Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1986

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorbericht und Anlagen

zum

Haushaltsplan

der

Landeshauptstadt Düsseldorf

für

das Haushaltsjahr

1986

86/5523

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jur 2
h 450

Vorbericht und Anlagen zum Haushaltsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf für das Haushaltsjahr 1956

Universitätsbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbericht	5
Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Bundesgartenschau 1987	73
Anlagen zum Haushaltsplan	75
1. Stellenplan	
2. Übersicht über	
a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	161
b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)	162
c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	163
3. Wirtschaftspläne	
Städtische Häfen (Eigenbetrieb)	165
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb)	173
Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft)	179
"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. f. Beteiligungen mbH (Eigengesellschaft)	185
Stadtwerke Düsseldorf AG	191
Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft)	203
Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gemeinnützige AG	209
Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA	213
Bäderbetriebe	215
Sportpark Niederheid Hallenbad	219
Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH	223
Düsseldorf-Neusser Brückenbau- und Betriebsgesellschaft	227
Erholungsgebiet Elbsee	229
4. Sonderhaushaltspläne	
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung	233
Zusatzversorgungskasse	237
Eigenunfallversicherung	245

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inhaltsübersicht

Seite

Vorbericht 5

Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Bundesgartenschau 1987 73

Anlagen zum Haushaltsplan 75

1. Stellenplan

2. Übersicht über

a) die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben 161

b) den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) 162

c) den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 163

3. Wirtschaftspläne

Städtische Bäder (Eigenbetrieb) 165

Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf (Eigenbetrieb) 173

Rheinische Bahngesellschaft AG (Eigengesellschaft) 179

"Düsseldorfer Stadtwerke" Ges. f. Beteiligungen mbH (Eigengesellschaft) 185

Stadtwerke Düsseldorf AG 191

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (Eigengesellschaft) 203

Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf Gemeinnützige AG 209

Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA 213

Bäderbetriebe 215

Sportpark Niederheid Hallenbad 219

Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH 223

Düsseldorf-Neusser Rückenbau- und Betriebsgesellschaft 227

Erholungsgebiet Fühse 229

4. Sonderhaushaltspläne

Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung 233

Zusatzversorgungskasse 237

Eigenunfallversicherung 245

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VORBERICHT ZUM HAUSHALTSPLAN 1986

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSPLANUNG 1986 9

1. Beurteilung der Finanzlage 9
1.1. Die Entwicklung des Haushaltsvolumens 9
1.2 Finanzierungssalden 9

2. Stand der Entwicklung der Haushaltswirtschaft 18
2.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 1984 18
2.2 Abwicklung des Haushaltsplans 1985 22
2.3 Ausblick auf das Haushaltsjahr 1986 28
2.4 Der Finanzbedarf des Verwaltungshaushalts 30

II. DER VERWALTUNGSHAUSHALT 34

1. Die Entwicklung der Einnahmen 34
1.1 Steuern 36
1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 40
1.3 Sonstige Finanzeinnahmen 42

2. Die Entwicklung der Ausgaben 43
2.1 Personalausgaben 44
2.2 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben 46
2.3 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke 49
2.4 Sonstige Finanzausgaben 51

3. Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt 53

III. DER VERMÖGENSHAUSHALT 56

1. Die Entwicklung der Einnahmen
Eigenmittel 56
- Beiträge und ähnliche Entgelte
- Veräußerungserlöse und Rückflüsse von Darlehen
- Rücklagenentnahme
- Überschüsse des Verwaltungshaushalts
Fremdmittel 56
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
- Kreditaufnahmen

2. Die Entwicklung der Ausgaben 57
- Vermögenserwerb und Baumaßnahmen
- Investitionsförderung
- Kredittilgungen

3. Die Finanzierungsstruktur der Investitionen 63

4. Verpflichtungsermächtigungen 70

5. Finanzielle Auswirkungen neuer Investitionen auf den Verwaltungshaushalt - Folgekosten 71

IV. SCHLUSSBEMERKUNG 72

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSPLANUNG 1986 9

1. Beurteilung der Finanzlage 9
1.1. Die Entwicklung des Haushaltsvolumens 9
1.2 Finanzierungssalden 9

2. Stand der Entwicklung der Haushaltswirtschaft 18
2.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 1984 18
2.2 Abwicklung des Haushaltsplans 1985 22
2.3 Ausblick auf das Haushaltsjahr 1986 28
2.4 Der Finanzbedarf des Verwaltungshaushalts 30

II. DER VERWALTUNGSHAUSHALT 34

1. Die Entwicklung der Einnahmen 34
1.1 Steuern 36
1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 40
1.3 Sonstige Finanzeinnahmen 42

2. Die Entwicklung der Ausgaben 43
2.1 Personalausgaben 44
2.2 Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben 46
2.3 Zuweisungen und Zuschüsse für laf. Zwecke 49
2.4 Sonstige Finanzausgaben 51

3. Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt 53

III. DER VERMÖGENSHAUSHALT 56

1. Die Entwicklung der Einnahmen 56
Eigenmittel
- Beiträge und ähnliche Entgelte
- Veräußerungserlöse und Rückflüsse von Darlehen
- Rücklagenentnahme
- Überschüsse des Verwaltungshaushalts
Fremdmittel 56
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
- Kreditaufnahmen

2. Die Entwicklung der Ausgaben 57
- Vermögenserwerb und Baumaßnahmen
- Investitionsförderung
- Kredittilgungen

3. Die Finanzierungsstruktur der Investitionen 63

4. Verpflichtungsermächtigungen 70

5. Finanzielle Auswirkungen neuer Investitionen auf den Verwaltungshaushalt - Folgekosten 71

IV. SCHLUSSBEMERKUNG 72

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSPLANUNG 1986

1. Beurteilung der Finanzlage

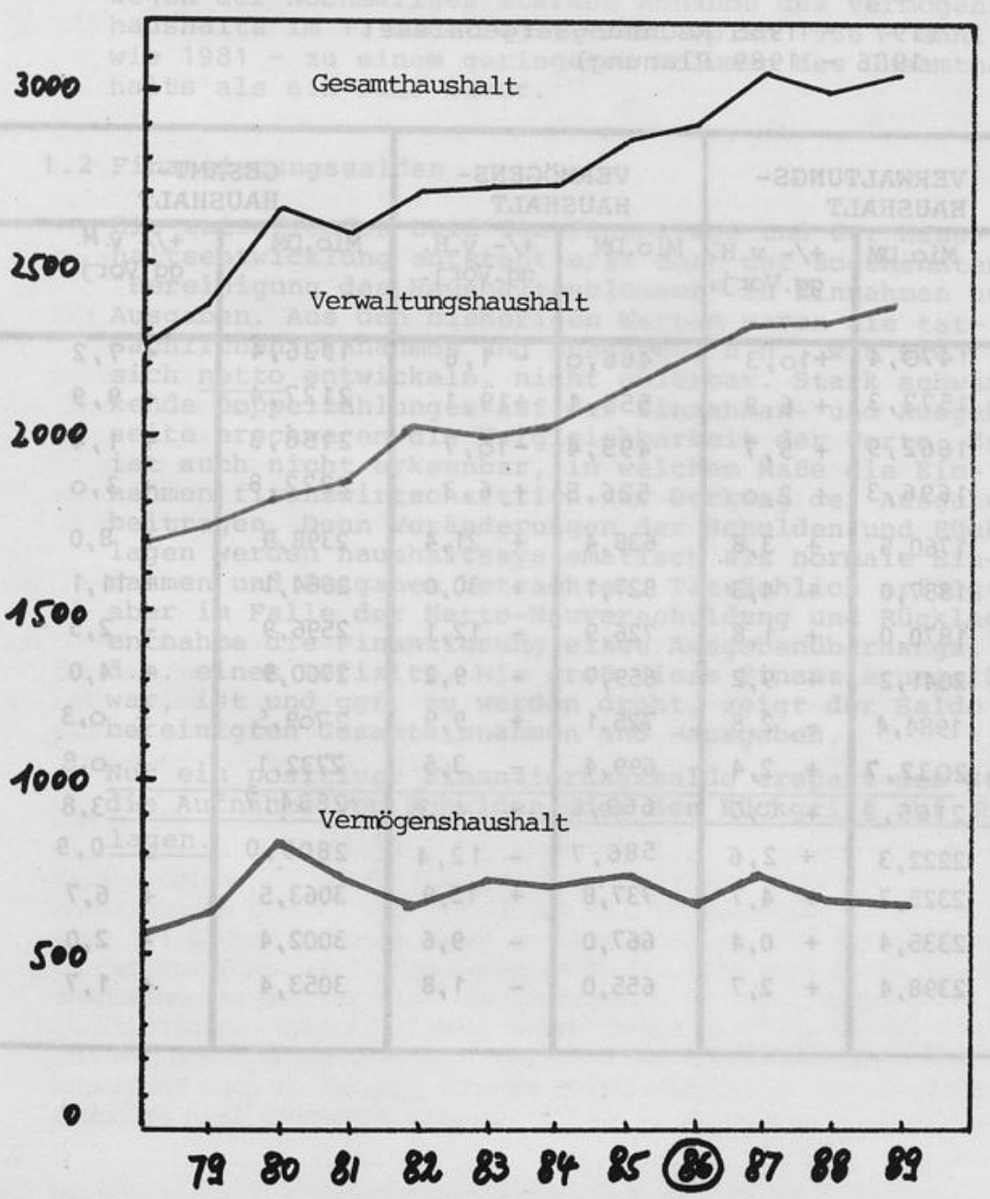
1.1 Die Entwicklung des Haushaltsvolumens

Folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Gesamthaushalts in den Rechnungsergebnissen 1982 - 1984 sowie nach den Ergebnissen der Finanzplanung 1985 - 1989, die mit den Ansätzen des Haushaltsplans 1985 und des Planentwurfs 1986 beginnt.

Die nachfolgende Graphik und Übersicht zeigt die Entwicklung des Haushaltsvolumens - Ausgaben - 1979 bis 1989 incl. durchlaufender Posten und besonderer Finanzierungsvorgänge. Um die jährlichen Veränderungen zumindest annähernd vergleichen zu können, wurden die stark schwankenden Krediteinnahmen für Umschuldungen ausgesondert (z.B. Rechnung 1985: 41,5 Mio. DM; HPL 1986: 286 Mio. DM).

Es ist erkennbar, wie der Vermögenshaushalt sein hohes Ausgabenniveau in den letzten Jahren zwar halten konnte, jedoch innerhalb des Gesamthaushalts an Gewicht verloren hat.

ABBILDUNG 1: HAUSHALTSVOLUMEN - AUSGABEN



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Anteil des Vermögenshaushalts am Haushaltsvolumen lag 1980 bei 31 v. H. Hier machten sich neben den hohen Finanzierungsbeiträgen des Staates im U-Bahn-Bau (1980: 123 Mio. DM; 1986: 90 Mio. DM) und im Straßenbau (1980: 127 Mio. DM; 1985: 52 Mio. DM) auch die Investitionszuweisungen im Rahmen des sogenannten "Zukunftsinvestitionsprogramms" bemerkbar (z.B. Kanalbau 1981: 19 Mio. DM; 1986: 9 Mio. DM).

Im Haushaltsjahr 1985 entfielen nur noch rd. 24 v. H. des Gesamthaushalts auf den Vermögenshaushalt; 1986 wird diese Quote auf voraussichtlich 21 v. H. schrumpfen.

In den Veränderungen des Gesamthaushaltes bündeln sich die unterschiedlichen Wachstumsraten der Teilhaushalte. So führte die 1981 eingeleitete Drosselung des Investitionstempos zugleich dazu, daß der Haushalt 1981 erstmals unter dem Haushalt des Vorjahres blieb.

HAUSHALTSVOLUMEN
(ohne Umschuldung von Krediten)
- absolut und im Vergleich zum Vorjahr in v. H. -

(197 - 1985 Rechnungsergebnisse:
1986 - 1989 Planung)

Jahr	VERWALTUNGS-HAUSHALT		VERMÖGENS-HAUSHALT		GESAMT-HAUSHALT	
	Mio.DM	+/- v.H. gg.Vorj.	Mio.DM	+/- v.H. gg.Vorj.	Mio.DM	+/- v.H. gg.Vorj.
1975	1470,4	+1o,3	466,o	- 1,6	1936,4	+ 7,2
1976	1572,3	+ 6,9	555,1	+19,1	2127,4	+ 9,9
1977	1662,9	+ 5,7	495,4	-1o,7	2158,3	+ 1,4
1978	1696,3	+ 2,o	526,5	+ 6,3	2222,8	+ 3,o
1979	1760,5	+ 3,8	638,4	+ 21,4	2398,9	+ 8,0
1980	1837,0	+ 4,3	827,1	+ 30,0	2664,1	+ 11,1
1981	1870,0	+ 1,8	726,9	- 12,1	2596,9	- 2,5
1982	2041,2	+ 9,2	659,7	- 9,2	2700,9	+ 4,0
1983	1984,4	- 2,8	725,1	+ 9,9	27o9,5	+ o,3
1984	2032,7	+ 2,4	699,4	- 3,5	2732,1	+ o,8
1985	2165,0	+ 6,5	669,6	- 4,3	2834,7	+ 3,8
1986	2222,3	+ 2,6	586,7	- 12,4	2809,0	- 0,9
1987	2325,7	+ 4,7	737,8	+ 13,9	3063,5	+ 6,7
1988	2335,4	+ 0,4	667,0	- 9,6	3002,4	- 2,0
1989	2398,4	+ 2,7	655,0	- 1,8	3053,4	+ 1,7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1983 wurde die Ausweitung des Investitionshaushalts durch eine starke Reduktion der laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts kompensiert. Aufgrund dieses äußerst sparsamen Aufgabenvollzugs, der aber bei der Unterhaltung des städtischen Vermögens- wie jetzt sichtbar wird - auch Nachholbedarf entstehen ließ, blieb der Gesamthaushalt auf einen Zuwachs von unter 1 v. H. beschränkt.

Im Jahre 1984 führte die Abnahme der vermögenswirksamen Ausgaben und ein moderater Anstieg der konsumtiven Ausgaben von rd. 2,4 % zu einem Volumen des Gesamthaushalts in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+ 0,8 %).
Trotz weiterer Abnahme des Vermögenshaushalts bewirkte die kräftige Steigerung des Verwaltungshaushalts von über 6 % im Jahre 1985 eine Wachstumsrate des Gesamthaushalts von annähernd 4 %.

Da die konsumtiven Ausgaben 1986 im Rahmen der vom Finanzplanungsrat empfohlenen 3 % bleiben, kommt es wegen der nochmaligen starken Abnahme des Vermögenshaushalts im 1. Nachtragshaushaltsplan 1986 - ähnlich wie 1981 - zu einem geringerem Volumen des Gesamthaushalts als ein Jahr zuvor.

1.2 Finanzierungssalden

Ein zutreffendes Bild der Finanzlage und der Haushaltsentwicklung entsteht erst nach der sogenannten "Bereinigung des Haushaltsvolumens" in Einnahmen und Ausgaben. Aus den bisherigen Werten waren die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben, d.h., wie sie sich netto entwickeln, nicht ablesbar. Stark schwankende Doppelzählungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite erschweren die Vergleichbarkeit der Werte. Es ist auch nicht erkennbar, in welchem Maße die Einnahmen finanzwirtschaftlich zur Deckung der Ausgaben beitragen. Denn Veränderungen der Schulden und Rücklagen werden haushaltssystematisch als normale Einnahmen und Ausgaben betrachtet. Tatsächlich erfolgt aber im Falle der Netto-Neuverschuldung und Rücklagenentnahme die Finanzierung eines Ausgabenüberhangs, d.h. eines Defizits. Wie groß diese Finanzierungslücke war, ist und ggf. zu werden droht, zeigt der Saldo aus bereinigten Gesamteinnahmen und -ausgaben.

Nur ein positiver Finanzierungssaldo erspart der Stadt die Aufnahme von Schulden oder den Rückgriff auf Rücklagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

BEREINIGTE HAUSHALTSVOLUMINA UND FINANZIERUNGSSALDEN

in Mio. DM	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
VWH															
Einnahmen	1.205,0	1.288,7	1.331,9	1.355,9	1.405,8	1.541,2	1.569,6	1.740,1	1.727,4	1.775,5	1.899,3	1.949,9	2.053,3	2.042,7	2.105,5
Ausgaben	1.119,5	1.119,1	1.214,8	1.219,5	1.291,2	1.422,8	1.505,7	1.670,6	1.679,9	1.700,0	1.785,0	1.876,3	1.974,0	1.966,1	1.998,9
Finanzierungssaldo (=Nettozuführungsrate)	+ 85,5	+ 169,6	+ 117,1	+ 136,4	+ 114,5	+ 118,4	+ 83,9	+ 69,5	+ 47,5	+ 75,5	+ 114,3	+ 73,6	+ 79,3	+ 76,6	+ 106,6
VMH															
Einnahmen	153,2	160,5	217,9	215,1	280,8	473,6	425,5	379,4	361,0	364,9	284,5	245,2	299,7	259,2	273,0
Ausgagen	383,4	460,7	322,2	436,8	544,5	739,2	625,2	434,6	534,9	512,9	514,8	411,2	503,1	473,1	451,5
Finanzierungssaldo	-230,2	-300,3	-146,2	-221,7	-263,7	-265,6	-199,7	- 55,2	- 173,9	- 148,0	- 230,3	- 116,0	- 203,4	- 213,9	- 178,5
Finanzierungssaldo des GesamtHH	-144,7	-130,6	- 29,1	- 85,3	-149,1	-147,2	-115,8	+ 14,3	- 126,4	- 72,5	- 115,6	- 92,4	- 124,1	- 136,6	- 71,9
Ber.Ges.Einnahmen	1.358,2	1.449,2	1.547,9	1.571,0	1.686,6	2.014,8	2.015,1	2.119,5	2.088,4	2.140,2	2.183,8	2.185,1	2.353,0	2.301,9	2.378,5
Ber.Ges.Ausgaben	1.502,9	1.579,8	1.577,0	1.656,3	1.835,7	2.166,0	2.130,9	2.105,2	2.214,8	2.212,9	2.299,5	2.348,8	2.477,1	2.438,5	2.450,4
bereinigt wurden:															
1. Doppelzählungen															
GewerbeSt.Uml.	149,1	168,7	194,4	202,6	205,5	136,7	125,1	132,7	89,0	80,5	88,4	95,6	97,4	101,8	106,5
Innere Verrechn.	44,2	47,6	61,6	62,1	67,2	78,0	68,8	70,4	68,0	72,0	58,5	64,1	66,0	67,7	69,1
Kalkul. Kosten	72,1	67,2	74,7	73,1	74,0	75,5	86,1	94,2	99,7	101,8	102,2	105,2	107,4	112,1	114,5
Zuführung zum VMH/vom VWH	92,2	181,1	135,2	141,6	123,3	122,9	98,1	201,2	182,4	161,2	173,6	168,3	233,9	192,2	203,0
Zuführung zum VWH/vom VMH	-	-	0,2	2,1	7,3	5,6	0,3	3,8	0,3	2,9	4,3	7,3	0,8	0,4	0,6
2. Besondere Finanzierungsvorgänge															
Einnahmen															
Kreditaufnahmen (incl.Umschuldung)	217,2	202,4	136,0	220,3	254,7	234,4	229,4	75,3	206,0	171,7	230,4	451,9	377,4	566,2	306,4
Rücklagenentnahmen	2,5	11,1	8,2	2,1	7,5	5,6	0,3	3,8	2,4	17,9	0,9	7,3	0,8	0,4	0,6
Ausgaben															
Kredittilgungen (incl. Umschuldung)	71,6	71,7	97,3	135,2	111,5	89,9	110,3	72,5	91,4	82,8	111,3	361,9	254,9	438,6	226,6
Rücklagenzuführung	2,7	11,3	17,8	2,5	1,5	0,9	3,6	20,9	7,5	22,4	4,6	-	-	1,5	-
Fehlbetragsabdeckung	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	17,0	-	5,1	-	0,7	10,7
3. Zweckgebundene Zuführung VRR, Umsatzsteuererst.	7,7	11,3	17,8	2,5	1,5	0,7	13,9	127,9	117,7	94,8	79,5	92,2	153,0	104,4	104,3
NETTO-NEUVERSCHULDUNG	145,5	130,6	38,7	85,1	143,3	144,4	119,1	2,8	114,5	88,9	119,1	90,0	122,5	127,6	79,8
NETTO-RÜCKLAGENENTNAHME/ZUFÜHRUNG	+ 0,2	+ 0,2	+ 9,6	+ 0,4	- 6,0	- 4,7	+ 3,3	+ 17,1	+ 5,1	+ 4,5	- 4,3	- 7,3	- 0,8	+ 1,1	- 0,6

1975 - 1985: Rechnungsergebnisse
1986: 1. Nachtragshaushaltsplan
1987 - 1989: Finanzplanung

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ausnahme des Jahres 1982 schließt der Finanzierungssaldo des Gesamthaushalts seit über einem Jahrzehnt negativ ab. Die Entwicklung der letzten zehn Jahre ist gekennzeichnet durch eine kräftige Ausgabenexpansion Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre. 1980 hatten die bereinigten Gesamtausgaben eine Zuwachsrate knapp unter 18 v. H.; ein Jahr zuvor waren es bereits 11 v.H. gewesen. Innerhalb von zwei Jahren (1979 und 1980) dehnten sich die Gesamtausgaben um über 500 Mio. DM aus. Davon entfiel allein auf den Vermögenshaushalt ein Zuwachs von rund 300 Mio. DM. Im Vergleich der Jahre 1978 und 1980: ÖPNV + 132 Mio. DM; Stadtsanierung und Wohnungsbau + 69 Mio. DM; Straßenbau + 44 Mio. DM. Die Folge dieser Ausgabenexpansion im konsumtiven wie im investiven Bereich waren beachtliche negative Salden, deren Finanzierung nahezu vollständig aus Krediten erfolgen mußte. Der Schuldendienst allein für die in 1979 und 1980 aufgenommenen Kredite belastet den Verwaltungshaushalt mit rd. 25 Mio. DM jährlich.

Bei stagnierenden oder sogar rückläufigen Einnahmen des Vermögenshaushalts, also Eigenmitteln und staatlichen Zuweisungen, (siehe III. 1. des Vorberichtes) wirft die Aufrechterhaltung eines hohen Investitionsniveaus erhebliche Probleme auf. In den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung bis 1989 wird sich deshalb an der Abhängigkeit des Haushalts von einer beträchtlichen Kreditfinanzierung nichts ändern. Der städtische Schuldenberg wächst weiter.

Indes haben die Fraktionen des Rates bei der Verabschiedung des Haushalts 1986 gemeinsam beschlossen, die Netto-Neuverschuldung auf 90 Mio. DM zu limitieren. Gegenüber dem Entwurf des Vermögenshaushalts würde der Schuldenzuwachs dann um rund 45 Mio. DM geringer ausfallen. Allerdings muß die Netto-Neuverschuldung, verglichen mit dem vom Rat verabschiedeten und jetzt vorliegenden Vermögenshaushaltsplan, um rund 71,2 Mio. DM zurückgeführt werden.

Bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplans 1986 konnten zusätzliche Einnahmen des Vermögenshaushalts von 16,7 Mio. DM eingeplant werden. Ohne diese zusätzlichen Einnahmen lägen die Kürzungen der Investitionsausgaben höher als die beabsichtigte Rückführung der Kredite. Denn notwendigerweise fallen auch einige zuweisungsfinanzierte Investitionsausgaben der Konsolidierung zum Opfer. Wegen der genannten Mehreinnahmen genügte aber eine Ausgabenkürzung von 61,2 Mio. DM, um im Ergebnis die Netto-Neuverschuldung auf 90 Mio. DM zu begrenzen.

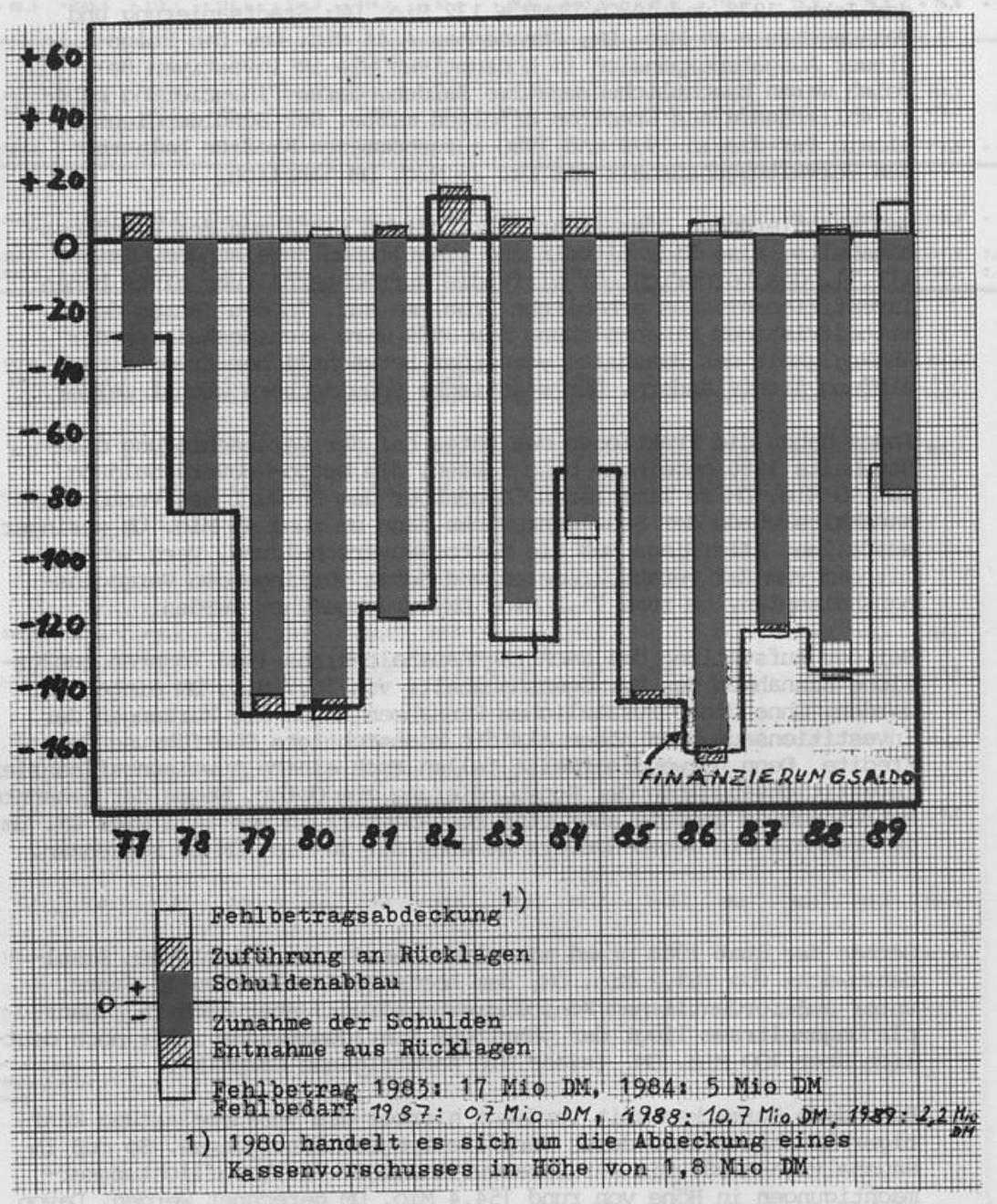
Gerade der Etat 1986 stand mit einem überdurchschnittlichen Schuldenzuwachs von 161,2 Mio. DM, dem höchsten der letzten 10 Jahre, unter außerordentlichem Konsolidierungsdruck. Aber auch im Finanzplanungszeitraum liegt der jährliche Schuldenzuwachs immer noch deutlich über 100 Mio. DM. (siehe die nachfolgende Graphik).

Besondere Aufmerksamkeit verdient hierbei die Vorausbelastung künftiger Haushaltsjahre durch Verpflichtungsermächtigungen. So muß im Haushaltsjahr1987 mit der Kassenwirksamkeit von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rund 154,4 Mio. DM gerechnet werden. Davon sind 121,8 Mio. DM (rund 80 %) im Haushaltsplan 1986 veranschlagt. Da der Kreditbedarf in den Jahren 1987 ff. ganz wesentlich von der Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen verursacht wird, ist künftighin ein zurückhaltender Gebrauch des Instruments der Verpflichtungsermächtigungen unumgänglich, wenn die Konsolidierung der Neuverschuldung auch in Zukunft von den politischen Parteien als übergeordnetes Ziel anerkannt wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 2: FINANZIERUNGSSALDEN DES GESAMTHAUSHALTS *)

in Mio.DM



*) Das Jahr 1986 zeigt den Finanzierungssaldo des Haushaltsplans.

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 1986 konnte der Saldo auf 92,4 Mio. DM reduziert werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Je weiter sich die Schere zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben öffnet, desto höher fällt zwangsläufig das Finanzierungsdefizit aus. Die Ausgaben wachsen dann stärker als die Einnahmen. Genau diese ursächliche Beziehung führte 1983 - aber auch im laufenden Haushalsjahr 1986 - zu hohen kreditfinanzierten Ausgabenüberhängen. Die Zuwächse bei den Einnahmen bleiben deutlich hinter der Ausgabenexpansion zurück.

in v.H.	Veränderung der bereinigten Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr							
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
EINNAHMEN								
Verwaltungshh.	+ 9,4	- 0,7	+ 2,8	+ 7,0	+ 2,7	+ 5,3	- 0,5	+ 3,1
Vermögenshh.	- 10,8	- 4,8	+ 1,1	-22,0	-17,3	+ 27,5	- 13,5	+ 5,4
SUMME EINNAHMEN	+ 5,2	- 1,5	+ 2,5	+ 2,0	+0,05	+ 7,7	- 2,2	+ 3,3
AUSGABEN								
Verwaltungshh.	+ 3,4	+ 1,3	+ 2,8	+ 4,4	+ 5,7	+ 2,1	+ 2,2	+ 1,8
Vermögenshh.	- 12,0	+ 15,9	- 6,9	+ 2,2	- 9,9	+ 16,2	- 12,0	- 3,8
SUMME AUSGABEN	- 1,2	+ 5,2	- 0,1	+ 3,9	+ 2,1	+ 5,5	- 1,6	- 1,5

1983 überragte die Wachstumsrate der Ausgaben diejenige der Einnahmen um 6,7 v.H.-Punkte; 1986 laufen die Ausgaben erneut den Einnahmen davon.

Nur 1985 zeigen die laufenden Einnahmen ein weitaus stärkeres Wachstum als die laufenden Ausgaben, so daß sich der Überschuß des VWH (nach Abzug der Mindestzuführung) auf 45,2 Mio. DM (Ansatz: 16,6 Mio. DM) vergrößerte.

Für 1986 ist - trotz rückläufiger Gesamtausgaben - ein Auseinanderdriften von Einnahmen und Ausgaben nicht vermeidbar. Im Vermögenshaushalt macht sich der starke Schrumpfungsprozeß bei den originären Einnahmen (Investitionszuweisungen des Landes - 59,1 Mio. DM) deutlich bemerkbar.

Besorgniserregend ist die Tatsache, daß die laufenden Ausgaben in ihrem Wachstum deutlich über den laufenden Einnahmen liegen.

Lediglich 1982 gab es bei den Einnahmen ausnahmsweise ein Plus von 5,2 v.H. und bei den Ausgaben gleichzeitig einen Rückgang von 1,2 v.H. Es war dies das bisher einzige Jahr ohne einen negativen Finanzierungssaldo. Zwar war damit ein Schuldenabbau noch nicht möglich, doch konnte zum ersten Mal eine Pause in der Jahr für Jahr wachsenden Verschuldung der Stadt eingelegt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutlicher als bei den Zuwachsraten der Bruttoausgaben zeigen die Veränderungen der bereinigten Haushaltsvolumina, wie nachhaltig die Gesamtausgaben und mithin die städtische Finanzlage von den enormen Sprüngen des Investitionshaushalts beeinflußt werden. Denn die Zuwächse bei den laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind - dank durchgreifender Konsolidierungsanstrengungen - auf durchschnittlich unter 4 v. H. gedrückt worden. Gegenüber 1980 hat sich die Zuwachsrate des Verwaltungshaushalts damit mehr als halbiert (1980: + 10 v. H.). Stressfaktor Nr. 1 für die Finanzen Düsseldorf ist somit der Vermögenshaushalt.

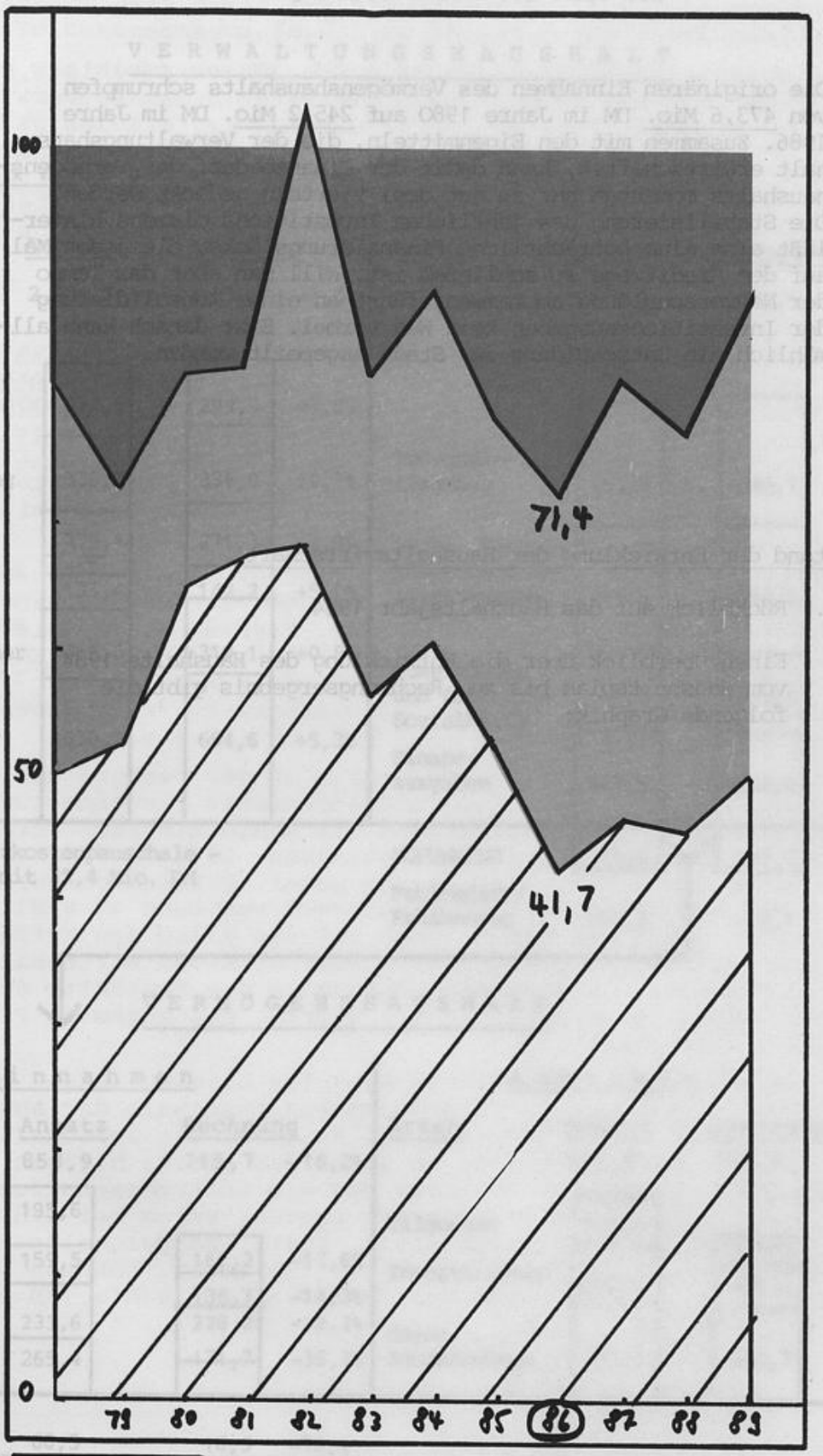
Erst durch die zurückhaltende Investitionstätigkeit in den beiden Jahren 1981 und 1982 (rd. 90 Mio. DM weniger als 1979/80) konnten die Ausgaben auf die tatsächlich verfügbaren Einnahmen abgestimmt werden, so daß die Schuldenlast langsamer (1981) bzw. nicht weiter anstieg (1982). Hätte man die investiven Ausgaben 1983 auf dem immer noch hohen Niveau des Vorjahres gehalten, also nicht erneut stark ausgedehnt (90 Mio. DM mehr als 1982), wäre auch 1983 zumindest ein Stop der Verschuldung möglich gewesen.

1985 waren die bereinigten Einnahmen des Vermögenshaushalts gegenüber dem Vorjahr um 80 Mio. DM rückläufig (staatliche Investitionszuweisungen allein - 40,9 Mio. DM). Hingegen blieben die Investitionen auf dem Niveau des Vorjahres. Eine Pause im Verschuldungsprozess wäre nur möglich gewesen, wenn man das Investitionsniveau dem Abwärtstrend der Einnahmen angepaßt hätte.

Sinkenden Einnahmen steht ein überdimensioniertes Ausgabenniveau gegenüber. Wie in den Spitzenjahren 1979 - 1982 beläuft sich das bereinigte Volumen des Vermögshaushalts in der Periode 1983 - 1985 gleichfalls auf 1,9 Mrd. DM. Indes erfolgte die Finanzierung im Zeitraum 1980 - 1983 noch zu zwei Dritteln aus orignināren Einnahmen (vor allem Landeszuweisungen). Seit 1982 ist die Finanzierungsquote der bereinigten Einnahmen (Investitionszuweisungen, Beiträge, Vermögensveräußerungen) des Vermögenshaushalts dramatisch abgesunken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 3: FINANZIERUNG DES VERMÖGENSHAUSHALTS in v.H.



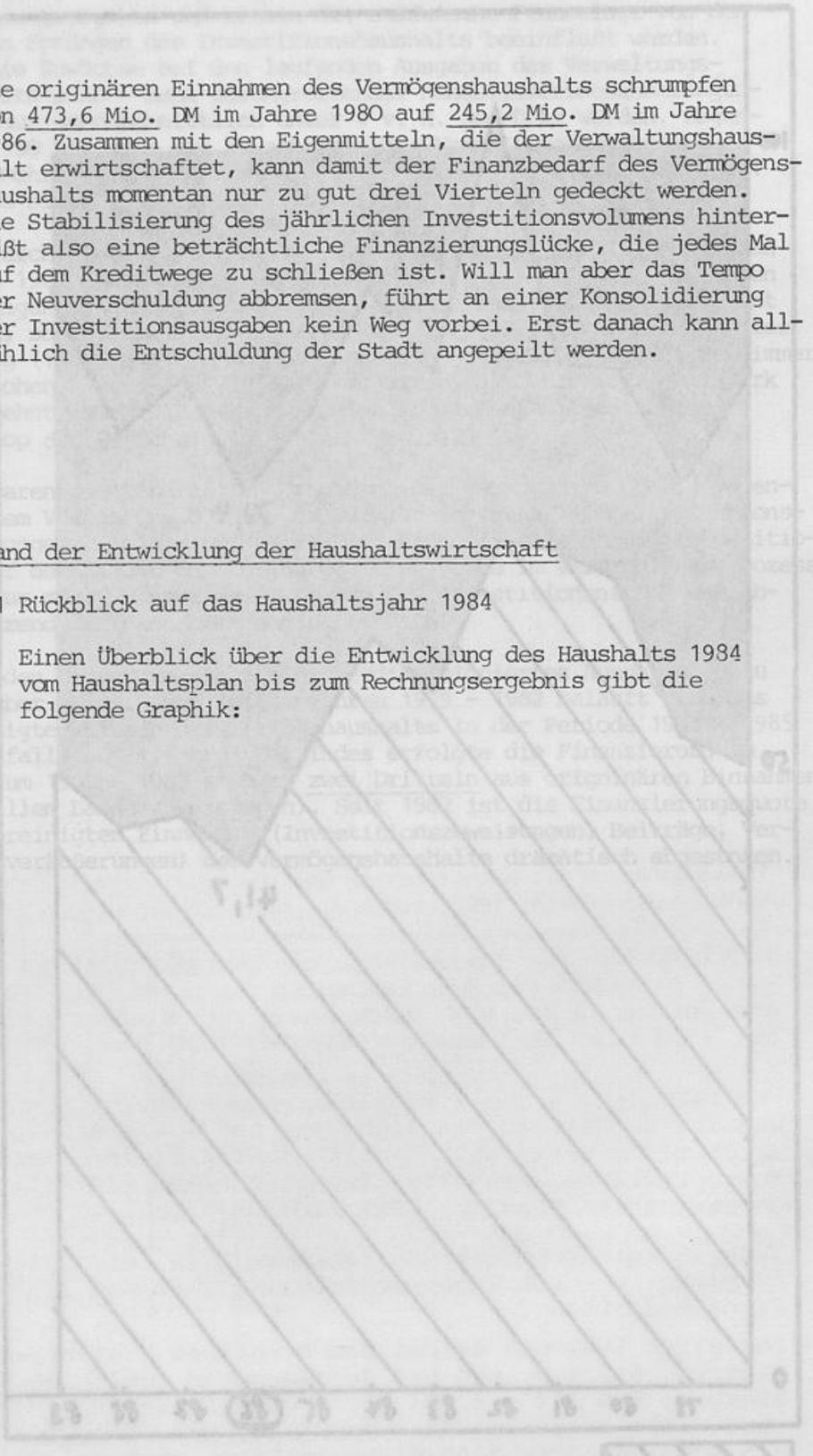
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die originären Einnahmen des Vermögenshaushalts schrumpfen von 473,6 Mio. DM im Jahre 1980 auf 245,2 Mio. DM im Jahre 1986. Zusammen mit den Eigenmitteln, die der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet, kann damit der Finanzbedarf des Vermögenshaushalts momentan nur zu gut drei Vierteln gedeckt werden. Die Stabilisierung des jährlichen Investitionsvolumens hinterläßt also eine beträchtliche Finanzierungslücke, die jedes Mal auf dem Kreditwege zu schließen ist. Will man aber das Tempo der Neuverschuldung abbremsen, führt an einer Konsolidierung der Investitionsausgaben kein Weg vorbei. Erst danach kann allmählich die Entschuldung der Stadt angepeilt werden.

2. Stand der Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 1984

Einen Überblick über die Entwicklung des Haushalts 1984 vom Haushaltsplan bis zum Rechnungsergebnis gibt die folgende Graphik:



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 4: HAUSHALTSJAHR 1984

Vergleich der Haushaltsplanansätze mit den Rechnungsergebnissen (in Mio. DM)

V E R W A L T U N G S H A U S H A L T

E i n n a h m e n

Arten	Ansatz	Rechnung	
	2.004,7	2.032,7	+1,4%
Finanzeinnahmen	277,5	299,5	+7,9%
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	335,5	336,0	+0,7%
Gebühren	279,4	271,3	-2,9%
Grundsteuern u.a. (AKP 135,4)	135,4	142,2	+5,0%
Anteil an Einkommensteuer	316,6	319,1	+0,8%
Gewerbesteuer	630,9	664,6	+5,3%

A u s g a b e n

Arten	Ansatz	Rechnung	
	1.872,3	1.876,5	-0,2%
Personalausgaben	555,4	549,7	-1,0%
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	546,9	568,5	-3,9%
Zuweisungen und Zuschüsse Sozialhilfe	361,5	355,6	-1,6%
Finanzausgaben	407,5	402,8	-1,2%
ZUFÜHRUNG	195,6	161,2	
Fehlbedarf/ Fehlbetrag	-63,2	- 5,1	-92,0%

AKP - Auftragskostenpauschale - veranschlagt mit 31,4 Mio. DM

V E R M Ö G E N S H A U S H A L T

E i n n a h m e n

Arten	Ansatz	Rechnung	
	853,9	715,7	-16,2%
Zuführung	195,6		
Erlöse, Entn., aus Rücklagen	159,5	161,2	-17,6%
Zuweisungen, Beiträge	233,6	136,7	-14,3%
Kredite	265,4	228,2	- 2,3%
		171,7	-35,3%
Umschuldung	68,5	16,3	-76,2

A u s g a b e n

Arten	Ansatz	Rechnung	
	853,9	715,7	-16,2%
Tilgungen	136,3		
Investitionen	682,6	82,8	-39,3%
		605,2	-11,3%
davon Baumaßnahmen	417,4	350,7	-16,0%

Die Zuführung vom VWH enthält den von der Stadt mitzufinanzierenden Anteil an der Verlustabdeckung der Rheinischen Bahngesellschaft:

Ansatz	83,8 Mio. DM
Rechnung	76,7 Mio. DM

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Haushaltsjahr 1984 hat sich die Finanzwirtschaft Düsseldorfs stabilisiert. Das erwartete Defizit in Höhe von 63,2 Mio. DM konnte bis auf einen verbleibenden Fehlbetrag von 5,1 Mio. DM abgebaut werden.

Die Gesamteinnahmen, mit 2004,7 Mio. DM veranschlagt, brachten ein um 28 Mio. DM verbessertes Ergebnis von 2032,7 Mio. DM. Berücksichtigt man den Wegfall der mit 31,4 Mio. DM veranschlagten Auftragskostenpauschale, wurde auf der Einnahmenseite eine Verbesserung von rund 59,0 Mio. DM erzielt. Demgegenüber konnte die Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts weitgehend konstant gehalten werden.

Neben einem deutlichen Anstieg der Finanzeinnahmen - von den Stadtwerken, der NOWEA und dem Flughafen kamen allein rund 11,0 Mio. DM mehr - ist die Verbesserung der Haushaltslage ganz wesentlich den Steuereinnahmen zu verdanken. Sie schlossen um 43,0 Mio. DM höher ab, als zu Beginn des Jahres veranschlagt worden war. So bewirkte die konjunkturelle Erholung der Wirtschaft eine kräftige Expansion der Gewerbesteuer. Die Gewerbesteuer übertraf die Erwartungen des Haushaltsplans mit einem Plus von 33,7 Mio. DM.

Insgesamt haben sich die Steuern netto, also nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, gegenüber dem Vorjahr um rund 73,0 Mio. DM oder 7,5 v.H. erhöht. Hiervon gehen allein 59,0 Mio. DM auf das Konto der Gewerbesteuer, die damit im Vergleich zum Vorjahr 11,2 v.H. mehr brachte. Der kommunale Einkommensteueranteil verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 12,0 Mio. DM (+ 4 v.H.).

Das Maß, zu dem der Steuerhaushalt an der Deckung der Gesamtausgaben Anteil hat, die sogenannte Steuerdeckungsquote, war 1980 - 1983 auf den bis dahin tiefsten Wert von durchschnittlich 43 v.H. gesunken. 1975 - 1979 lag diese Quote noch 10 v.H.-Punkte höher. Erfreulicherweise hat sie inzwischen wieder einen Wert von rund 47 v.H. erreicht (1984 und 1985). Dies ist vor allem den Ertragsverbesserungen in der gewerbesteuerzahlenden Wirtschaft zu verdanken. Als Haupteinnahmequelle des Haushalts deckt die Gewerbesteuer immerhin ein Viertel des gesamten Finanzbedarfs der Stadt.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts blieben nahezu unverändert. Es gab nur Verschiebungen innerhalb der Ausgabenstruktur. Während sich zum Beispiel die Personalausgaben um rund 6,7 Mio. DM unter dem Ansatz hielten, mußtendie Gebäudeunterhaltung und die Gerätebeschaffung um rund 5,0 Mio. DM aufgestockt werden. Waren bei den Geschäftsausgaben (Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren etc.) 3,8 Mio. DM mehr aufzuwenden, konnten bei der Sozialhilfe im Laufe des Jahres rund 3,0 Mio. DM eingespart werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für den Vermögenshaushalt 1984 waren zwei Entwicklungen kennzeichnend:

- Das Volumen sank um 86,2 Mio. DM (ohne Umschuldungen).

  Dies war nicht das Ergebnis von Einsparungen, sondern überwiegend auf eine verzögerte Kassenwirksamkeit zurückzuführen.

  Die Bauausgaben blieben rund 67,0 Mio. DM unter dem Ansatz; bei später Verabschiedung der Haushaltssatzung sind geplante Investitionen nicht in vollem Umfang realisierbar.

- Die Kreditaufnahme für Investitionen konnte wegen der Verringerung des Haushaltsvolumen von 197,0 Mio. DM auf 155,0 Mio. DM reduziert werden. Nach Finanzierung der Tilgungen ergibt sich eine Netto-Neuverschuldung von rund 89,0 Mio. DM, das ist gegenüber dem Haushaltsplan eine Verbesserung von rund 40,0 Mio. DM.

Zwar hat sich die Finanzlage im Vollzug des Haushalts 1984 insgesamt gesehen verbessert. Doch eine Normalisierung war Ende des Jahres noch nicht erreicht. Hierzu fehlte - wie im Vorjahr - ein Beitrag des Verwaltungshaushalts zur Finanzierung der Investitionen. Selbst die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung konnte nicht voll erwirtschaftet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

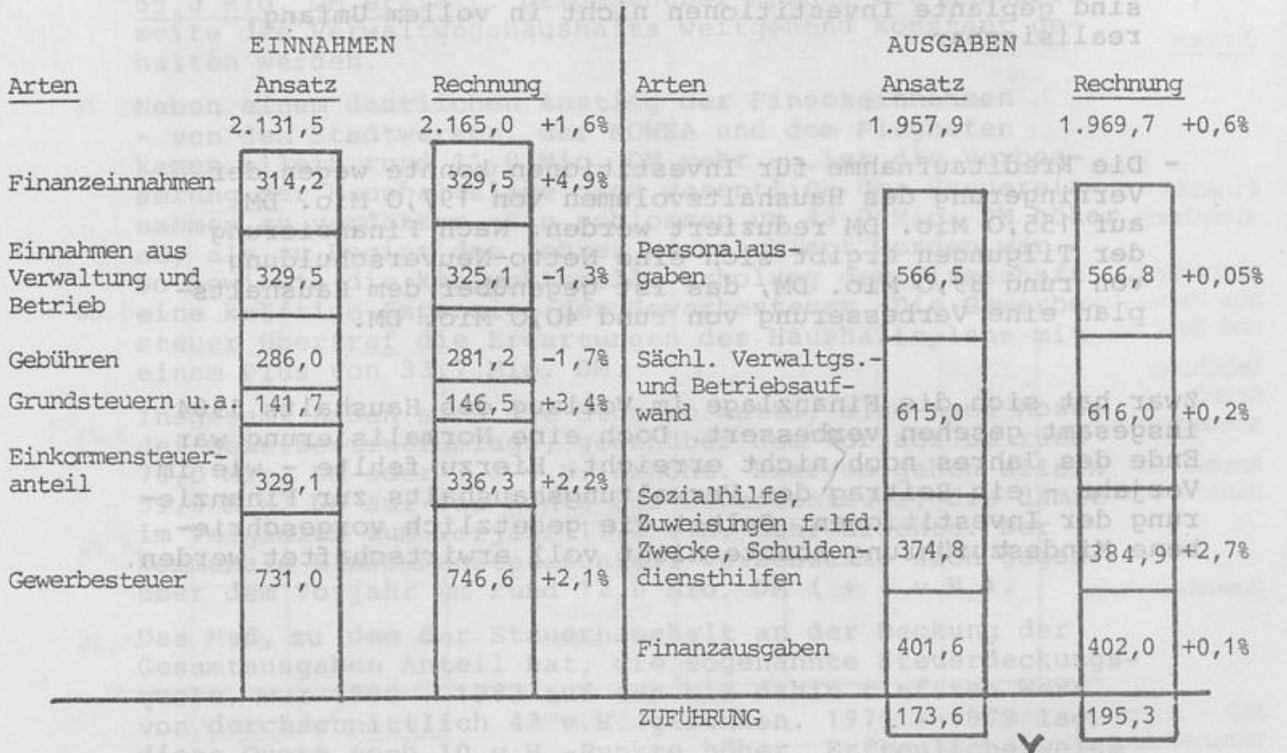
2.2 Abwicklung der Haushaltsplanung 1985

HAUSHALTSJAHR 1985

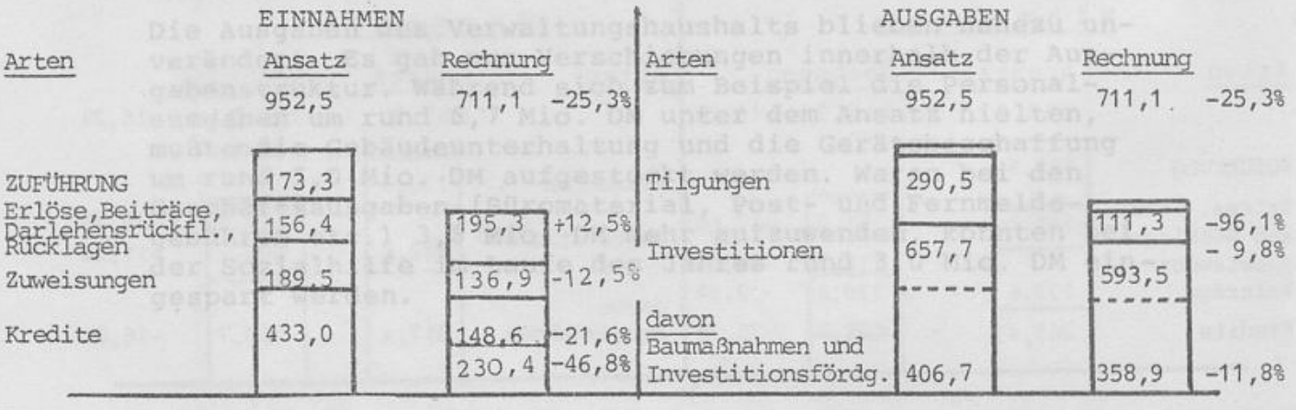
Vergleich der Ansätze mit den Rechnungsergebnissen

VERWALTUNGSHAUSHALT

Abb. 5



VERMÖGENSHAUSHALT



Umschuldung 219,9 41,5

Die Zuführung vom VWH enthält den von der Stadt mitzufinanzierenden Anteil an der Verlustabdeckung der Rheinischen Bahngesellschaft

Ansatz: 78,5 Mio.DM
Rechnung: 69,8 Mio.DM

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der Haushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.876,2 Mio. DM ab.

Damit bleibt das Haushaltsvolumen um 207,8 Mio. DM oder 6,7 % unter dem Soll des Haushaltsplanes.

Hauptsächlich wirken sich hier die unterbliebenen Umschuldungen von Darlehen aus.

Für Umschuldungen wurden in Einnahmen und Ausgaben 178,4 Mio. DM weniger benötigt als geplant.

Nach Aussonderung aller durchlaufenden Posten und der besonderen Finanzierungsvorgänge *) stehen den

Einnahmen	von	2.180,4 Mio. DM
Ausgaben	von	2.299,5 Mio. DM

gegenüber.

Demnach verbleibt ein Ausgabenüberhang von 119,1 Mio. DM

Genau in Höhe dieses negativen Finanzierungssaldos wächst die Verschuldung der Stadt. Mit 119,1 Mio. DM bleibt die Netto-Neuverschuldung im Ergebnis um 23,4 Mio. DM. unter dem Planansatz. Das Wachstum der Schulden im Rechnungsergebnis ist allerdings erst zu 57 % kassenwirksam geworden. Ein gut Teil der Kreditaufnahmen wurde als Haushaltseinnahmerest nach 1986 übertragen. Tatsächlich belief sich der Schuldenzuwachs somit am Ende des Jahres 1985 auf 68,1 Mio. DM. (Vorjahr + 103,0 Mio. DM).

Damit war die Verschuldung der Stadt um 2,8 % auf 2.481,7 Mio. DM angestiegen; pro Einwohner sind das 4.407,91 DM.

*) nicht bereinigt: Netto-Rücklagenzuführung 3,7 Mio. DM
und Zinseinnahmen aus inneren Darlehen 0,3 Mio. DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der geringere Schuldenzuwachs ist einer verbesserten Eigenfinanzkraft der Stadt zu verdanken. In einem höheren Maße, als zu Beginn des Jahres voraussehbar, konnten überschüssige Mittel, die zur Deckung laufender Ausgaben nicht benötigt wurden, der Mitfinanzierung von Investitionen zugeführt werden. Mit 45,2 Mio. DM hat sich die sogenannte Freie Spitze des Verwaltungshaushalts gegenüber dem Planwert (16,6 Mio. DM) mehr als verdoppelt.

Dieses Ergebnis ist auf ein deutlich stärkeres Wachstum der laufenden Einnahmen zurückzuführen. Gleichzeitig verlief der Anstieg der laufenden Ausgaben moderater als zu erwarten war.

VERGLEICH MIT DER JAHRESRECHNUNG 1984

	Ansatz 1985	Rechnung 1985
Wachstumsrate lfd. Einnahmen:	+ 5,2 %	+ 7,0 % (= + 123,8 Mio. DM)
Wachstumsrate lfd. Ausgaben	+ 4,5 %	+ 4,4 % (= + 75,0 Mio. DM)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Verglichen mit dem Planansatz schlossen die Steuereinnahmen mit einem Plus von 27,2 Mio. DM ab (+ 2,3 %). Die Gewerbesteuer allein entwickelte sich mit 746,6 Mio. DM immerhin 15,6 Mio. DM besser als geschätzt.

Insbesondere die Gewerbesteuer ist das Spiegelbild einer anhaltend günstigen Konjunkturentwicklung. Da auch Bund und Land am verbesserten Aufkommen dieser kommunalen Realsteuer partizipieren (Gewerbesteuerumlage), verblieb der Stadt vom Mehraufkommen netto 11,6 Mio. DM.

Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wuchs gegenüber dem Aufkommen 1984 um 5,4 % auf 336,3 Mio. DM - das sind 7,2 Mio. DM mehr als geplant.

Bei der Grundsteuer B konnte durch Neuveranlagungen und fortgeschriebene Einheitswerte ein Mehraufkommen von 2,1 Mio. DM erzielt werden.

Die Grunderwerbsteuer entwickelte sich mit 2,6 Mio. DM über dem Planansatz noch einmal erfreulich positiv.

Kräftigen Auftrieb bekam die Einnahmenseite des Haushalts nicht zuletzt von den Konzessionsentgelten der Stadtwerke, die mit 99,4 Mio. DM ein Plus von annähernd 22,0 Mio. DM beisteuerten. Da den Konzessionsabgaben etwas schlechtere Einnahmen aus Gewinnanteilen der wirtschaftlichen Unternehmen gegenüberstehen, verringerte sich das Plus bei den Finanzeinnahmen insgesamt auf immer noch beachtliche 15,2 Mio.DM.

Diesen Lichtblicken bei den Einahmen des Verwaltungshaushalts stehen zwar auch Schattenseiten in Form von unabwendbaren Mehrausgaben gegenüber.

So kletterte der Zuschußbedarf des Sozialetats auf 258.2 Mio.DM - 27,7 Mio. DM mehr als geplant -; eine Folge weiter steigender Fallzahlen in der Sozialhilfe und einer Anhebung der Regelsätze (vergl. II. 2.3. des Vorberichts).

Dennoch blieben die konsumtiven Ausgaben, also die Subventionen und die Ausgaben für den laufenden Betrieb und die Verwaltung, insgesamt gesehen nicht nur im Rahmen der Ausgabenermächtigungen, vielfach war sogar mit weniger als eingeplant auszukommen.

Während die Personalausgaben mit 566,8 Mio. DM nur 300 000 DM (+ 0,05 %) über dem vorgesehenen Rahmen abschlossen, waren für den laufenden Sachaufwand sogar rund 400.000 DM weniger erforderlich.

Für die Bewirtschaftung der städtischen Einrichtungen und Grundstücke waren 7,8 Mio DM weniger erforderlich. Es handelt sich hierbei im wesentlichen um eine Einsparung bei den Energiekosten in Höhe von 1,7 Mio. DM, eine geringere Abgabe nach den Abwasserabgabegesetz in Höhe von 1,9 Mio. DM, einen geringeren Anteil der Stadt an der Reinigung und Entwässerung der Straßen in Höhe von 1,7 Mio. DM und eine geringere Inanspruchnahme von Ummietungs- und Räumungskosten in Höhe von 1,0 Mio. DM. Gleichzeitig konnte bei weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Verbrauchs- und Verpflegungsmitteln sowie Lehr- und Unterrichtsmitteln) weitere 1,5 Mio. DM eingespart werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Allerdings wurden diese Einsparungen durch erhöhte Unterhaltungsaufwendungen für das Sachvermögen (+ 2,3 Mio. DM), Anschaffungen von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (+ 2,8 Mio. DM) und eine Mehrausgabe von 2,7 Mio. DM für die Beseitigung von Verbrennungsrückständen in der Müllverbrennungsanlage weitgehend (bis auf 4oo.ooo DM) aufgezehrt.

Die Kreditaufnahmen und das realisierte Umschuldungsvolumen konnten zu Zinskonditionen abgeschlossen werden, die sich im Laufe des Jahres günstiger entwickelten, als bei der Veranschlagung zu Jahresbeginn 1985 anzunehmen war. Für Zinsausgaben waren deshalb 3,7 Mio. DM weniger nötig. Außerdem sind die Kreditaufnahmen rund 24 Mio. DM geringer ausgefallen, was allein einer Zinsersparnis von rund 1,5 Mio. DM entspricht.

Deutlich unter dem ursprünglich veranschlagten Ausgabenrahmen blieb der von der Stadt anteilig mit abzudeckende Verlust der Rheinischen Bahngesellschaft. Er verringerte sich von 78,5 Mio. DM im Haushaltsplan auf 69,8 Mio. DM in der Rechnung, also um gut 8,7 Mio. DM.

Indem die laufenden Ausgaben geringfügig unter dem Planansatz blieben (2,2 Mio. DM), hat die Aufwärtsentwicklung im Steuerhaushalt und bei den Finanzeinnahmen zu einer verbesserten Finanzkraft der Stadt beitragen können. Dies zeigt die FREIE SPITZE des Verwaltungshaushalts:

Die ausgewiesene Zuführung von 195,3 Mio. DM enthält

- einen Pflichtteil (Tilgung und Geldbeschaffungskosten) von	70,6 Mio. DM =	36,1 %
- einen zweckgebundenen Teil (RBG) von	69,8 Mio. DM =	35,7 %
- zweckgebundene Zuführungen an Rücklagen und Stiftungsvermögen von	4,6 Mio. DM =	2,4 %
- Zuführung von Umsatzsteuererstattungen (U-Bahn, Marktwesen)	5,1 Mio. DM =	2,6 %
- eine FREIE SPITZE	45,2 Mio. DM =	23,1 % (vorher: 9,6 %)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts waren bei wichtigen Hauptpositionen rückläufig:

Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen nahmen um 4o,9 Mio. DM auf 148,6 Mio. DM ab. Einerseits haben sich unsere Zuschußerwartungen als zu optimistisch erwiesen. Für eine Reihe von Baumaßnahmen liegen noch keine Bewilligungsbescheide des Landes vor. Andererseits werden Zuschüsse in Abhängigkeit vom Baugeschehen bewilligt. Kommt es zu verzögertem Baubeginn, werden auch die Zuschüsse später bewilligt.

Den relativ stärksten Einbruch (- 23,5 %) verzeichneten die Erlöse aus der Veräußerung von gemeindeeigenem Vermögen, die um 28,1 Mio. DM zurückgenommen worden sind. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um rückläufige Grundstückstransaktionen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen.

Diese Rückgänge bei den Einnahmen konnten nicht durch Mehreinnahmen von 4,5 Mio. DM aus Darlehnsrückflüssen und Mehreinnahmen von 7,5 Mio. DM aus Beitragseinnahmen ausgeglichen werden. Entsprechend den rückläufigen Einnahmen fällt auch die Ausgabenseite geringer aus.

Der Vermögenshaushalt schließt mit 711,1 Mio. DM ab.

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich damit um 241,3Mio.DM gegenüber dem Haushaltsplan verringert.

Drei Komponenten haben hier zusammengewirkt:

- 178,4 Mio. DM geringere Umschuldungen,
- 52,9 Mio. DM geringere Bauinvestitionen,
- 16,3 Mio. DM geringere Ausgaben für den Erwerb von Finanz- und Sachvermögen.

Im Vermögenshaushalt 1985 standen für Baumaßnahmen 370,5 Mio. DM bereit. Aus der Abwicklung des Vorjahres wurden Etatmittel in Höhe von 129 Mio. DM vorgetragen, so daß 1985 insgesamt 499,5 Mio. DM verfügbar waren.

Von diesen Mitteln wurden 317,6 Mio. DM in Anspruch genommen, das sind 63,6 % des vorgegebenen Ausgaberahmens.

Nicht Einsparungen führten zu diesem geringen Mittelabruf, vielmehr verzögerten späte oder vielfach noch nicht mögliche Auftragsvergaben die Kassenwirksamkeit der geplanten Maßnahmen.

In Höhe von 242,5 Mio. DM mußten Haushaltsreste in das laufende Jahr 1986 übertragen werden:

aus 1985	neue Haushaltsreste von	205,9 Mio. DM
aus 1984	alte Haushaltsreste von	36,6 Mio. DM

Es handelt sich hierbei um fortdauernde Ausgabezwecke, für die weiterhin ein sachliches Bedürfnis besteht, das auf diese Weise in wirtschaftlicher und sparsamer Weise erfüllt werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2.3. Ausblick auf das Haushaltsjahr 1986

Das wirtschaftliche Wachstum wird auch im kommenden Jahr nach oben gerichtet bleiben - darin sind sich die Konjunkturforschungsinstitute einig. 1986 wird das vierte Jahr wirtschaftlicher Aufwärtsentwicklung werden. Gleichzeitig ist bei einem Preisauftrieb von voraussichtlich nur 1,5 % +) eine weitgehende Stabilität des Geldwertes erreicht.

1985 erhöhte sich die Produktion von Gütern und Dienstleistungen um real 2,5 %; für 1986 rechnet der Sachverständigenrat mit einem realen Wachstum von 3 %.

Die gute Ertragslage der Wirtschaft wird sich bei der Gewerbesteuer auch 1986 deutlich bemerkbar machen (siehe II.1.1. des Vorberichts).

Jedoch dürften die Exportaufträge voraussichtlich auf dem bisher erreichten hohen Niveau stagnieren. Hier macht sich die niedrigere Bewertung des US-Dollar gegenüber der D-Mark bemerkbar. Die Rolle des Konjunkturmotors geht vom Außenbeitrag auf die Inlandsnachfrage über.

Der Bundesbank war es durch den schwachen US-Dollar möglich, die Geldmarktzinsen nach unten zu drücken. Seit fast 7 Jahren waren die Zinsen in der Bundesrepublik nicht mehr so niedrig. Wegen der stark rückläufigen Einfuhrpreise dürfte sich die Zinsperspektive noch weiter verbessern. Dies wird die Zinsbelastung des städtischen Haushalts 1986 um fast 7 Mio. DM verringern.

Trotz einer insgesamt guten Kapazitätsauslastung bereitet die Konjunktur in der Bauwirtschaft aber nach wie vor Sorge. Auch die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit gehört zu den Negativposten einer ansonsten positiven Bilanz und Prognose.

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg, prognostiziert bei einem realen Wirtschaftswachstum von 3 % einen Rückgang der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl um nur 75 000 auf 2,225 Millionen.

Trotz dieser leichten Besserungstendenz geht das Niveau der Arbeitslosigkeit weiterhin nicht unter 9 % zurück. In Düsseldorf verharrt die Arbeitslosenquote auch 1986 überdurchschnittlich zwischen 11 und 12 %.

Gerade die Arbeitslosigkeit ist zu einer der Hauptursachen für die Expansion der Sozialhilfe geworden. Ohne diese Lasten wäre eine Konsolidierung der Ausgabenentwicklung bei der Sozialhilfe längst erreicht.

+) Quelle: Jahresgutachten des Sachverständigenrates 1985/86

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

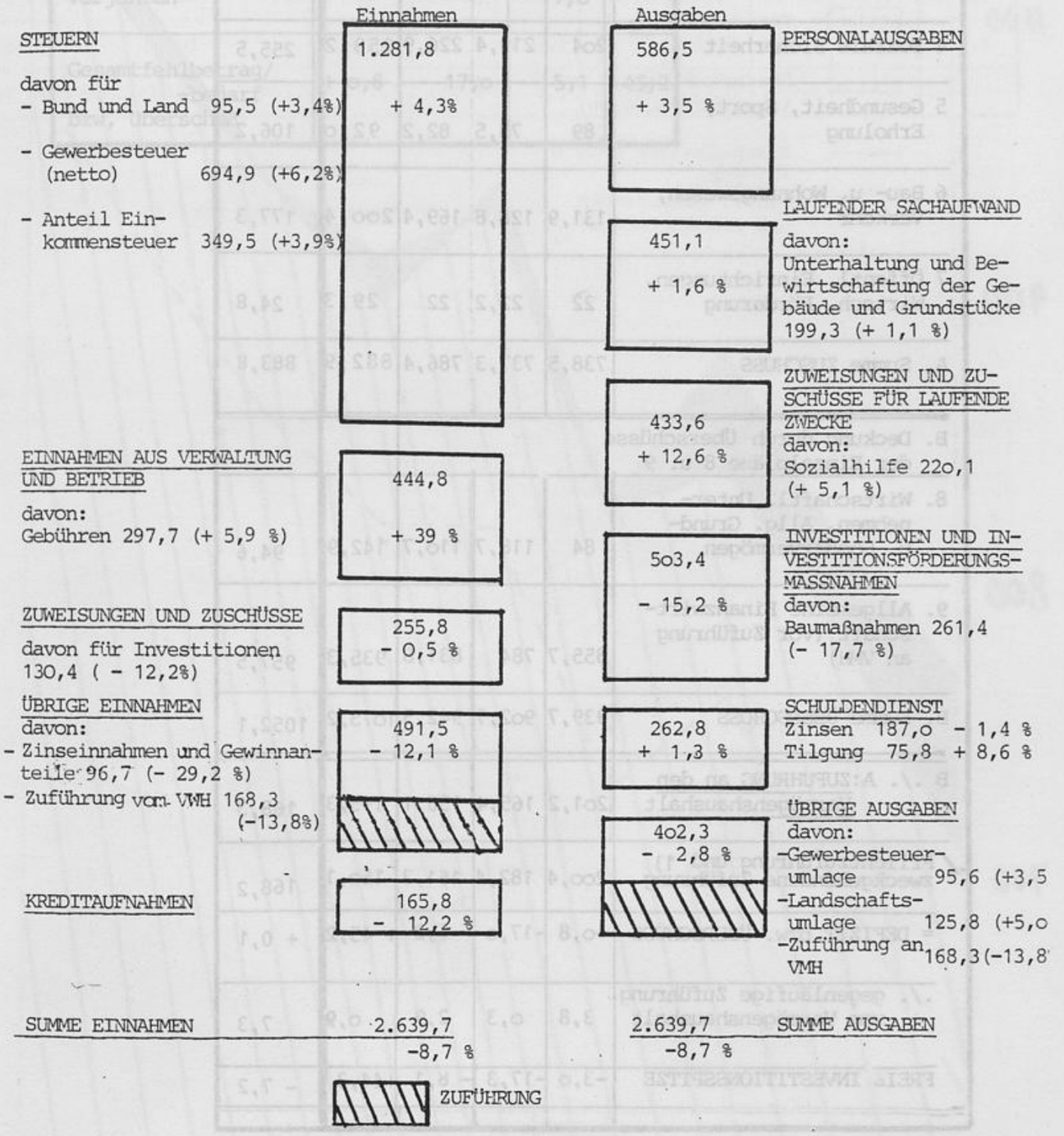
Die nachfolgende Graphik zeigt den Haushalt 1986
- 'Stand Feb. 1986 - nach Aussonderung von:

- inneren Verrechnungen	64,1 Mio. DM
- kalkulatorischen Kosten und Einnahmen	1o5,2 Mio. DM
- Umschuldungen	286,o Mio. DM
also in Einnahmen und Ausgaben bereinigt um	455,3 Mio. DM

Abb. 6

HAUSHALTSPLAN 1986 (Mio. DM)

Veränderungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 1985 in %



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. ZUSCHUSS-BEDARFSPLÄNE	Rechnungsergebnisse				HPL
	82	83	84	85	86
0 Allgemeine Verwaltung	111,1	112,9	113,8	121,3	122,0
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	40,0	40,6	40,2	37,9	38,5
2 Schulen	52,9	47,6	43,7	46,3	57,4
3 Kultur	87,6	87,4	88,1	97,5	102,2
4 Soziale Sicherheit	204	219,4	226,9	258,2	255,5
5 Gesundheit, Sport, Erholung	89	78,5	82,2	92,0	106,2
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	131,9	128,8	169,4	200,4	177,3
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtsch. Förderung	22	22,2	22	29,3	24,8
A. Summe ZUSCHUSS	738,5	737,3	786,4	882,9	883,8
B. Deckung durch Überschüsse der Einzelpläne 8 u. 9					
8. Wirtschaftl. Unternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen	84	118,7	110,7	142,9	94,6
9. Allgemeine Finanzwirtschaft (vor Zuführung an VMH)	855,7	784	831,8	935,3	957,5
B. Summe ÜBERSCHUSS	939,7	902,7	942,5	1078,2	1052,1
B ./. A: ZUFÜHRUNG an den Vermögenshaushalt	201,2	165,4	156,1	195,3	168,3
./. Pflichtzuführung und 1) zweckgebundene Zuführung	200,4	182,4	161,3	150,1	168,2
= DEFIZIT bzw. ÜBERSCHUSS	+0,8	-17,0	-5,2	+ 45,2	+ 0,1
./. gegenläufige Zuführung vom Vermögenshaushalt	3,8	0,3	2,9	0,9	7,3
FREIE INVESTITIONSSPITZE	-3,0	-17,3	- 8,1	+44,3	- 7,2

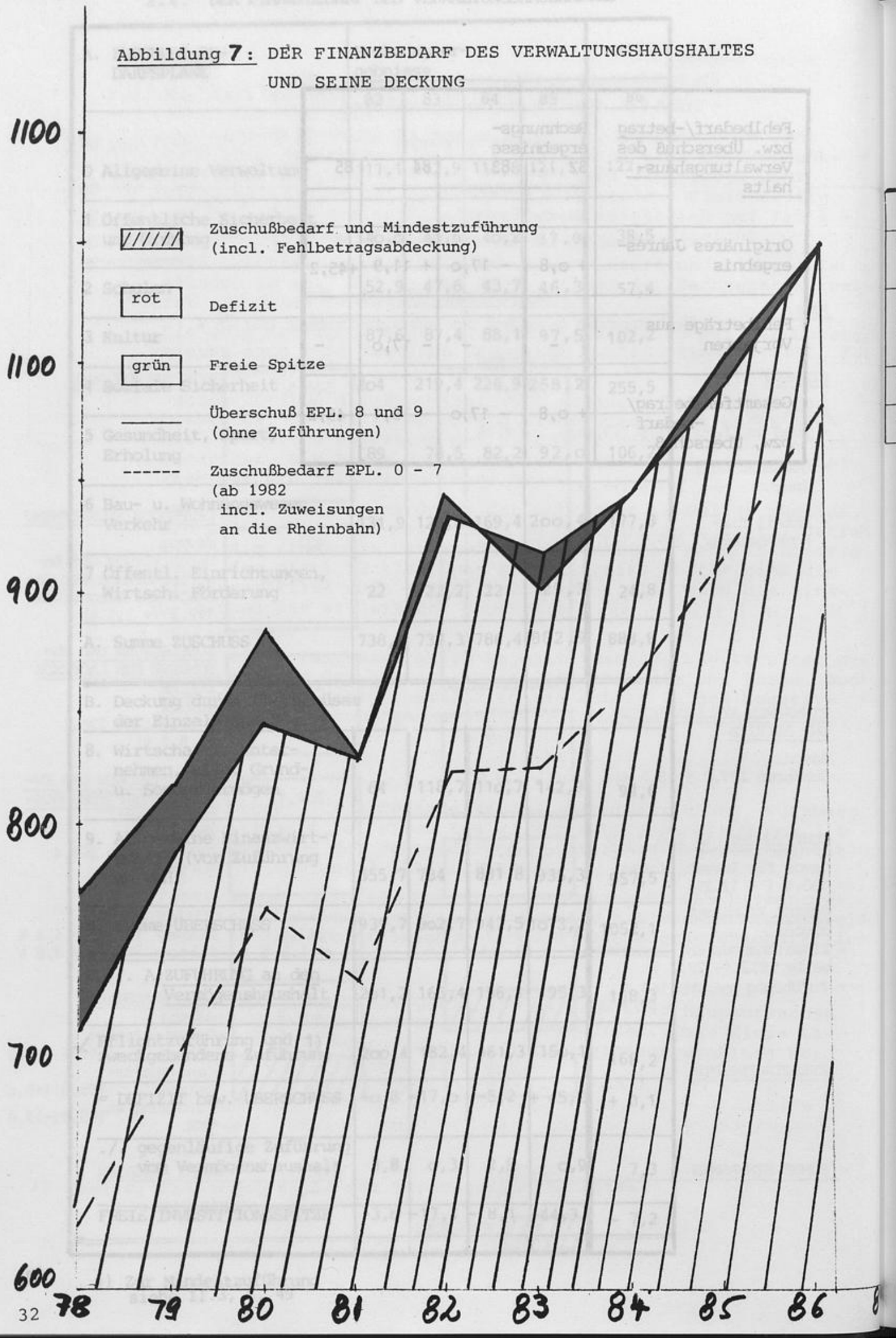
1) Zur Mindestzuführung siehe II.3, S. 49

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fehlbedarf/-betrag bzw. Überschuß des Verwaltungshaushalts	Rechnungsergebnisse 82	83	84	85
Originäres Jahresergebnis	+ o,8	- 17,o	+ 11,9	+45,2
Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	- 17,o	-
Gesamtfehlbetrag/ -bedarf bzw, Überschuß	+ o,8	- 17,o	- 5,1	+45,2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 7: DER FINANZBEDARF DES VERWALTUNGSHAUSHALTES UND SEINE DECKUNG



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	78	79	80	81	82	83	84	85*)	86*)
Zuschußbedarf 0-7 (ab 82 incl.Zuw.an RBG)	629,8	696,0	764,4	732,0	822,3	825,1	863,1	918,3	976,0
Zuschußbedarf und Mindestzuführung (incl.Fehlbetragsabd.)	714,1	786,7	845,6	829,7	938,9	919,7	947,6	996,8	1052,1
Überschuß EPL. 8 und 9	717,5	819,3	887,2	830,1	939,7	902,7	942,5	1013,4	1052,1
FREIE SPITZE/DEFIZIT	+57,4	+32,6	+41,6	+ 0,4	+ 0,8	-17,0	- 5,1	+ 16,6	-

*) 1985 und 1986 Ansätze

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. DER VERWALTUNGSHAUSHALT

1. Entwicklung der Einnahmen

Die nachfolgende Übersicht zeigt die bisherige und die voraussichtliche Entwicklung des Verwaltungshaushaltes.

EINNAHMEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTES

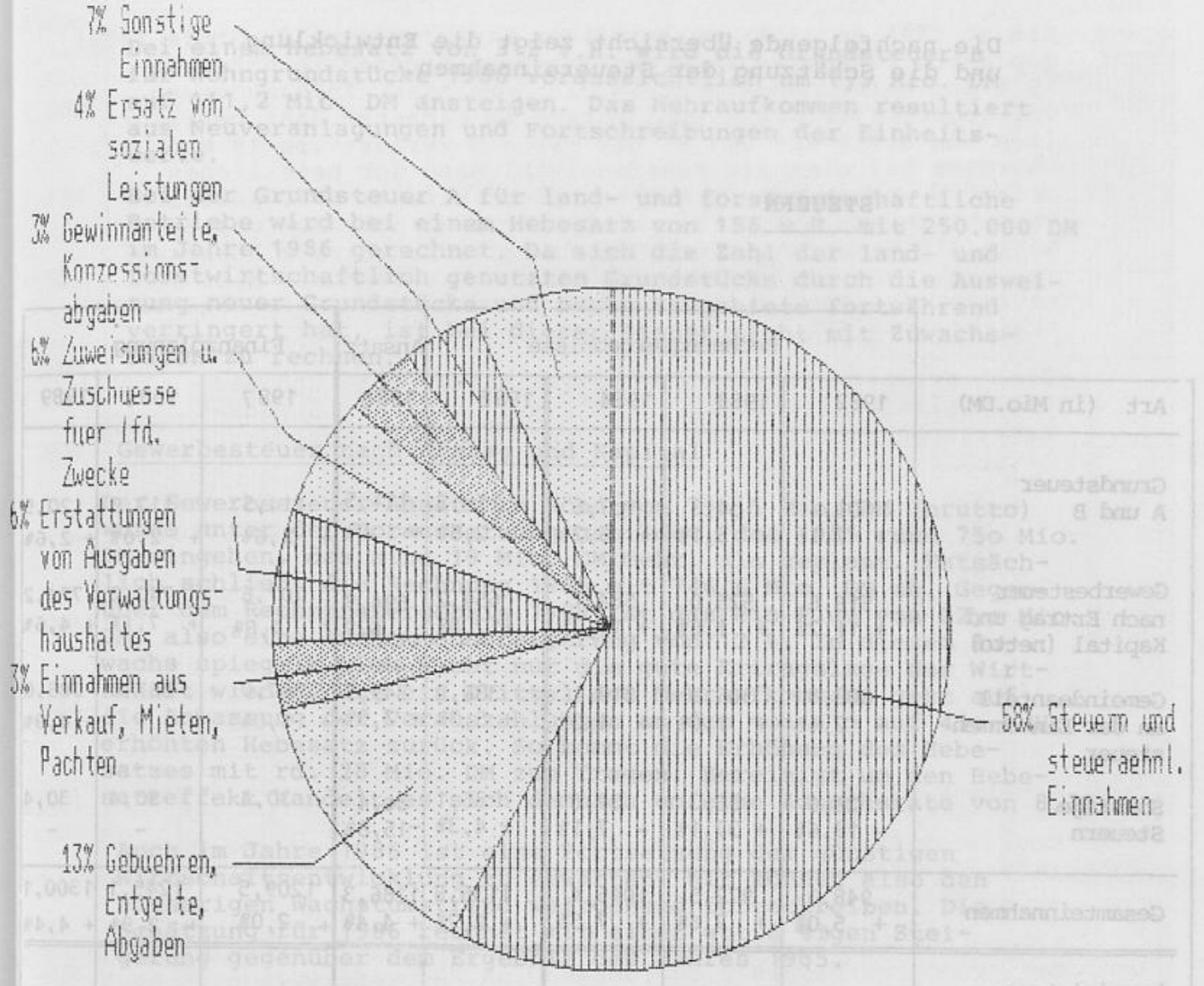
	Rechnungsergebnisse				Ansatz	Finanzplanung		
Art (in Mio.DM)	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Steuern (netto)	948,0 + 5 %	972,5 + 7,5%	1045,4 + 7,5%	1136,5 + 8,7%	1186,3 + 4,4%	1209,5 + 2,0%	1245,1 + 2,9%	1300,1 + 4,4%
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	537,3 +20,4%	557,1 + 3,7%	535,2 - 3,9%	536,4 + 0,2%	57o,2 + 6,3%	636,9 + 11,7%	589,5 - 8,3%	597,3 + 1,3%
Sonstige Finanzeinnahmen	164,6 + 9,7%	197,7 +20,1%	194,8 - 1,5%	226,3 +16,1%	193,5 - 14,5%	207,8 + 7,4%	208,6 + 0,4%	208,7 + 0,1%
Bereinigte 1) Gesamteinnahmen	1740,1 + 9,5%	1727,3 - 0,7%	1775,4 + 2,8%	1899,3 + 6,9%	1949,9 + 2,7%	2053,3 + 5,3%	2042,7 - 0,5%	2105,3 + 3,1%
Bereinigt um:								
Zuführung vom VMH	3,8	0,3	2,9	0,8	7,3	0,8	0,4	0,6
Innere Verrechnungen	70,4	68,0	72,0	59,8	64,1	66,0	67,7	69,1
Kalkulatorische Einnahmen	94,2	99,7	101,8	102,3	105,2	107,4	112,1	114,5
Gewerbesteuer-umlage	132,7	89,0	80,5	92,4	95,6	97,4	101,8	106,5

1) Das Rechnungsergebnis 1982 enthält letztmalig noch 31,5 Mio. DM Zuweisungen des Landes für Auftragsangelegenheiten und 58,7 Mio. DM Lohnsummensteuer - Spitzenausgleich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 8

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 1986 nach Einnahmearten



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.1 Steuern

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung und die Schätzung der Steuereinnahmen.

STEUERN

	Rechnungsergebnisse				Ansatz	Finanzplanung		
Art (in Mio.DM)	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Grundsteuer A und B	101,- + 7,1%	1o4,3 + 3,1%	1o7,6 + 6,2%	11o,3 + 2,5%	111,5 + 1,0%	114,5 + 2,6%	117,5 + 2,6%	120,5 + 2,6%
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (netto)	516,6 + 11,2%	525,0 + 1,6%	584,1 + 11,3%	654,2 +12,0%	694,9 6,2	707,6 + 1,8%	740,2 + 7,1%	774,2 + 4,6%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	303,8 - 2,4%	306,9 + 1,0%	319,1 + 4,0%	336,2 + 5,3%	349,5 + 3,9%	367,0 + 5,0%	367,0 -	385,0 + 4,9%
Sonstige Steuern	26,6 - 18,6%	36,3 + 37,1%	34,6 - 7,1%	36,1 + 4,3%	3o,4 -15,8%	30,4	30,4 -	30,4 -
Gesamteinnahmen	948,0 + 5,0%	972,5 + 2,6%	1045,4 + 7,5%	1136,8 + 8,7%	1186,3 + 4,4%	1209,5 + 2,0%	1245,1 + 2,9%	1300,1 + 4,4%
bereinigt um:								
Gewerbesteuerumlage	132,7	89,0	80,5	92,4	95,6	97,4	101,8	106,5

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Grundsteuer A und B

Bei einem Hebesatz von 312 v.H. wird die Grundsteuer B für Wohngrundstücke 1986 voraussichtlich um 1,5 Mio. DM auf 111,2 Mio. DM ansteigen. Das Mehraufkommen resultiert aus Neuveranlagungen und Fortschreibungen der Einheitswerte.

Bei der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wird bei einem Hebesatz von 156 v.H. mit 250.000 DM im Jahre 1986 gerechnet. Da sich die Zahl der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke durch die Ausweisung neuer Grundstücke und neuer Baugebiete fortwährend verringert hat, ist bei dieser Steuer nicht mit Zuwachsraten zu rechnen.

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuer-Ansatz in Höhe von 79o,5 Mio. DM (brutto) wurde unter der Voraussetzung gebildet, daß 1985 rund 75o Mio. DM eingehen, das sind 19 Mio. DM mehr, als geplant. Tatsächlich schließt die Rechnung 1985 mit 746,6 Mio. DM ab. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 1984 ist das ein Plus von 82,o Mio. DM, also eine Aufkommenssteigerung von 12 %. In diesem Zuwachs spiegelt sich nicht nur die gute Ertragslage der Wirtschaft wieder. Gut ein Drittel des Mehraufkommens geht auf die Anpassung der Vorauszahlungen an den von 41o auf 43o v.H. erhöhten Hebesatz zurück. So kommt die Erhöhung des Hebesatzes mit rd. 28 Mio. DM zum Tragen. Bereinigt um den Hebesatzeffekt handelt es sich demnach um eine Zuwachsrate von 8,3%.

Auch im Jahre 1986 ist eine Fortsetzung der günstigen Wirtschaftsentwicklung zu erwarten. Wir können also den bisherigen Wachstumstrend weitgehend fortschreiben. Die Schätzung für 1986 rechnet mit einer gut 6 %igen Steigerung gegenüber dem Ergebnis des Jahres 1985.

Der Innenminister hat in seinen am 8.11.1985 veröffentlichten Orientierungsdaten für die Gewerbesteuer eine Veränderungsrate von + 3,6 % vorgesehen. Auf der anderen Seite schlägt der Finanzplanungsrat eine Rate von 6,5 % vor. Wir befinden uns mit unseren 6 % also durchaus auf der optimistischen Seite der offiziellen Prognosen.

Die an das Land und den Bund abzuführende Gewerbesteuerumlage in Höhe von 95,6 Mio. DM errechnet sich für 1986 nach folgendem Schlüssel:

$$\frac{\text{Gewerbesteueraufkommen} \times 52}{\text{Hebesatz (430)}} = 12{,}1 \text{ v.H. des Aufkommens.}$$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die ab 1986 in einer zweistufigen Steuerreform (2. Stufe 1988) geplanten Einkommensteuerentlastungen treffen in Höhe von 15 % der Aufkommensminderung die Gemeinden. Infolgedessen verringert sich die Wachstumsrate im nächsten Jahr beträchtlich von 8,3 % auf 2,7 %+, das ist ein Verlust von 19 Mio. DM. Überdies hat sich die Schlüsselzahl nach der neuerlichen Orientierung an der Einkommensteuerstatistik 1980 weiter verschlechtert. Würde die alte Schlüsselzahl noch gelten, hätte die Stadt Düsseldorf im Jahre 1986 - trotz Anhebung der Sockelbeträge auf 32/64.000 DM - annähernd 5 Mio. DM mehr zu erwarten. Mit der alten Schlüsselzahl wäre eine Wachstumsrate von 4,2 % kalkulierbar gewesen.

Damit ergeben sich für den Haushaltsplan 1986 und die Finanzplanungsjahre 1987 - 1989 auf Grund der Steuerschätzungen vom 10. bis 12. 6.1985 folgende Werte:

1986	+ 2,7 % =	348,9 Mio.DM	Steuerreformverlust	19,0 Mio.DM
1987	+ 7,8 % =	376,1 Mio.DM	"	22,4 Mio.DM
1988	- =	376,1 Mio.DM	"	33,9 Mio.DM
1989	+ 7,5 % =	404,4 Mio.DM	"	39,2 Mio.DM
			Steuerverlust im im Finanzplanungszeitraum	114,5 Mio.DM

Sonstige Gemeindesteuern

Gegenüber dem Haushaltsplan 1985 werden die sonstigen Steuern 1986 voraussichtlich nur um rund 3 Mio. DM auf 30,4 Mio. DM zurückgehen.

Allerdings ist künftig mit einer rückläufigen Entwicklung bei der Grunderwerbssteuer zu rechnen, da Nachversteuerungen nach dem bis 1982 geltenden Recht nicht mehr zu erwarten sind. Gleichzeitig muß von rückläufigen Umsätzen auf dem Grundstücksmarkt ausgegangen werden.

Zu den sonstigen Steuern zählen noch

die Vergnügungssteuer	mit 3,3 Mio. DM
und die Hundesteuer	mit 2,1 Mio. DM.

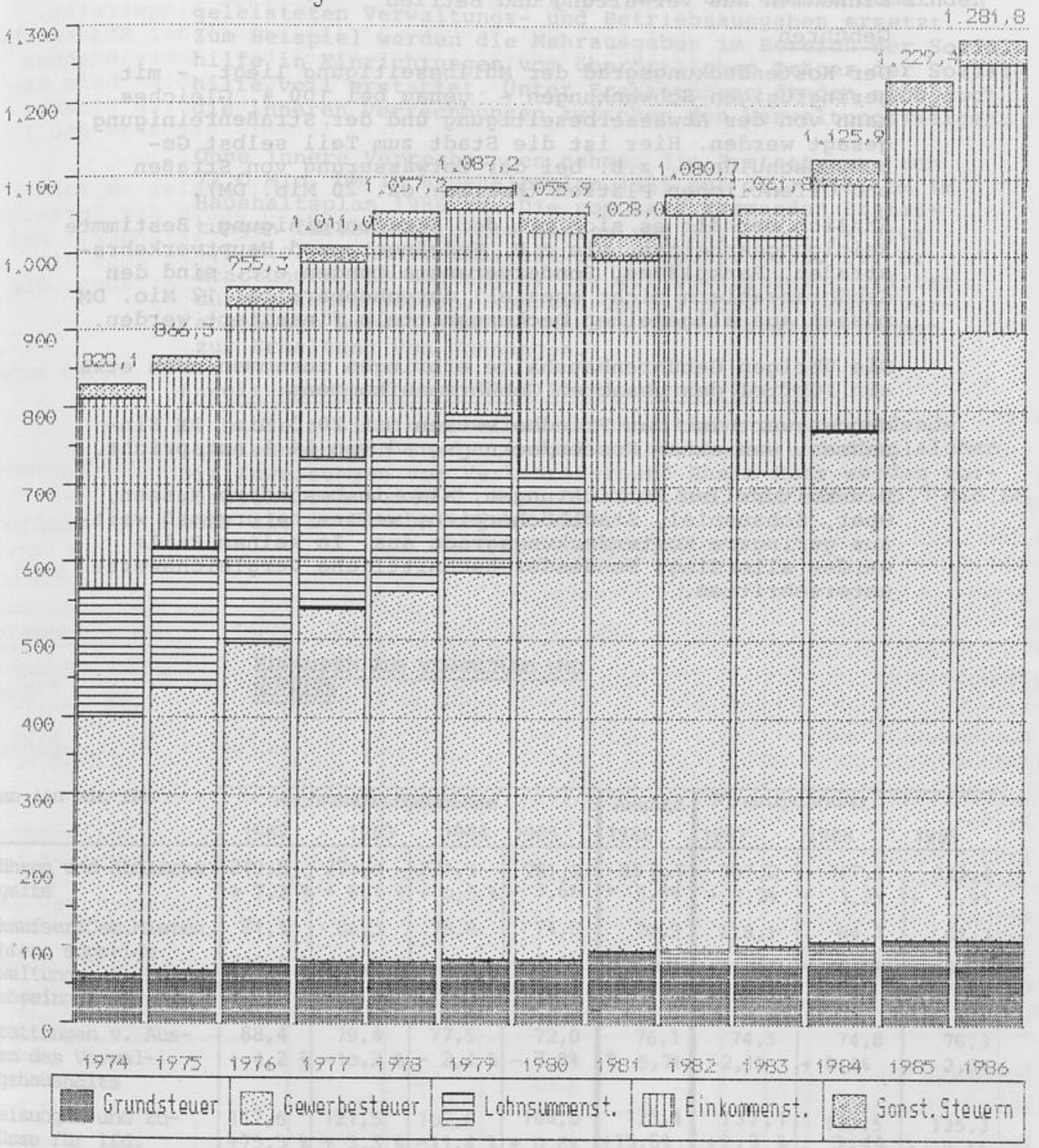
Die Ansätze für diese beiden Steuern werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit kalkuliert. Sie fließen alljährlich in relativ gleichbleibender Höhe.

+) nach Berechnung des Deutschen Städtetages vom Juni 1985

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 9

Entwicklung der Steuereinnahmen seit 1974



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.2 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

Gebühren

Der Kostendeckungsgrad der Müllbeseitigung liegt - mit geringfügigen Schwankungen - genau bei 100 %. Gleiches kann von der Abwasserbeseitigung und der Straßenreinigung gesagt werden. Hier ist die Stadt zum Teil selbst Gebührenschuldner, z.B. bei der Entwässerung von Straßen und öffentlichen Plätzen (Kosten: ca. 20 Mio. DM).

Ähnlich verhält es sich mit der Straßenreinigung. Bestimmte Reinigungsarbeiten, wie z.B. Fußgänger- und Hauptverkehrsstraßen, Parkplätze, Sonderveranstaltungen etc. sind den Gebührenzahlern nicht speziell zurechenbar; ca. 12 Mio. DM müssen aus allgemeinen Deckungsmitteln finanziert werden.

Die übrigen Gebührenhaushalte erbringen zusammen noch etwa ein Fünftel des gesamten Gebührenaufkommens.

Nennenswert ist das Friedhofswesen mit 20,3 Mio. DM Einnahmen, was einem Kostendeckungsgrad von 64 % entspricht.

Die kulturellen Einrichtungen, also insbesondere Museen, Oper, Schauspiel, Stadtbüchereien, weisen naturgemäß weitaus geringere Kostendeckungsgrade aus. In keinem Falle werden allerdings bundesdurchschnittliche Vergleichswerte unterschritten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Durch die Erstattungen werden die von der Stadt Düsseldorf zum Beispiel für den Bund, das Land und andere Gemeinden geleisteten Verwaltungs- und Betriebsausgaben ersetzt. Zum Beispiel werden die Mehrausgaben im Bereich der Sozialhilfe in Einrichtungen vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe voll erstattet. Unter Erstattungen finden sich auch die inneren Verrechnungen zwischen den Verwaltungszweigen.

Ohne innere Verrechnungen nehmen die Erstattungen von 72,0 Mio. DM im Haushaltsplan 1985 auf 76,1 Mio. DM im Haushaltsplan 1986 zu. Die vom Land kommenden Erstattungen fallen mit einem Ansatz von 37,5 Mio. DM etwa 1,0 Mio. DM höher aus, als das Ergebnis 1985. Die Erstattungen für Maßnahmen, die auf Veranlassung Dritter durchgeführt werden, konnten um 3,3 Mio. DM höher veranschlagt werden (Mehreinnahmen durch Ersatzvornahmen zur Erhaltung von Wohnungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Es handelt sich hierbei um zweckbestimmt zu verwendende Zuweisungen von Bund, Land, Zweckverbänden und dergleichen. Die Zuweisungen vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr werden voraussichtlich auf 89,2 Mio. DM klettern, das sind 10,7 Mio. DM mehr als im Haushaltsjahr 1985.

EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse				Ansatz	Finanzplanung		
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Gebühren und ähnliche Entgelte	249,8	27o,o	271,3	281,2	297,7	307,2	317,5	323,4
	+ 7,2 %	+ 8,1 %	+ o,5 %	+ 3,6%	+ 5,9%	+ 3,2%	+ 3,3%	+ 1,9%
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	81,5	86,3	78,9	74,6	7o,9	118,1	64,7	62,3
	+32,7 %	+ 5,9 %	- 8,6 %	- 5,4%	- 5,o%	+66,6%	- 45,2%	- 3,7%
Erstattungen v. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	88,4	79,4	77,5	72,0	76,1	74,5	74,8	76,3
	+ 4,2 %	-1o,2 %	- 2,4 %	- 7,0%	+ 5,7%	-2,1%	+ 0,4%	+ 2,0%
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	117,6	121,5	1o7,6	108,5	125,4	137,1	132,5	135,3
	+75,5 %	+ 3,3 %	-11,4 %	+ 0,8%	+15,6%	+9,3 %	- 3,4%	+ 2,1%
Gesamteinnahmen	537,3	557,2	535,3	536,3	57o,2	636,9	589,5	597,3
	+2o,4 %	+ 3,7 %	- 3,9 %	+ 0,1%	+ 6,3%	+11,7%	- 7,4%	+ 1,3%
bereinigt um:								
Innere Verrechnungen	7o,4	68,o	72,o	69,8	64,1	66,0	67,7	69,1

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1.3 Sonstige Finanzeinnahmen

Bei den Gewinnanteilen und Konzessionsentgelten ist ein Rückgang von 32,6 Mio. DM gegenüber 1985 eingetreten. Hier macht sich der erhöhte Kapitalbedarf der Stadtwerke für Umweltschutzinvestitionen bemerkbar. Mehreinnahmen in Höhe von insgesamt rund 9,2 Mio. DM konnten beim Ersatz von Sozialleistungen und bei den weiteren Finanzeinnahmen (Buß- und Mahngelder, Säumniszuschläge etc.) eingeplant werden.

Die Darlehenszinsen, die von den Städt. Häfen an den Haushalt abgeführt werden, haben sich durch die fortschreitende Tilgung um rund 3,2 Mio. DM verringert. Auf der Ausgabenseite reduziert sich in gleicher Höhe die Schuldendienstbelastung der Stadt aus den Darlehen, die von der Stadt für die Häfen aufgenommen wurden.

SONSTIGE FINANZEINNAHMEN

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse				Ansatz	Finanzplanung		
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Zinseinnahmen	18,2 +24,3 %	18,0 - 1,1 %	20,0 +11,1 %	27,2 +36,0%	19,9 - 19,4%	20,2 + 1,5%	20,7 + 2,5%	20,8 +0,5%
Gewinnanteile und Konzessionsabgaben	62,3 - 1,1 %	100,0 +60,5 %	87,5 -12,5 %	109,5 +25,1%	76,9 - 30,0%	90,5 +17,7%	89,4 - 1,2%	87,5 -2,1%
Schuldendienst-hilfen	0,1	0,1	0,1	-				
Ersatz von Sozialleistungen	71,2 +11,9 %	67,5 - 5,2 %	74,3 +10,1 %	74,8 + 6,0%	81,9 + 8,5%	81,2 - 0,9%	82,8 + 2,0%	84,5 +2,1%
Weitere Finanzeinnahmen	12,8 +49,7 %	12,2 - 4,7 %	13,0 + 6,6 %	14,7 + 13,1	14,9 + 23,1%	15,1 + 1,3%	15,3 + 1,3%	15,3 -
Gesamteinnahmen	164,6 + 9,7 %	197,7 -20,1 %	194,8 - 1,5 %	226,2 +26,1%	200,8 - 11,2%	207,0 + 3,1%	208,2 + 0,6%	208,1 -0,1%
bereinigt um:								
Kalkul. Einnahmen	94,2	99,7	101,8	102,3	104,8	107,4	112,1	114,5
Zuführung vom VMH	3,8	0,3	2,9	0,8	7,4	0,8	0,4	0,6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Entwicklung der Ausgaben

AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse				Ansatz	Finanzplanung		
	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Personalausgaben	538,4 + 1,6 %	547,0 + 1,6 %	549,7 + 0,5 %	566,8 + 3,1%	586,5 +3,5%	592,3 +1,0%	603,4 + 1,9%	614,2 +1,8%
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	343,7 + 3,4 %	360,1 + 4,8 %	377,9 + 5 %	443,9 + 17,4%	451,1 +1,6%	480,6 +6,5%	488,0 + 1,7%	499,4 +2,4%
Zuweisungen und Zuschüsse	374,9 +,2,9 %	360,9 - 3,7 %	372,4 + 3,2 %	384,8 + 3,3%	433,6 +12,7%	423,3 -2,4%	435,1 + 2,8%	447,2 +2,8%
Sonstige Finanzausgaben	285,6 + 7,7 %	294,2 + 3 %	305,3 + 3,8%	309,6 + 1,4%	312,8 +1,0%	324,8 +3,8%	334,4 + 3,0%	333,9 -0,1%
Gesamtausgaben	1.542,7 + 3,4 %	1.562,2 + 1,3 %	1.605,2 + 2,8 %	1.705,1 + 6,2%	1.784,1 + 4,6%	1821,0 +2,1%	1861,0 + 2,2%	1894,6 +1,8%
bereinigt um:								
Innere Verrechnungen	70,4	68,0	72,0	69,8	64,1	66,0	67,7	69,1
Kalkulatorische Ausgaben	94,2	99,7	101,8	102,3	105,2	107,4	112,1	114,5
Gewerbesteuerumlage	132,7	89,0	80,5	92,4	95,6	97,4	101,8	106,5
Zuführung an den Vermögenshaushalt	201,2	182,4	161,2	195,3	168,3	233,9	192,2	203,0
Deckung von Sollfehlbeträgen	-	-	17,0	-	5,1	-	0,7	10,7

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2.1 Personalausgaben

Die Personalmehrkosten gegenüber dem Haushaltsplan 1985 betragen 20,0 Mio. DM.

Davon entfallen

auf die Dienstbezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter	10,1	Mio. DM.
Die Versorgungsbezüge haben einen Mehrbedarf von	3,2	Mio. DM.
An Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und zu Versorgungskassen sowie Beihilfen und Unterstützungen sind mehr erforderlich.	1,6	Mio. DM

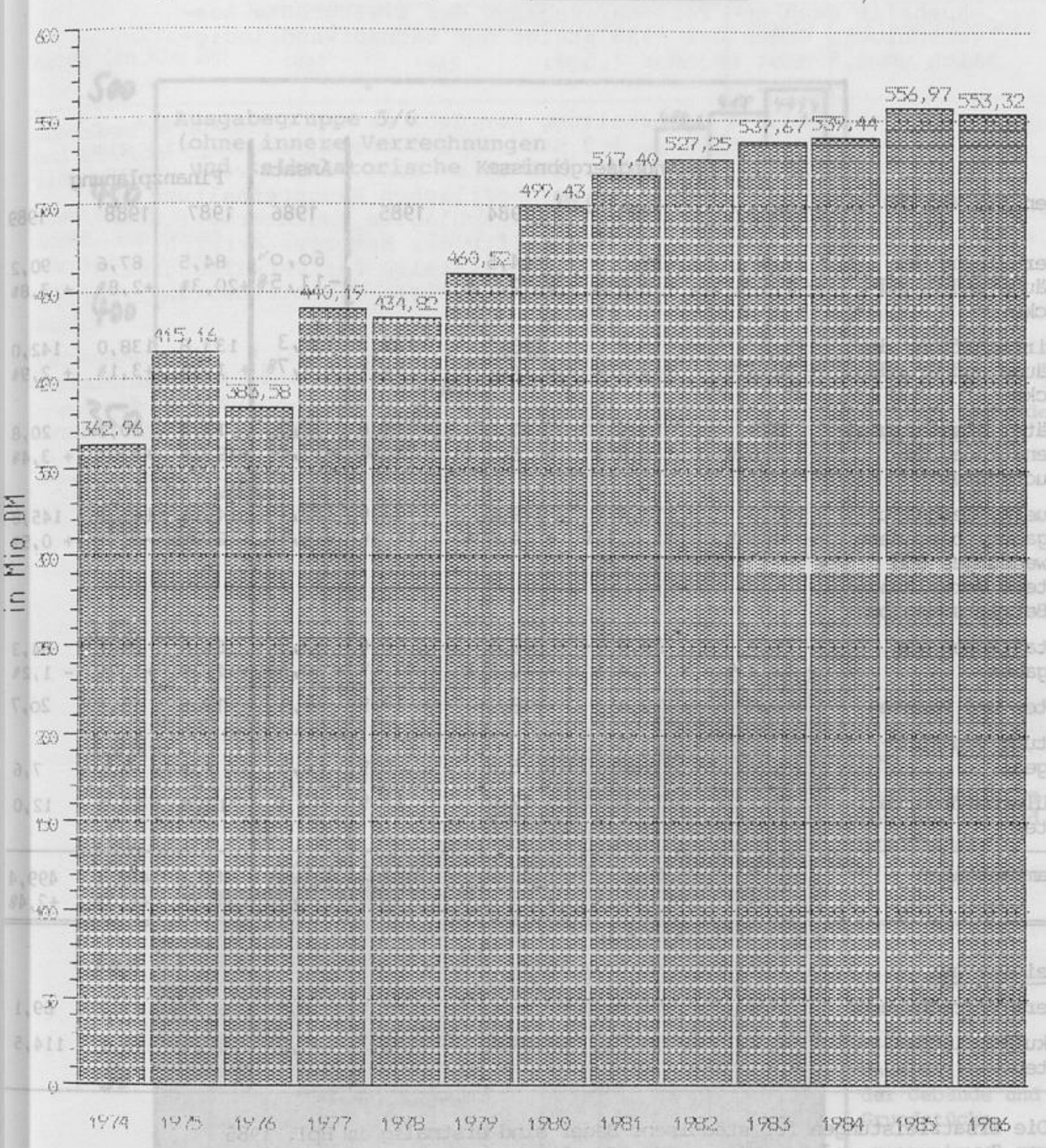
Die Deckungsreserve für Personalausgaben wurde gegenüber 1985 um 5,2 Mio. DM aufgestockt.

Neu geschaffene Stellen werden sich im nächsten Jahre finanziell auswirken. Es handelt sich hierbei im wesentlichen um zusätzliche Mitarbeiter in der Sozialverwaltung, im Wohnungsamt und im Planungsamt. Ohne diese Stellenneuschaffungen wären die Dienststellen nicht mehr in der Lage, die von ihnen erwarteten Leistungen bei steigenden Fallzahlen zu erbringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 10

Entwicklung der Personalausgaben (Sammelnachweis Nr. 1) seit 1974



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

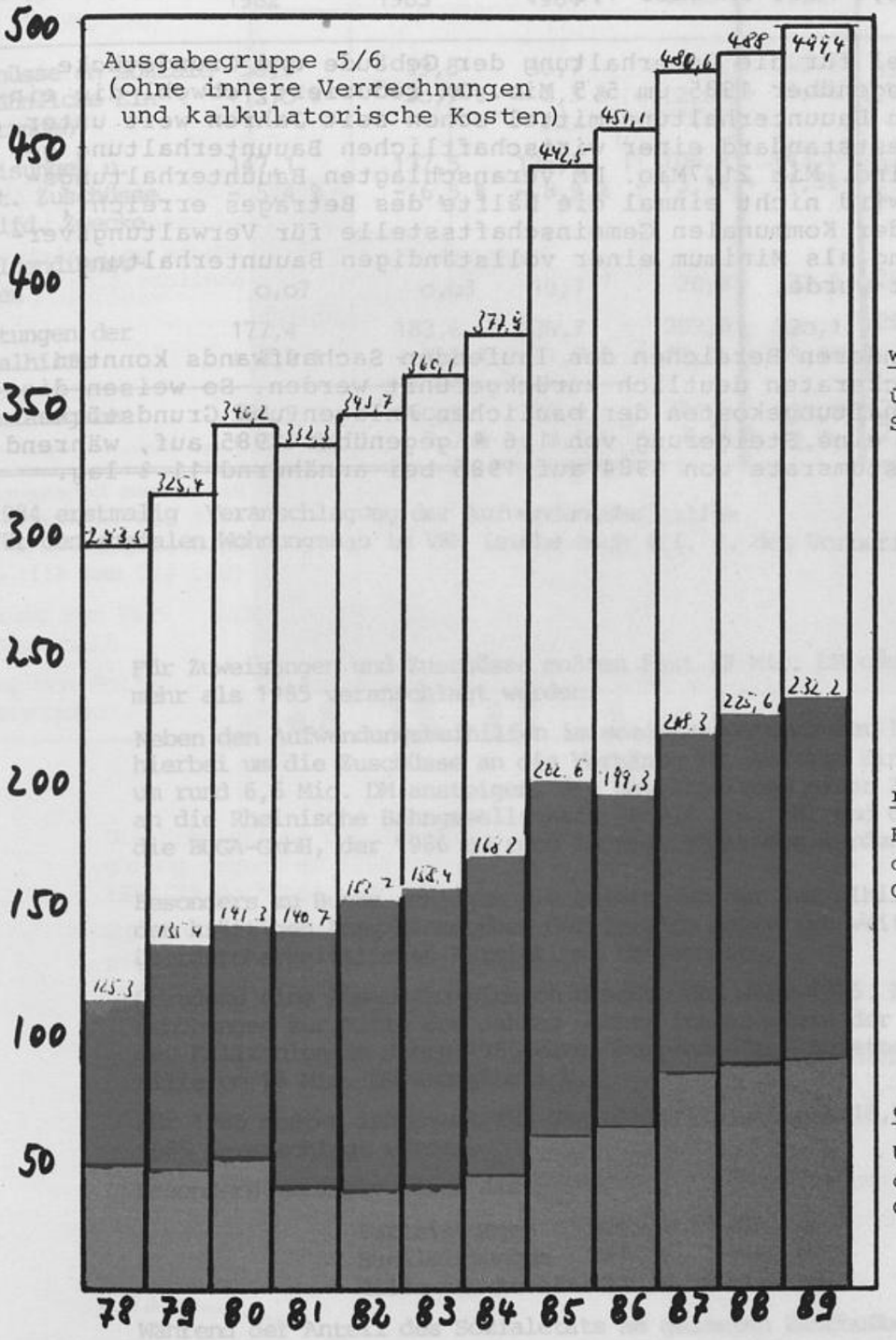
2.2 SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	Ansatz 1986	Finanzplanung 1987	1988	19
Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	37,4 - 1,5 %	39,5 + 5,6 %	44,5 + 12,7 %		6o,o -11,5%	84,5 +20,3%	87,6 +2,8%	90, + 3,8
Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke	115,3 + 12,3 %	118,9 + 3,1 %	123,7 + 4 %	129,3 + 4,5%	139,3 + 7,7%	133,8 + 1,3%	138,0 +3,1%	142, + 2,9
Geräte, Ausstattungsgegenstände, Gebrauchsgüter	8,9 - 8,6 %	1o,4 + 16,8 %	11,1 + 6,7 %	14,6 + 31,5%	12,o -17,8%	19,4 +49,2%	20,1 +3,5%	20, + 3,4
Steuern, Geschäftsausgaben, besondere Aufwendungen und weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1o6,9 - 4,5 %	113,4 + 6,1 %	119,o + 4,9 %	132,6 + 11,4%	139,1 + 4,9%	146,1 + 2.9%	145,1 -0,7%	145, + 0,5
Erstattungen von Ausgaben	36,7 + 12,2 %	39,4 + 7,4 %	42,5 + 7,9 %	62,6 + 47,3%	62,9 + o,5%	64,0 + 4,2%	65,1 +1,7%	64, - 1,2
Mieten und Pachten	16,6	19,4	18,3	17,9	19,3	19,5	19,4	2o,
Haltung von Fahrzeugen	6,7	6,7	6,6	6,9	6,5	7,2	7,5	7,
Schülerbeförderungskosten	15,2	12,4	12,2	11 9	12 0	12,0	12,0	12,
Gesamtausgaben	343,7 + 3,4 %	36o,1 + 4,8 %	377,9 + 5 %	443,9 + 17,4%	451,1 + 1,6%	480,6 +6,5%	488,0 +1,7%	499, +2,4
bereinigt um:								
Innere Verrechnungen	7o,4	68,o	72,o	69,8	64,1	66,0	67,7	69,
Kalkulatorische Kosten	94,2	99,7	1o1,8	102,3	1o5,2	107,4	112,1	114,

1) Die Ersatzleistungen für städtische Bäder sind erstmalig im Hpl. 1985 von Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke nach Erstattungen von Ausgaben des VWH umgruppiert worden.
Hpl. 1985: 16,8 Mio DM.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 11: SÄCHLICHER VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist mit 451,1 Mio. DM oder 25,3 % des bereinigten Verwaltungshaushalts nach den Personalausgaben der zweitgrößte Ausgabenblock. Gegenüber 1985 steigt der Sachaufwand lediglich um 6,8 Mio. DM oder 1,5 %.

Die Mittel für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke wurden gegenüber 1985 um 5,5 Mio. DM reduziert, obwohl die eingesetzten Bauunterhaltungsmittel schon seit Jahren weit unter dem Mindeststandard einer wirtschaftlichen Bauunterhaltung gefallen sind. Mit 21,7Mio. DM veranschlagten Bauunterhaltungsmitteln wird nicht einmal die Hälfte des Betrages erreicht, der von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung als Minimum einer vollständigen Bauunterhaltung berechnet wurde.

In den anderen Bereichen des laufenden Sachaufwands konnten die Zuwachsraten deutlich zurückgeführt werden. So weisen die Bewirtschaftungskosten der baulichen Anlagen und Grundstücke nur noch eine Steigerung von 1,6 % gegenüber 1985 auf, während die Wachstumsrate von 1984 auf 1985 bei annähernd 11 % lag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2.3. ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	Ansatz 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen	5o,3 +12,o %	39,8 -2o,9 %	4o,7 + 2,3 %	45,6 + 12,0%	48,5 + 6,4%	49,0 + 1,o%	49,8 + 1,6%	50,9 + 2,2%
Zuweisungen u. sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke	147,1 - 5,4 %	137,5 - 6,5 %	125,3 - 8,9 %	108,9 - 13,1%	143,0 + 31,3%	134,2 -6,2%	137,3 + 2,3%	139,9 + 1,9%
Schuldendienst-hilfen	o,o7	o,o3	19,7[1]	20,8	22,0	20,0	20,0	20,0
Leistungen der Sozialhilfe	177,4 + 8,2 %	183,6 + 3,5 %	186,7 + 1,7 %	209,5 + 12,2%	22o,1 + 5,1%	220,0 –	227,9 + 3,6%	236,3 +3,6%
Gesamtausgaben	374,9 + 2,9 %	36o,9 - 3,7 %	372,4 + 3,2 %	384,8 + 3,3%	433,6 + 12,7%	423,3 -2,4%	435,1 + 2,8%	447,2 +2,8%

1) 1984 erstmalig Veranschlagung der Aufwendungsbeihilfen für den sozialen Wohnungsbau im VWH (siehe auch III. 2. des Vorberichtes).

Für Zuweisungen und Zuschüsse mußten fast 59 Mio. DM oder rund 15,7 % mehr als 1985 veranschlagt werden.

Neben den Aufwendungsbeihilfen im sozialen Wohnungsbau handelt es sich hierbei um die Zuschüsse an die Verbände für soziale Einrichtungen, die um rund 6,6 Mio. DM ansteigen, die Weiterleitung einer Zuweisung des VRR an die Rheinische Bahngesellschaft (+ 7,8 Mio. DM) und den Zuschuß an die BUGA-GmbH, der 1986 um rund 13 Mio. DM erhöht werden mußte.

Besonders zu Buche schlagen die Leistungen der Sozialhilfe. Auch nach den kräftigen Ausgabenschüben der letzten Jahre ist weiterhin mit einer überdurchschnittlichen Entwicklung zu rechnen.

Geradezu eine Ausgabenexplosion brachte das Jahr 1985. Neben Regelsatzerhöhungen zur Mitte des Jahres machte insbesondere der 15 %ige Anstieg der Fallzahlen im Jahre 1985 eine überplanmäßige Aufstockung der Sozialhilfe um 18 Mio. DM unumgänglich.

Für 1986 mußten insgesamt für Sozialhilfeleistungen 18,9 Mio. DM mehr als 1985 veranschlagt werden.

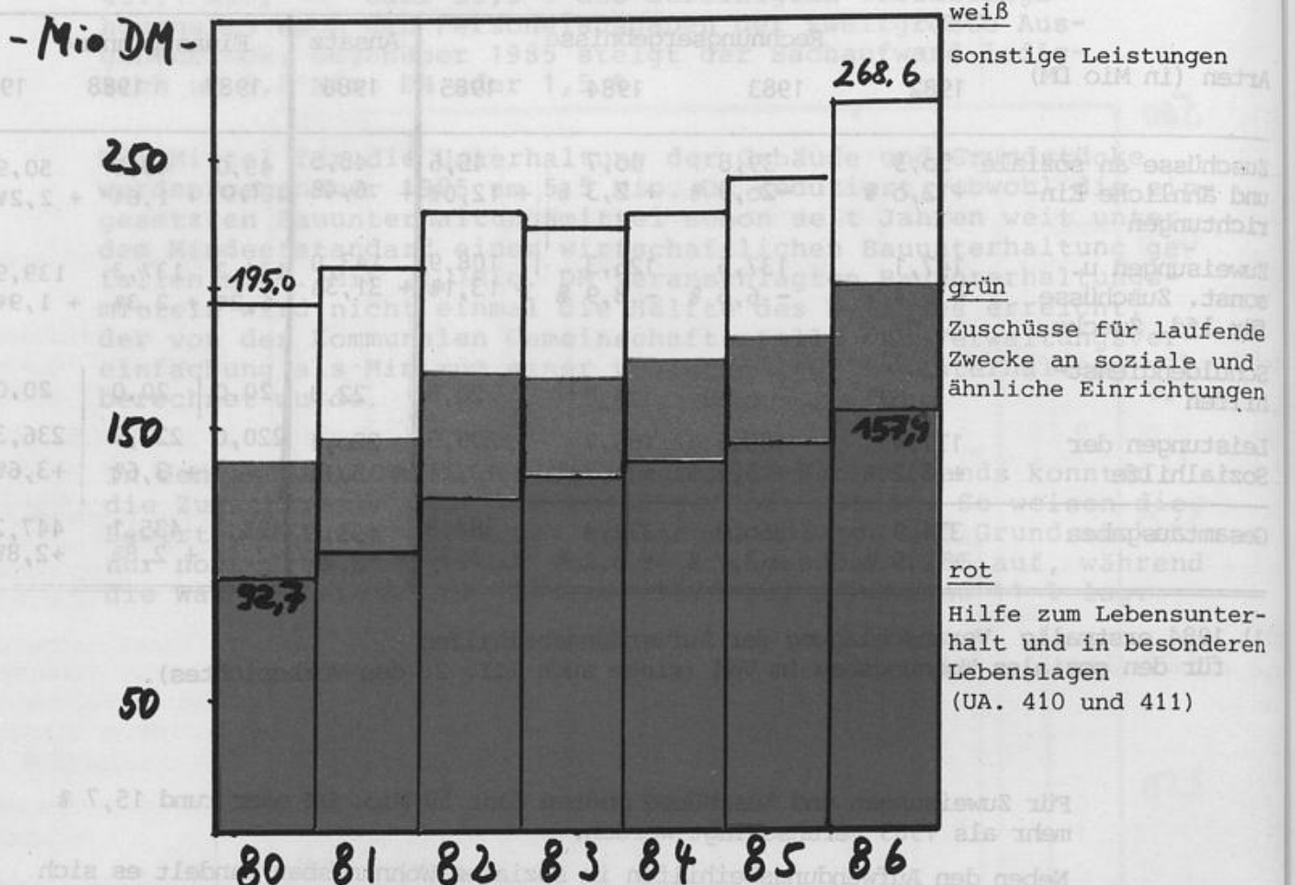
Besonders expansiv waren die

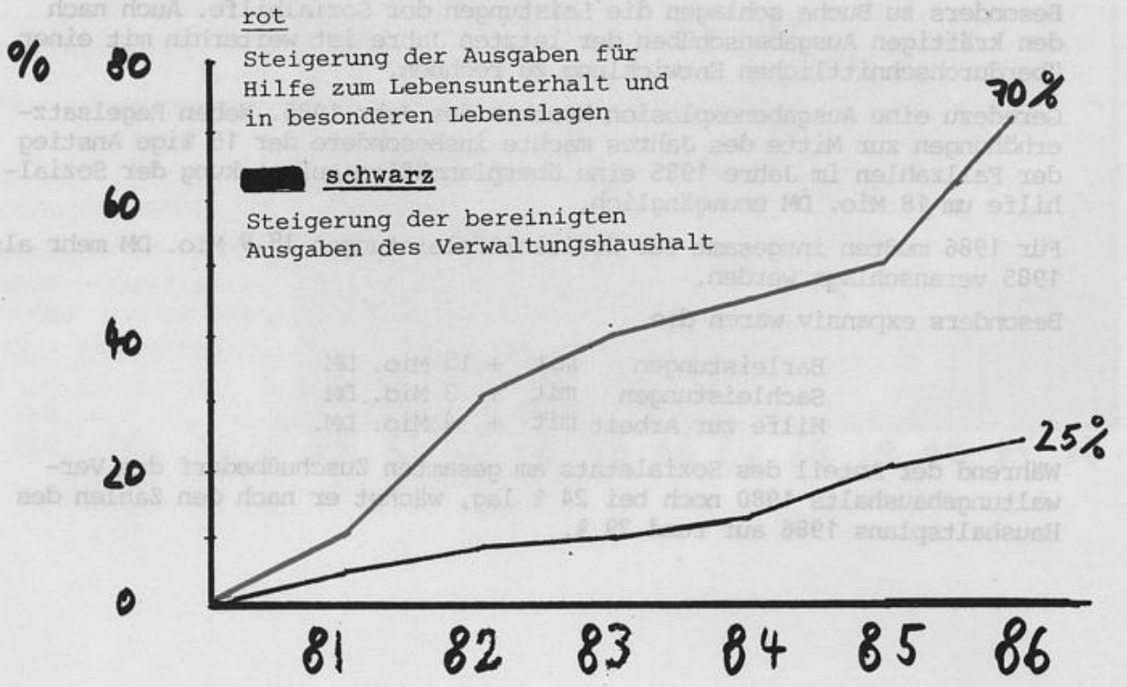
Barleistungen	mit	+ 15 Mio. DM
Sachleistungen	mit	+ 3 Mio. DM
Hilfe zur Arbeit	mit	+ 4 Mio. DM.

Während der Anteil des Sozialetats am gesamten Zuschußbedarf des Verwaltungshaushalts 1980 noch bei 24 % lag, wächst er nach den Zahlen des Haushaltsplans 1986 auf rund 29 %.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abbildung 12: SOZIALAUFWAND





Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2.4. SONSTIGE FINANZAUSGABEN

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	Ansatz 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
Zinsausgaben	186,2 + 6,7 %	179,9 - 3,4 %	184,8 + 2,7 %	189,7 + 2,6%	187,o - 1,4%	193,9 +3,7%	199,3 +3,0%	203,9 + 2,3%
Landschaftsumlage	99,2 + 9,9 %	114,2 +15,1 %	12o,4 5,4 %	119,8 - 0,5%	125,8 + 5,o%	130,9 +4,1%	135,8 +3,7%	140,7 + 3,6%
Deckungsreserve	-	-	-	-	-	-	-	-
weitere Finanzausgaben	o,3	o,o1		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Gesamtausgaben	285,6 + 7,7 %	294,2 + 3 %	3o5,3 + 3,8 %	309,5 + 1,4%	312,8 + 1,1%	324,8 +3,8%	334,4 +3,0%	333,4 -0,1%
bereinigt um:								
Gewerbesteuerumlage	132,7	89,o	8o,5	92,4	95,6	97,4	101,8	106,5
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2o1,2	182,4	161,2	195,3	168,3	233,9	192,2	203,0
Deckung von Sollfehlbeträgen	-	-	17,o	-	5,1	-	0,7	10,7

Die Entwicklung der Sonstigen Finanzausgaben verläuft mit einer Steigerung gegenüber 1985 von 6,6 Mio. DM gedämpft, nachdem sich der Zuwachs 1984/85 noch bei rund 11,2 Mio. DM bewegte.

Während die Zinsausgaben dank der günstigen Zinsentwicklung 6,3 Mio. DM niedriger veranschlagt werden konnten als 1985, mußten auf der Basis des gewachsenen Steueraufkommens Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage von + 7,2 Mio. DM veranschlagt werden.

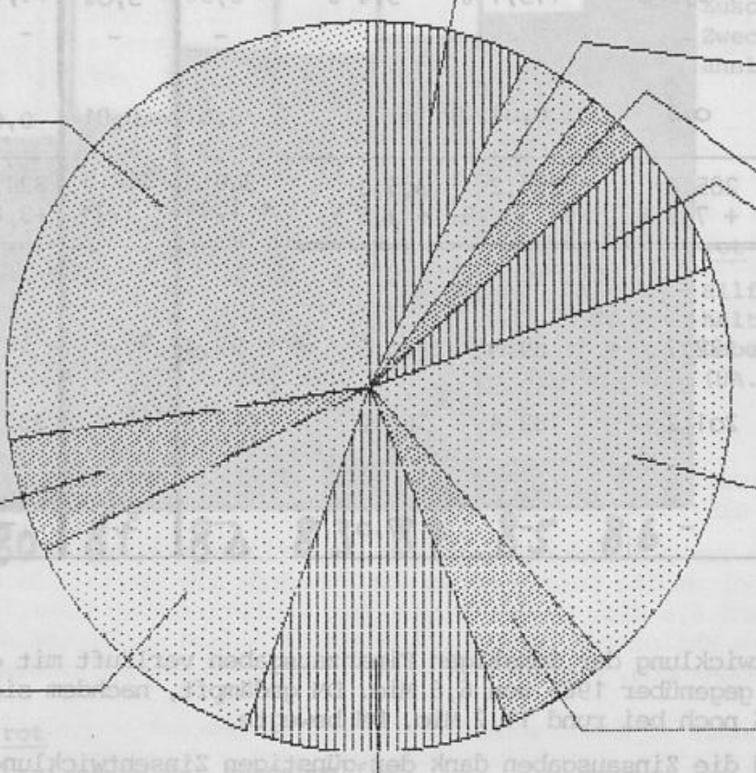
Die Landschaftsumlage steigt um 6 Mio. DM, da die Heraufsetzung der fiktiven Hebesätze die Steuerkraft der Stadt Düsseldorf und damit die Bemessungsgrundlage für die Zuweisung der Stadt an den LVR erhöht.

Trotz der von der Landschaftsversammlung beschlossenen Absenkung des Umlagesatzes von 14 % auf 13,4 % kommt es zu Mitnahmeeffekten des LVR in Höhe von 6 Mio. DM.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 13

Ausgaben im Verwaltungshaushalt 1986 nach Einzelplaenen



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt

Nach den gesetzlichen Bestimmungen müssen im Verwaltungshaushalt die Darlehenstilgungen und die Kreditbeschaffungskosten erwirtschaftet werden. Neben der Pflichtzuführung sind dem Vermögenshaushalt ebenfalls zweckgebundene Beträge zuzuführen. Hierbei handelt es sich insbesondere um eine anteilige Verlustabdeckung bei der Rheinischen Bahngesellschaft AG.

Aus dem Überschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben des Verwaltungshaushalts wird also zunächst die Mindestzuführung gedeckt. Erst danach verbleibt ein Überschuß, der zur unmittelbaren Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldendienst neuer Darlehensaufnahmen herangezogen werden kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ENTWICKLUNG DER ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGSHAUSHALT

Arten (in Mio.DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	PPL 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
A. MINDESTZUFÜHRUNG								
1. Pflichtzuführung nach § 22 Abs. 1, Satz 2 GemHVO								
a) Ordentliche Tilgung	72,5	64,7	66,5	69,8	75,9	80,8	87,6	98,6
b) Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe: Pflichtzuführung	72,5	64,7	66,5	70,6	76,0	80,9	87,7	98,7
2. Zweckgebundene Zuführung								
a) Weiterleitung einer Zuweisung des VRR an die RBG	83,7	87,8	76,7	69,8	89,2	97,5	100,5	103,5
b) Zuführung zum Stiftungsvermögen und zu Sonderrücklagen	20,5	7,0	7,8	4,6	0,02	-	1,5	-
c) Zuführung der Erstattung von Umsatzsteuer	23,7	22,9	10,3	5,1	3,0	55,5	2,4	0,8
Summe: Zweckgebundene Zuführung	127,9	117,7	94,8	79,5	92,2	153,0	104,4	104,3
Summe: A. MINDESTZUFÜHRUNG	200,4	182,4	161,3	150,1	168,2	233,9	192,1	203,0

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Arten (in Mio. DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	HPL 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
B. FREIE SPITZE								
Überschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben (Finanzierungssaldo des Verwaltungshaushalts)	197,4	165,1	170,1	194,1	165,8	232,3	181,1	
./. Mindestzuführung (Summe A)	200,4	182,4	161,3	15o,1	168,2	233,9	192,1	203,0
FREIE SPITZE								
Verfügbarer Überschuß nach Mindestzuführung	- 3,0	-17,2	+ 8,1	+ 44,o	- 2,4	- 1,6	-11,0	-2,8

Geht man einmal von der Annahme einer im Finanzplanungszeitraum nicht weiter steigenden Verschuldung aus, dann verbessert sich die Netto-Investitionsrate um den entfallenden Schuldendienst für die Neuverschuldung (Zinsen: 7,0 % p.a.; Tilgung: 1,0 % p.a.).

ENTWICKLUNG DER NETTO-INVESTITIONSRATE 1986 - 1989
OHNE NEUVERSCHULDUNG

	1986	1987	1988	1989
FREIE SPITZE	+ 9,6	+ 20,7	+ 26,2	+ 47,0
Verbesserung gegenüber den Finanzplanungswerten = Schuldendienst für Neuverschuldung von 150,0 Mio.DM p.a.	12,0	22,3	37,2	49,8

Man sieht, wie sich bei gleichbleibender Verschuldung die Freie Investitionsspitze entwickeln könnte. Tatsächlich wird diese mögliche Entwicklung allerdings durch den Schuldendienst für die Neuverschuldung aufgezehrt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. DER VERMÖGENSHAUSHALT

1. EINNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS (incl. 1. Nachtragshaushaltsplan 1986)

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	Ansatz 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
A. EIGENMITTEL								
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1) 201,2	182,4	161,2	195,3	168,3	233,9	192,2	203,0
Rücklagenentnahme	3,8	2,4	17,9	0,9	7,3	0,8	0,4	0,6
Veräußerung von Vermögen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen und Darlehen	94,8	144,3	136,7	107,5	96,2	73,4	57,5	57,3
Beiträge und ähnliche Entgelte	37,6	30,1	39,2	28,4	18,6	20,3	19,7	21,5
SUMME A: EIGENMITTEL	337,4 +38,5%	359,2 + 7,6%	355,0 - 7,3%	332,1 -0,3%	290,4 -12,6%	328,4 + 13,1%	269,8 -17,8%	282,4 + 4,7%
B. FREMDMITTEL								
Zuweisungen und Zuschüsse	247,0	186,6	189,0	148,6	130,4	205,8	182,1	194,3
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	75,3	179,3	155,4	188,9	165,9	203,0	215,2	178,4
SUMME B: FREMDMITTEL	322,3 -36,9%	365,9 +13,5%	344,4 - 5,9%	337,5 +16,9%	296,3 -12,2%	408,8 +38,0%	397,3 -2,8%	372,7 -6,2%
C. SUMME A + B: GESAMTEINNAHMEN	659,7 +29,2%	725,1 + 9,9%	699,4 -3,5%	669,6 - 1,2%	586,7 -12,3%	737,2 +25,7%	667,1 -9,5%	655,1 -9,9%
ausgesondert wurde die Umschuldung von Krediten:	-	26,7	16,3	41,5	286,0	114,0	351,0	128,0
bereinigt um Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Rücklagenentnahme und Kredite:								
D. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	379,4 -10,8%	361,0 - 4,8%	364,9 + 1,1%	284,5 -22,0%	300,7 +5,7%	299,7 -0,1%	259,2 -13,5%	273,0 + 5,4%
Eigenmittelquote	51,1%	49,5%	49,2%	49,6%	43,6	44,5	37,1	43,1
Fremdmittelquote	48,9%	50,5%	50,8%	50,4%	50,5%	55,3%	59,5%	56,9%
Kreditquote	11,4%	24,7%	22,9%	28,2%	28,3%	28,0%	32,2%	27,2%

1) 1982 enthält die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erstmals die Weiterleitung einer Zuweisung des VRR an die Rheinische Bahngesellschaft AG; 1982: 83,7 Mio DM

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS (incl. 1. Nachtragshaushaltsplan 1986)

Arten (in Mio DM)	Rechnungsergebnisse 1982	1983	1984	1985	Ansatz 1986	Finanzplanung 1987	1988	1989
INVESTITIONEN:								
Baumaßnahmen	346,7 -25,1%	357,6 + 3,1%	35o,7 - 1,9%	317,6 - 9,4%	261,4 -17,7%	425,7 +41,0%	353,0 -17,1%	354,1 -14,4%
Vermögenserwerb (incl. Rheinbahnverlust)	169,5 +43,5%	257,3 +51,8%	235,4 - 8,5%	234,6 - 0,3%	22o,7 + 5,9%	198,8 -16,8%	184,5 - 7,2%	179,3 - 2,8%
Investitionsförderung								
- Gewährung von Darlehen	3,9	3,o	2,5	10,2	2,1	9,5	17,3	2,2
- Investitionszuschüsse	42,4 +1o,4%	34,8 -17,9%	19,1 1) -45,1%	31,1 +62,8%	19,2 -38,3%	21,9 + 1,4%	22,6 +3,2%	20,1 -11,1%
SUMME: INVESTITIONSAUSGABEN	562,5 -12,o%	652,6 +16,o%	6o7,7 - 6,9%	593,5 - 2,3%	583,4 -15,2%	655,9 + 3o,3%	577,4 -12,0%	555,7 - 3,8%
bereinigt um:								
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	3,8	o,3	2,9	0,9	7,3	0,8	0,4	0,6
Zuführung an Rücklagen	2o,9	7,5	22,4	4,6	0,02	0,02	1,5	0,02
TILGUNG VON KREDITEN (incl. Kreditbeschaffungskosten)	72,5	64,7	66,5	69,8	76,o	80,9	87,7	98,7
Umschuldung von Krediten	-	26,7	16,3	41,5	286,0	174,0	351,0	128,0
AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS	659,7	751,8	715,7	711,1	872,7	911,8	1018,0	783,0
Investitionsquote (Anteil der Investitionen am bereinigten Volumen des Gesamthaushalts)	26,7%	29,5%	27,5%	25,8	21,4%	26,5%	23,7%	22,7%
Sachinvestitionsquote	2o,3%	21,3%	21,6%	19,3%	15,4%	20,9%	17,9%	17,5%
Bauinvestitionsquote	16,5%	16,1%	15,8%	13,8%	11,1%	17,2%	14,5%	14,5%

1) 1984 sind die sog. Aufwendungsbeihilfen für den sozialen Wohnungsbau (Zinssubventionen) erstmalig im Verwaltungshaushalt unter Schuldendiensthilfen veranschlagt (1984: 19,7 Mio DM).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der Vermögenshaushalt ist nach dem 1. Nachtragshaushaltsplan 1986 mit einem Niveau von 872,7 Mio. DM (gegenüber 933,9 Mio. DM laut Haushaltsplan 1986) - auf den ersten Blick gesehen - immer noch äußerst hoch.

Sondert man aber die durchlaufenden Posten

(Umschuldungen: 286,0 Mio. DM;
Rheinbahnverlust: 92,2 Mio. DM)

und die besonderen Finanzierungsvorgänge

(Tilgungen: 76,0 Mio. DM;
Rücklagen: 7,3 Mio. DM)

aus, dann verbleibt als Kern des Vermögenshaushalts der eigentliche Investitionshaushalt mit einem Volumen von 411,2 Mio. DM.

Das Investitionsvolumen gliedert sich in

301,9 Mio. DM für Baumaßnahmen,

128,5 Mio. DM für Vermögenserwerb ,

21,3 Mio. DM für Investitionsförderung (Gewährung von Darlehen und Investitionszuschüsse).

Die Sachinvestitionen, also Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens, liegen mit 362,3 Mio. DM rund 141,5 Mio. DM (= -28 %) unter dem Ansatz 1985.

Allein die Baumaßnahmen sind um 109,1 Mio. DM auf 261,4 Mio.DM reduziert worden. Hier macht sich auch das Auslaufen wesentlicher Bauabschnitte im ÖPNV bemerkbar. Dennoch ist es erstaunlich, daß nur noch 11 % der bereinigten Gesamtausgaben für Bauinvestitionen verausgabt werden. Damit ist die niedrigste Bauinvestitionsquote der letzten beiden Jahrzehnte erreicht.

Rückläufig sind aber auch die Investitionsförderungsmaßnahmen, die mit 21,3 Mio. DM rd. 41 % unter dem Vorjahresansatz gefallen sind.

Der Erwerb von Sachvermögen ist mit 100,9 Mio. DM annähernd ein Viertel niedriger als 1985 dotiert.

Insgesamt spiegelt der Vermögenshaushalt wider, daß die Stadt aufgrund der vorgegebenen Struktur der laufenden Einnahmen und Ausgaben zur Finanzierung eines größeren Investitionsvolumens nicht in der Lage ist.

Bislang hat die Stadt Düsseldorf im Vergleich der deutschen Großstädte die höchsten Investitionsausgaben je Einwohner getätigt. Die Stadt wird diesen Spitzenplatz, der bei stark rückläufigen Investitionszuweisungen des Staates nur um den Preis einer schnell wachsenden Verschuldung zu halten war, jetzt abgeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Neue Investitionen müssen mit der finanziellen Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts vereinbar sein. Denn eine Kreditfinanzierung findet zwangsläufig ihre Grenze da, wo der laufende Schuldendienst durch den Verwaltungshaushalt nicht mehr getragen werden kann (vergl. Vorbericht II.3.).

Die vorliegende Finanzplanung schließt unausgeglichen ab, das heißt, der Verwaltungshaushalt vermag die sogenannte Mindestzuführung nicht mehr voll zu erwirtschaften. Für Investitionen steht ein freier Finanzierungsanteil nicht mehr zur Verfügung. Infolgedessen liegt der Anteil der Kreditmarktmittel an den Finanzierungsmitteln des Vermögenshaushalts wie im Vorjahr bei rund 28 %. Derartig hohe Kreditquoten hat es seit 10 Jahren nicht mehr gegeben.

Nach wie vor fehlen dem Haushalt Überschüsse des Verwaltungshaushalts, mit deren Hilfe die Verschuldung gedrosselt und ein Teil der Investitionen frei von Schuldendienstbelastungen finanziert werden könnte.

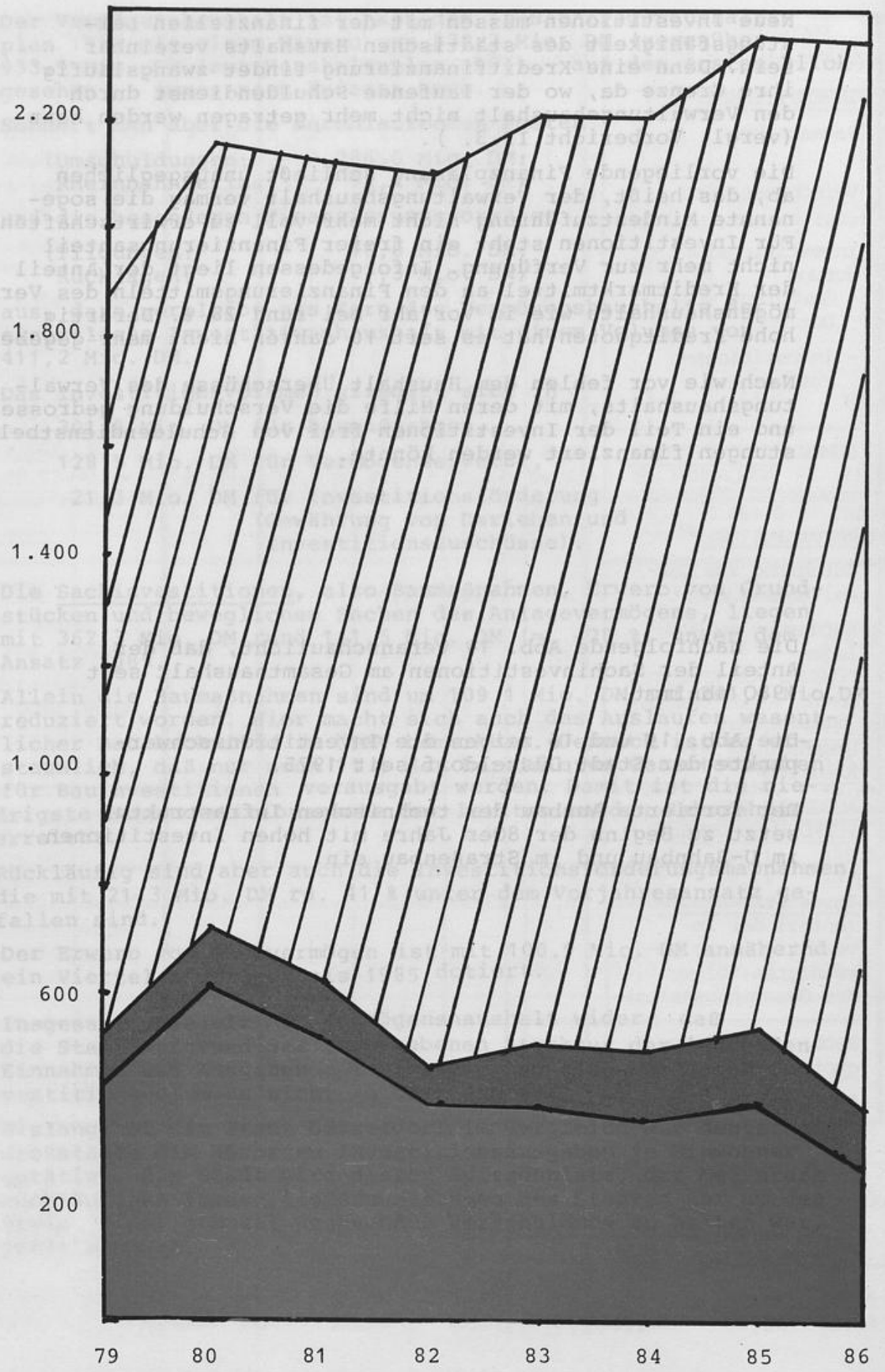
Die nachfolgende Abb. 14 veranschaulicht, daß der Anteil der Sachinvestitionen am Gesamthaushalt seit 1980 abnimmt.

Die Abb. 15 und 16 zeigen die Investitionsschwerpunkte der Stadt Düsseldorf seit 1975.

Der forcierte Ausbau der technischen Infrastruktur setzt zu Beginn der 80er Jahre mit hohen Investitionen im U-Bahnbau und im Straßenbau ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

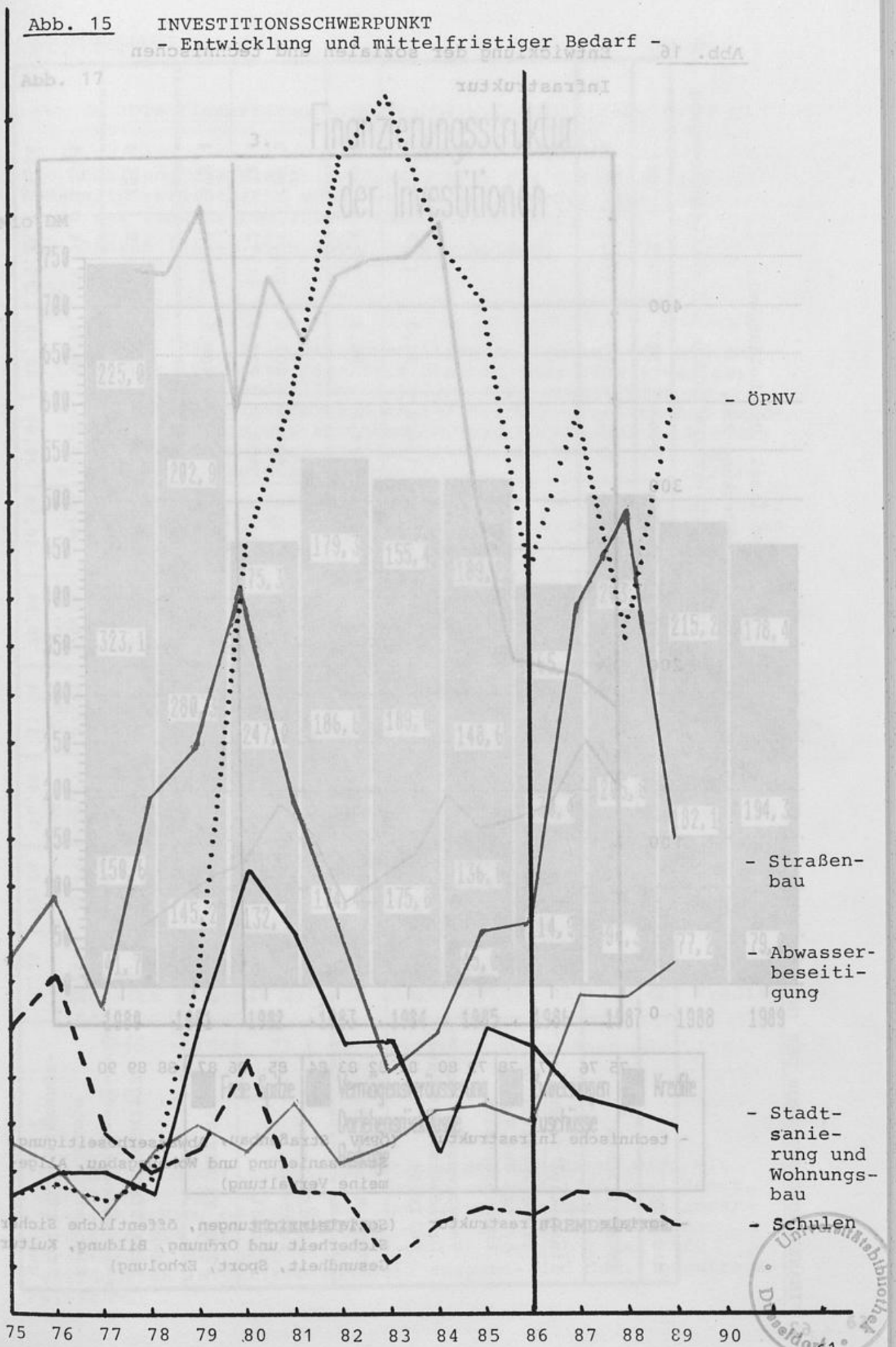
Abb. 14 INVESTITIONEN UND KONSUMTIVE AUSGABEN



weiß Konsumtive Ausgaben
grün Erwerb von Sachvermögen
rot Bauinvestitionen und Investitionsförderung

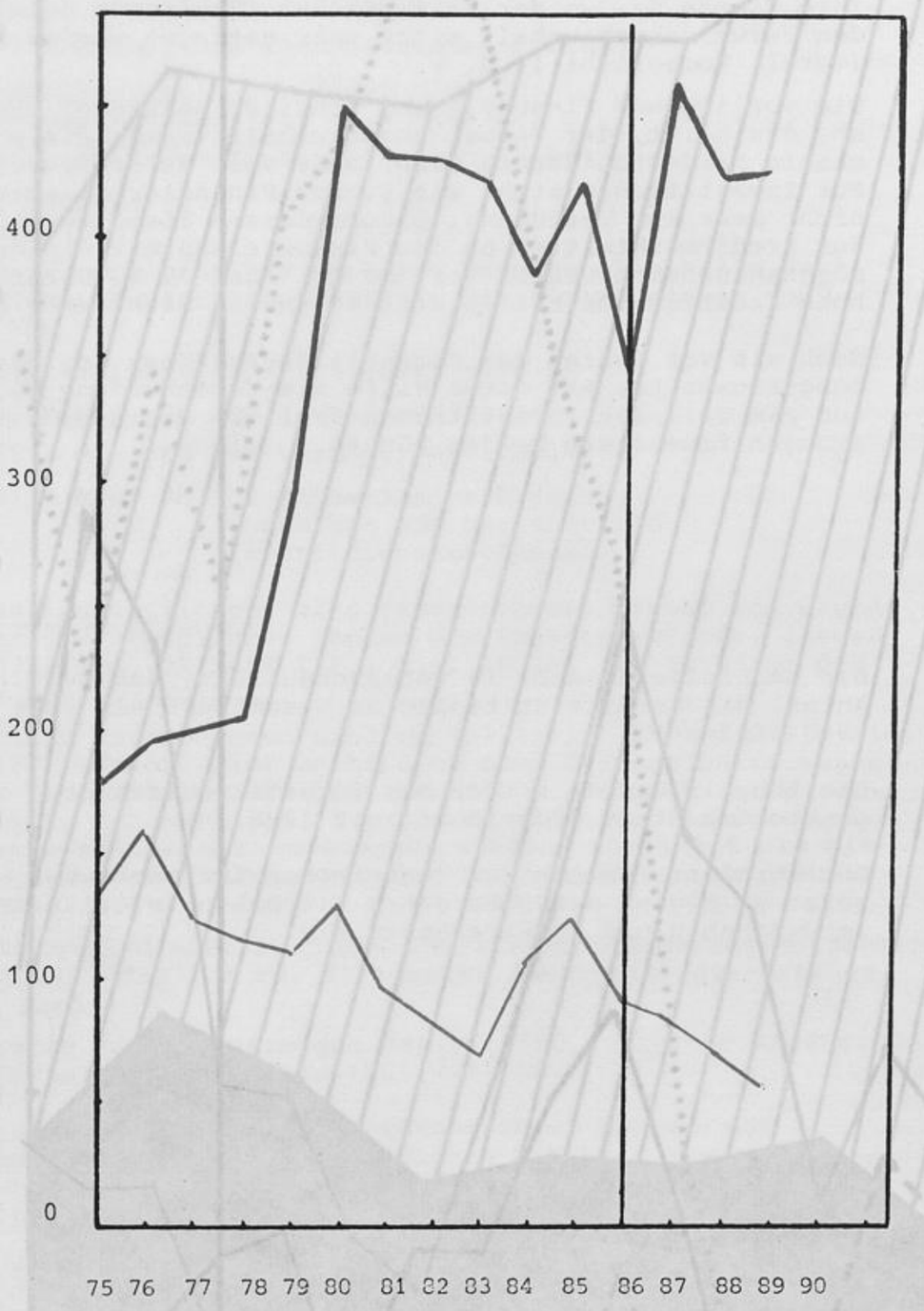
Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 15 INVESTITIONSSCHWERPUNKT
- Entwicklung und mittelfristiger Bedarf -



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 16 Entwicklung der sozialen und technischen Infrastruktur



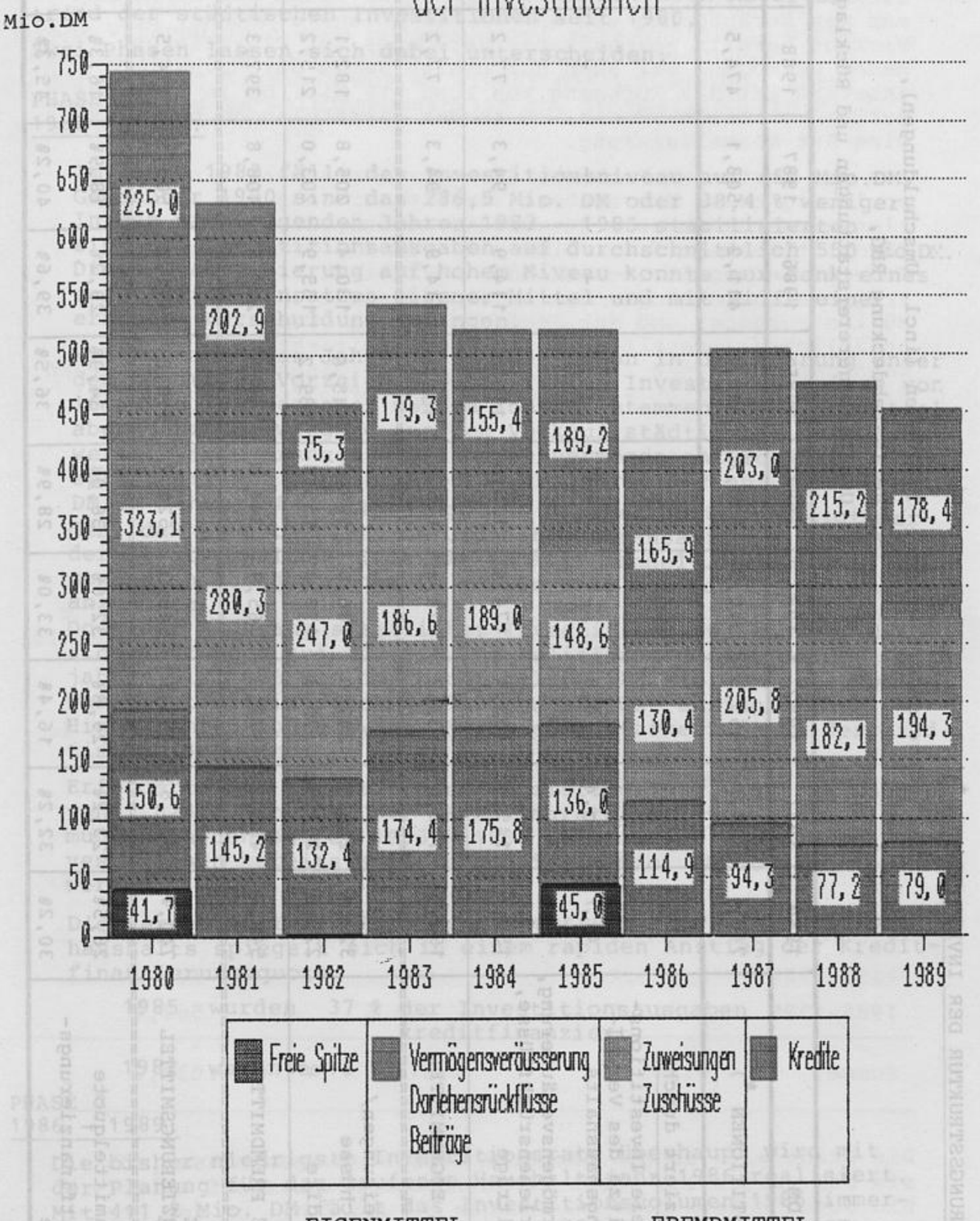
- technische Infrastruktur (ÖPNV, Straßenbau, Abwasserbeseitigung, Stadtsanierung und Wohnungsbau, Allgemeine Verwaltung)

- soziale Infrastruktur (Sozialeinrichtungen, öffentliche Sicher- Sicherheit und Ordnung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Sport, Erholung)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 17

3. Finanzierungsstruktur der Investitionen



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

FINANZIERUNGSSTRUKTUR DER INVESTITIONEN *)

ausgesondert wurden: Tilgungen (incl. Umschuldungen),
Verlustabdeckung RBG,
Umsatzsteuererstattungen und Rücklagenbewegung

Mio. DM	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
INVESTITIONEN *)	740,4	628,8	455,5	540,3	520,2	518,8	411,2	503,1	474,5	451,4
finanziert durch:										
freie Investitionsspitze des Verwaltungshaushalts	41,7	0,4	0,8	-	-	45,0	-	-	-	-
Vermögensveräußerung, Darlehensrückflüsse, Beiträge	150,6	145,2	132,4	174,4	175,8	136,0	114,9	94,3	77,2	79,0
SUMME EIGENMITTEL	192,3	145,6	133,2	174,4	175,8	181,0	114,9	94,3	77,2	79,0
Zuweisungen/ Zuschüsse	323,1	280,3	247,0	186,6	189,0	148,6	130,4	205,8	182,1	194,3
Kredite	225,0	202,9	75,3	179,3	155,4	189,2	165,9	203,0	215,2	178,4
SUMME FREMDMITTEL	548,1	483,2	322,3	365,9	344,4	337,8	296,3	408,8	397,3	372,4
SUMME FINANZIERUNGSMITTEL	740,4	628,8	455,5	540,3	520,2	518,8	411,2	503,1	474,5	451,1
Eigenmittelquote	26,5%	23,2%	29,8%	32,6%	36,0%	34,9%	29,2%	18,9%	16,3%	17,6%
Kreditfinanzierungsquote	30,2%	32,2%	16,4%	33,0%	28,9%	36,5%	39,6%	40,2%	45,3%	39,5%

Die Finanzierungsstruktur der Investitionen

Die Abbildung zur Finanzierungsstruktur des Investitionshaushalts verdeutlicht zunächst den anhaltenden Abwärtstrend der städtischen Investitionen seit 1980.

Zwei Phasen lassen sich dabei unterscheiden:

PHASE 1
1982 - 1985:

Im Jahre 1982 fällt das Investitionsniveau auf 459 Mio.DM. Gegenüber 1980 sind das 286,5 Mio. DM oder 38,4 % weniger. In den nachfolgenden Jahren 1983 - 1985 stabilisierten sich die Investitionsausgaben auf durchschnittlich 550 Mio.DM. Diese Stabilisierung auf hohem Niveau konnte nur dank eines verstärkten Einsatzes eigener Mittel und mit Hilfe einer erhöhten Verschuldung gelingen.

Mit Ausnahme des Jahres 1985, das schon in der Planung unter dem positiven Vorzeichen einer freien Investitionsspitze von 16,6 Mio. DM begonnen werden konnte, stammen die Eigenmittel aber ganz überwiegend aus dem Verkauf städtischer Vermögenswerte. Veräußerungen aus dem Sachvermögen entwickelten sich sprunghaft von rund 83 Mio. DM im Jahre 1982 auf rund 115 Mio. DM im Jahre 1984. Allerdings muß hierbei berücksichtigt werden, daß es sich z. T. um Grundstückstransaktionen innerhalb der Stadtverwaltung (von Amt zu Amt) handelt. Somit sind die genannten Beträge nicht in voller Höhe als echte Einnahmen anzusehen.
Doch der Rückgang staatlicher Investitionszuweisungen, die sich 1982 noch auf 247 Mio. DM beliefen und dann in den Folgejahren bis 1985 auf durchschnittlich 188 Mio. DM schrumpften, war nicht allein durch Veräußerungserlöse auszugleichen. Hinzu kommen mußte zwangsläufig eine starke Zunahme der städtischen Schulden:

Erforderte die Investitionsfinanzierung 1980 -1982 in Höhe von 1.824,6 Mio. DM 'nur' Kreditmarktmittel von 503,2 Mio. DM, mußten in den Jahren 1983 - 1985 für 1.631,8 Mio. DM Investitionen bereits Kredite von 547,8 Mio. DM aufgenommen werden.

Die verschlechterte Finanzierungsstruktur des Investitionshaushalts spiegelt sich in einem rapiden Anstieg der Kreditfinanzierungsquote:

1985 wurden 37 % der Investitionsausgaben kreditfinanziert,

1982 waren es 16 %.

PHASE 2
1986 - 1989:

Die bisher niedrigste Investitionsrate überhaupt wird mit der Planung für das laufende Haushaltsjahr 1986 realisiert. Mit 411,2 Mio. DM fällt das Investitionsvolumen 1986 immerhin rund 108 Mio. DM geringer als 1985 aus. Nach diesem drastischen Rückgang werden 1986 nur noch 56 % des 1980 verfügbaren Investitionsbudgets ausgabe- und damit nachfragewirksam.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im mittelfristigen Investitionszeitraum 1987 - 1989 stabilisiert sich das Investitionsniveau dann bei durchschnittlich 470 Mio. DM.

Kennzeichnend für die Periode 1986 - 1989 ist ein deutlicher Rückgang der Eigenmittel - vor allem der Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens. Der Verkauf bereits geschaffenen Vermögens zur Finanzierung neuen Vermögens war auch nur einige Jahre durchzuhalten. Insofern ist der Rückgang von rund 115 Mio. DM in 1984 auf durchschnittlich 57 Mio. DM in der Finanzplanung bis 1989 eine Art Normalisierung.

Aus der laufenden Rechnung des Betriebshaushalts können vorläufig keine Überschüsse zur Finanzierung von Investitionsausgaben abgezweigt werden. Gleichzeitig nimmt der Investitionsbedarf zu. Dies gilt für die Erhaltung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur wie für neue Projekte der ökologischen Daseinsfürsorge (Abwasser- und Müllentsorgung) und der Stadterneuerung. Wenn aber die staatlichen Investitionszuweisungen weiterhin schrumpfen, kann der steigende Investitionsbedarf zwangsläufig - sofern Eigenmittel fehlen - nur durch eine erhöhte Verschuldung finanziert werden.

Trotz der vom Rat beschlossenen Begrenzung der Netto-Neuverschuldung auf 90 Mio. DM wird die Kreditfinanzierungsquote 1986 erstmals auf rund 40 % ansteigen. Nach der derzeitigen Finanzplanung wird diese Marke bis 1989 sogar noch deutlich überschritten.

Um in den Jahren 1987 - 1989 Investitionen in Höhe von 1.429 Mio. DM finanzieren zu können, müssen Kredite in Höhe von fast 600 Mio. DM eingeplant werden; 1980-1982 reichten für 1.824,6 Mio. DM Investitionen noch Kreditmarktmittel von 500 Mio. DM.

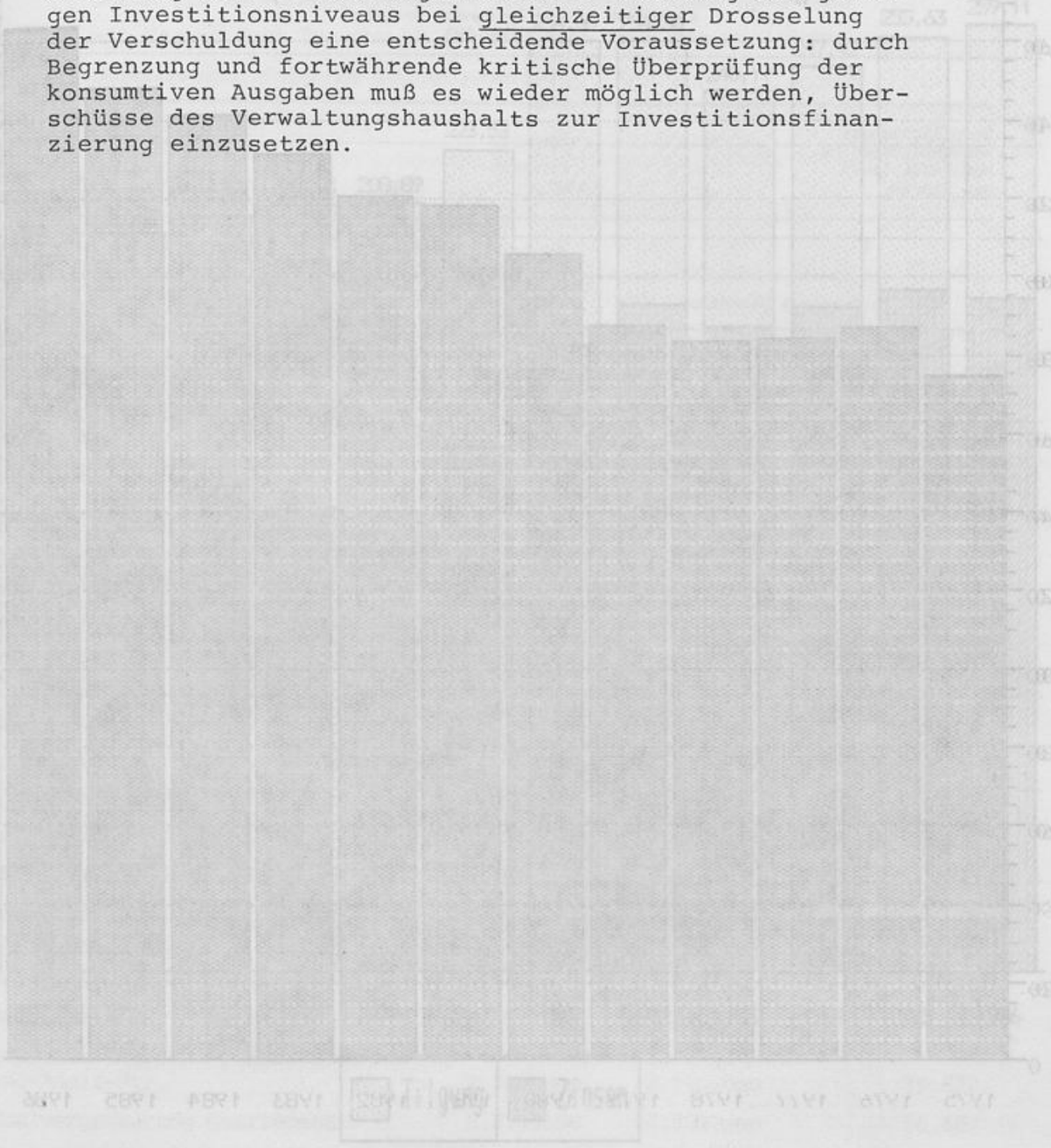
Teilt man die 80er Jahre in zwei Phasen, ergibt sich nach den Rechnungsergebnissen 1980-1984 und den Finanzplanungsdaten 1985-1989 folgendes Bild:

Jahre	Investitionsvolumen	Kredite	Schuldenzuwachs (= Netto-Neuverschuldung)
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM
1980-1984	2.885,1	837,9	469,8
1985-1989	2.411,5	975,6	562,4
Summe:	5.296,6	1.813,5	1.032,2

Die Stadt wird in den nächsten Jahren abwägen müssen, ob sie den zweifellos vorhandenen Investitionsbedarf weiterhin durch hohe Neuverschuldungen - und d.h.: um den Preis zunehmender Schuldendienstbelastungen des Verwaltungshaushalts - finanzieren will.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

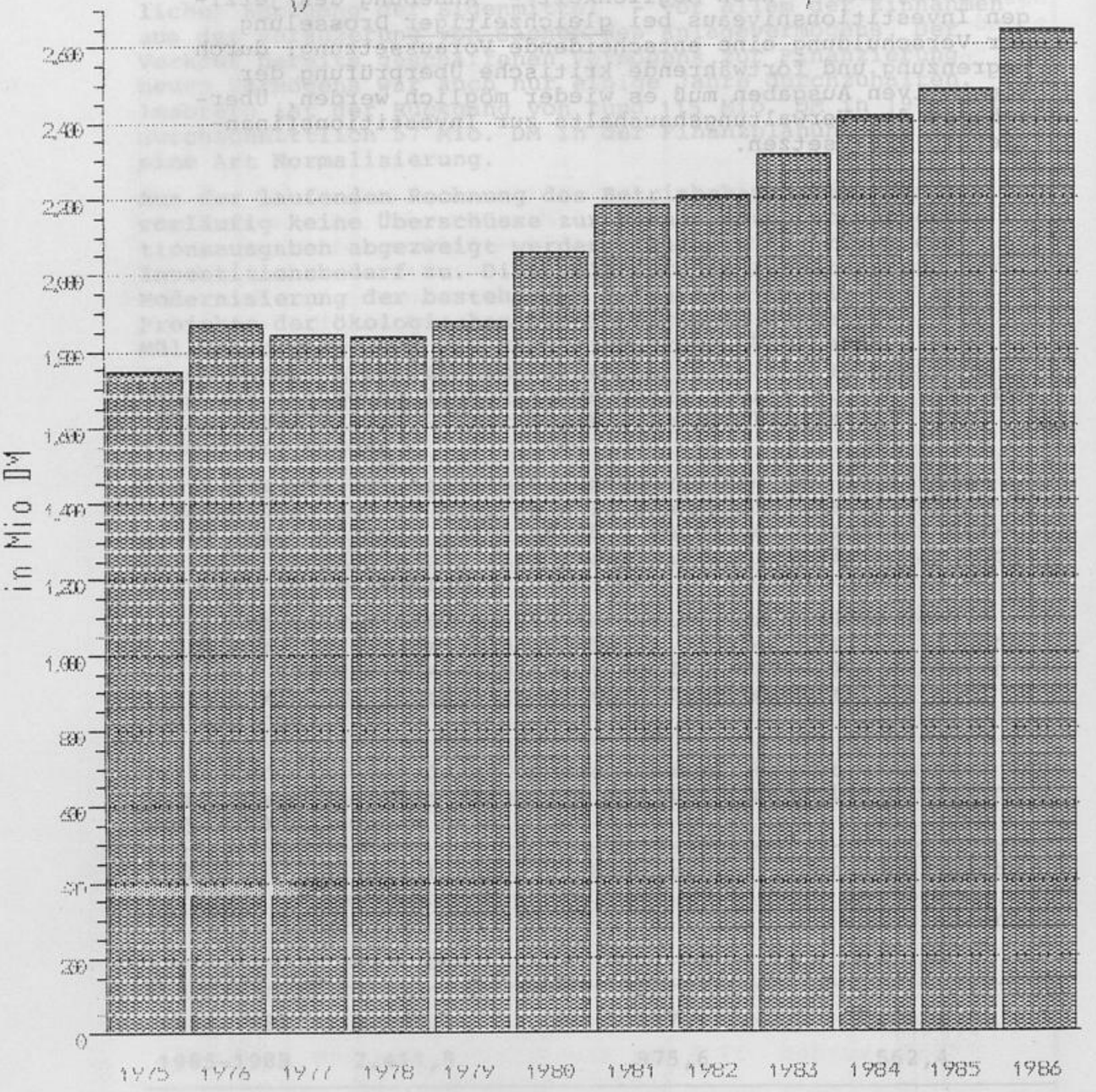
Von Bund und Ländern ist in den nächsten Jahren nicht zu erwarten, daß sie sich im erforderlichen Maße an der Finanzierung des progressiv steigenden Investitionsbedarfs der Kommunen beteiligen. Somit hat die Aufrechterhaltung und - nach Möglichkeit - Anhebung des jetzigen Investitionsniveaus bei gleichzeitiger Drosselung der Verschuldung eine entscheidende Voraussetzung: durch Begrenzung und fortwährende kritische Überprüfung der konsumtiven Ausgaben muß es wieder möglich werden, Überschüsse des Verwaltungshaushalts zur Investitionsfinanzierung einzusetzen.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 18

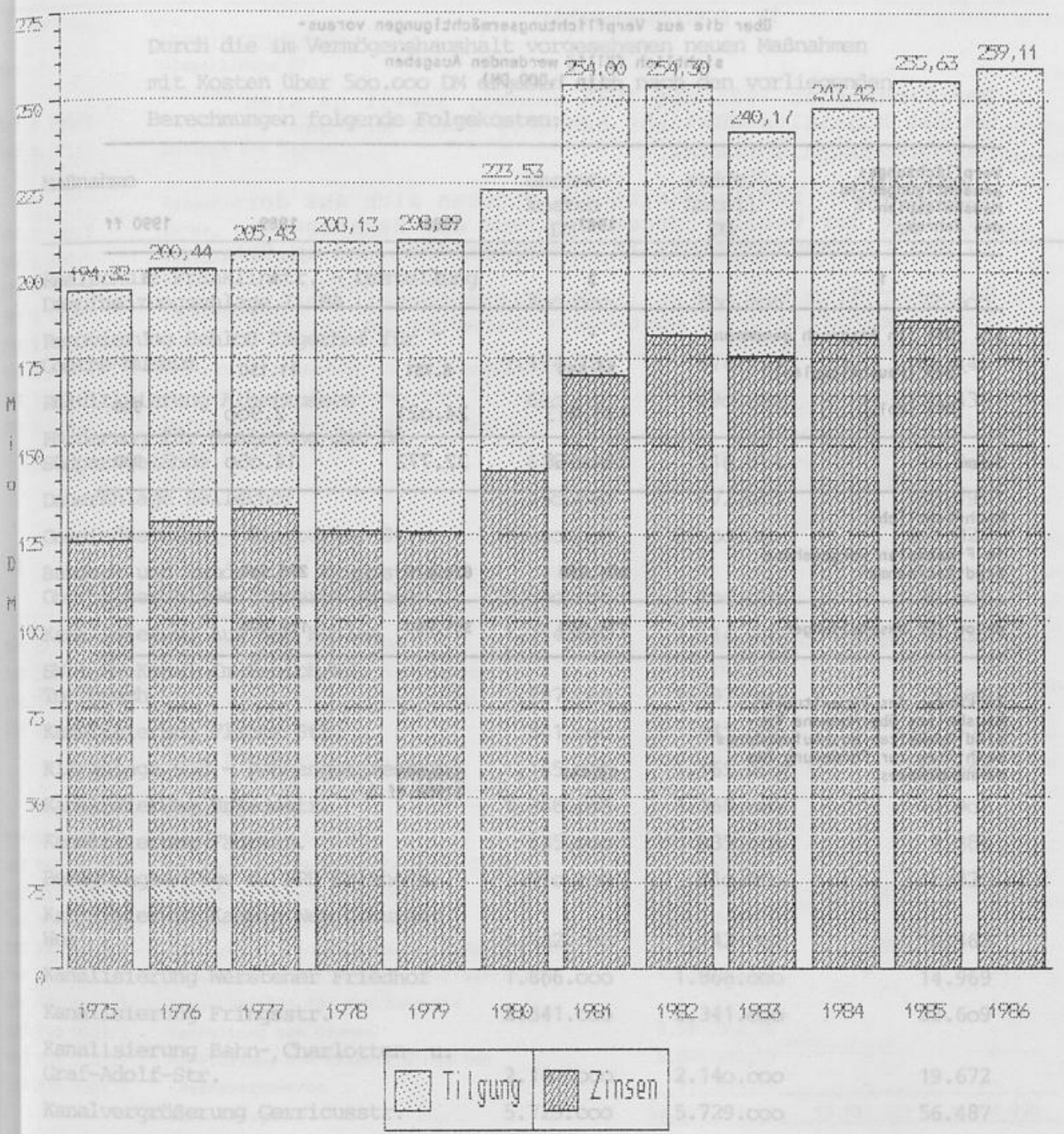
Entwicklung des Schuldenstandes seit 1975
(jeweils Stand am 31.12.)



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abb. 19

Entwicklung des Schuldendienstes seit 1975 (ohne Umschuldungen)



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht

Über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
(in 1.000 DM)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	1987	1988	1989	1990 ff
1	2	3	4	5
bis 1984 (in Anspruch genommen	-	-	-	-
1985 (Haushaltsplan)	32.555	8.751	11.150	-
1986 (Hpl.)	121.813	24.021	2.900	900
Summe	154.368	32.772	14.050	900
Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	404.980	626.470	298.546	
davon für Umschuldungen	174.000	351.000	128.000	
Zu Lasten des Verwaltungshaushaltes übernommene Verbindlichkeiten aus Aufwendungsbeihilfen zur Förderung des Wohnungsbaues	22.147	359.998 (1988 ff.)		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Finanzielle Auswirkungen neuer Investitionen auf den Verwaltungshaushalt - Folgekosten

Durch die im Vermögenshaushalt vorgesehenen neuen Maßnahmen mit Kosten über 500.000 DM ergeben sich nach den vorliegenden Berechnungen folgende Folgekosten:

Maßnahme	Gesamtkosten DM	städt. Anteil DM	jährliche Folgekosten DM
Realschule Franklinstr. - Umstellung Dampfheizungsanlage I. BA	800.000	800.000	72.000
Renovierung Schloß Jägerhof für Goethe-Museum	1.174.720	974.720	22.448
Rekultivierung Albertussee	690.000	690.000	115.436
Förderung für Sanierung der DA Südparkgelände	636.800	318.314	24.905
Daueranlage Hellerhof	750.000	672.000	80.795
Gemeindestraße - Siegburger Str.	3.000.000	3.000.000	301.323
Bundes- und Landstr. - Kruppstr./ Oberbilker Allee (Innerer Ring)	5.000.000	1.000.000	90.000
Kanalisierung Auf den Kuhlen	1.114.000	1.114.000	9.299
SW + RW-Kanal Im Broich/Kl. Torfbruch	1.297.000	1.297.000	13.006
Kanalisierung Fleher Str.	841.000	841.000	7.170
Kläranlage Süd - Rechengutpressen	1.165.000	1.165.000	59.044
Kanalisierung Briedestr.	1.368.000	1.368.000	13.902
Kanalisierung Fährstr.	835.000	835.000	7.384
Beregnungsanlage f. RRB Golzheim	710.000	710.000	10.820
Kanalisierung Kamper Weg/Coburger Weg	1.142.000	1.142.000	10.463
Kanalisierung Werstener Friedhof	1.866.000	1.866.000	14.969
Kanalisierung Fringsstr.	2.341.000	2.341.000	23.609
Kanalisierung Bahn-, Charlotten- u. Graf-Adolf-Str.	2.140.000	2.140.000	19.672
Kanalvergrößerung Gerricusstr.	5.729.000	5.729.000	56.487
Kanalerneuerung Kärtner Weg	1.286.000	1.286.000	9.146
Kanalisierung Burgenlandweg	722.000	722.000	6.244
RRB und Pumpstation Hubbelrath, In der Flieth	1.297.000	1.297.000	19.632
	35.904.520	31.308.034	987.754

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV. SCHLUSSBEMERKUNG

Der Finanzplan 1985 bis 1989 stimmt, soweit es sich um das Haushaltsjahr 1986 handelt, nicht mit dem Haushaltsplan überein.

Abweichungen zum Haushaltsplan ergeben sich aus der Aufnahme der Veränderungen aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen, im Finanzausschuß und im Rat.

Kassenkredite brauchten in der Vergangenheit nur im Rahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite in Anpruch genommen zu werden.

Düsseldorf, im März 86

Dr. Wissmann
Stadtkämmerer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung der Haushaltsstellen und Ansätze für die Bundesgartenschau 1987

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1984 DM	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1986 DM
	Verwaltungshaushalt			
581	Südpark/Buga 87			
	Einnahmen			
581 3 100/8	Schutzgebühr für die Teilnahme am Wettbewerb	6.750,00	-	-
581 3 171/7	Zuschuß des Landes	-	-	-
		6.750,00	-	-
	Ausgaben			
581 3 490/2	SN Nr. 1 Pers. Ausgaben	234.188,79	182.300	213.500
581 3 570/4	Ideenwettbewerb	2.289,97	-	-
581 3 650/6	Öffentlichkeitsarbeit	10.552,34	-	-
581 3 655/7	Gutachterkosten	31.885,89	-	-
581 3 656/5	Kosten für Fachberatung	6.903,80	-	-
581 3 658/1	Erstatt. Schutzgebühr f. Wettbewerbsteilnahme	150,00	-	-
581 3 715/4	Zuschuß Bundesgartenschau GmbH	6.491.898,96	2.950.000	15.965.500
581 3 716/2	Aufwendungen an den Zentralverband Gartenbau	300.000,00	200.000	200.000
	Summe Ausgaben	7.077.869,75	3.332.300	16.379.000
	Zuschuß	7.071.119,75	3.332.300	16.379.000
	Vermögenshaushalt			
581	Südpark/Buga 87			
9552	Bundesgartenschau			
	Einnahmen			
581 327 9552/8	Rückzahlung von Darlehen	1.210.448,68	224.912	224.952
581 345 9552/8	Erlös aus dem Verkauf von Bäumen	2.397.690,20	-	-
581 346 9552/0	Erlös aus dem Verkauf von Lauben	12.442,00	-	-
581 361 9552/5	Zuschuß des Landes	12.770.655,00	2.000.000	-
	Summe Einnahmen	16.391.235,88	2.224.912	224.952
	Ausgaben			
581 927 9552/7	Gewährung von Darlehen	1.673.466,79	-	-
581 930 9552/9	Stammeinlage Bundesgartenschau GmbH	45.694,38	-	-
581 931 9552/3	Kapitalzuführung Buga GmbH	26.895.547,52	10.800.000	9.750.000
581 932 9552/8	Kleingärten, Ersatzgelände	2.098.583,84	-	-
581 933 9552/2	Kleingärten, Entschädigung u. Verlagerung	8.250.300,00	33.000	-
581 934 9552/7	Grunderwerb, Freimachung, Verlagerung	2.075.235,87	-	-
581 935 9552/1	Ankaufsmittel für Kunstobjekte	-	1	-
581 940 9552/2	Vorhaltung von Bäumen	2.397.940,14	-	-
581 941 9552/7	Herrichtung von Ersatzkleingärten	4.067.450,15	-	-
581 960 9552/0	Ideenwettbewerbe	516.839,20	-	-
	Summe Ausgaben	48.021.057,89	10.833.001	9.750.000
8554	Lebensbereiche der Pflanzenwelt			
	Einnahmen			
581 361 8554/6	Zuschuß des Landes	-	2.000.000	3.000.000
	Ausgaben			
581 930 8554/0	Kapitalzuführung Buga GmbH	-	4.000.000	4.000.000

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1984 DM	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1986 DM
630	Gemeindestraßen			
	Ausgaben			
9053	Emmastr./Hennekamp/Siegburger Str./Werstener Str.			
630 960 9053/6	Baukosten	-	2.500.000	2.500.000*
843	Philips-Halle			
7807	Parkplatz Philips-Halle			
843 932 7807/0	Grunderwerb	380.588,21	-	-
843 960 7807/9	Baukosten	460.281,00	800.000	900.000
	Zuschuß insgesamt	32.470.691,22	13.908.089	13.925.048
				*VE 800.000
	Städtisches Rahmenprogramm			
	Verwaltungshaushalt			
325	Stadtmuseum			
325 3 653/0	Düsseldorfer Gartenkunst (Buga)	-	-	20.000
580	Park- und Gartenanlagen			
580 3 582/3	Begleitmaßnahmen zur Bundesgartenschau	-	-	1.300.000**
		-	-	1.320.000
			*°Auftragsermächtigung	1.440.000
	Vermögenshaushalt			
580	Park- und Gartenanlagen			
580 960 8955/4	Begleitmaßnahmen zur Bundesgartenschau	-	-	995.000
630	Gemeindestraßen			
630 960 8620/2	Siegburger Straße	-	-	2.000.000**
		-	-	2.995.000
				**VE 1.000.000
	Zusammenstellung			
	Verwaltungshaushalt			
325	Stadtmuseum			
	Ausgaben	-	-	20.000
580	Park- und Gartenanlagen			
	Ausgaben	-	-	1.300.000
581	Südpark/Buga 87			
	Einnahmen	6.750,00	-	-
	Ausgaben	7.077.869,75	3.332.300	16.379.000
	Zuschuß	7.071.119,75	3.332.300	17.699.000
	Vermögenshaushalt			
580	Park- und Gartenanlagen			
	Ausgaben	-	-	995.000
581	Südpark/Buga			
	Einnahmen	16.391.235,88	4.224.912	3.224.952
	Ausgaben	48.021.057,89	14.833.001	13.750.000
630	Gemeindestraßen			
	Ausgaben	-	2.500.000	4.500.000
843	Philips-Halle			
	Ausgaben	840.869,21	800.000	900.000
	Zuschuß	32.470.691,22	13.908.089	16.920.048
	Zuschuß insgesamt	39.541.810,97	17.240.389	34.619.548

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anlagen

zum Haushaltsplan

gem. § 2 GemHVO

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsstelle Nr.	Bezeichnung	Rechnung bis 1984 DM	Ansatz 1985 DM	Ansatz 1986 DM
630	Gemeindestraßen			
	Ausgaben			
9002	Emmastr./Hennekamp/Siegburger Str./Marsdorfer Str.			
630 960 9053/4	Baukosten	-	2.500.000	2.500.000*
843	Philips-Halle			
7807	Parkplatz Philips-Halle			
843 932 7807/0	Grunderwerb	560.588,21	-	-
843 960 7807/9	Baukosten	460.281,00	800.000	900.000
	Zuschuß insgesamt	32.470.691,22	13.908.089	13.925.048
				*VE 800.000
	Städtisches Rahmenprogramm			
	Verwaltungshaushalt			
325	Stadthusen			
325 3 653/0	Düsseldorfer Gartenbaust	-	-	20.000
580	Park- und Gartenanlagen			
580 3 582/3	Begleitmaßnahmen zur Bundesgartenschau	-	-	1.300.000**
		-	-	1.320.000
				**Auftragsermächtigung 1.440.000
	Vermögenshaushalt			
580	Park- und Gartenanlagen			
580 960 8955/4	Begleitmaßnahmen zur Bundesgartenschau	-	-	995.000
630	Gemeindestraßen			
630 960 8620/2	Siegburger Straße	-	-	2.000.000**
		-	-	2.995.000
				**VE 1.000.000
	Zusammenstellung			
	Verwaltungshaushalt			
325	Stadthusen			
	Ausgaben	-	-	20.000
580	Park- und Gartenanlagen			
	Ausgaben	-	-	1.300.000
581	Südpark/Buga 87			
	Einnahmen	6.750,00	-	-
	Ausgaben	7.077.869,75	3.332.300	16.379.000
	Zuschuß	7.071.119,75	3.332.300	17.699.000
	Vermögenshaushalt			
580	Park- und Gartenanlagen			
	Ausgaben	-	-	995.000
581	Südpark/Buga			
	Einnahmen	16.391.235,88	4.224.912	3.224.952
	Ausgaben	48.021.057,89	14.833.001	13.750.000
630	Gemeindestraßen			
	Ausgaben	-	2.500.000	4.500.000
843	Philips-Halle			
	Ausgaben	640.869,21	800.000	900.000
	Zuschuß	32.470.691,22	13.908.089	16.920.048
	Zuschuß insgesamt	39.541.810,97	17.240.389	34.619.548

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan und Stellenübersichten

der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das Haushaltsjahr 1986

Stellenplan und Stellenbeschreibungen
der Landeshauptstadt Düsseldorf
für das Haushaltsjahr 1986

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufstellung		Seite
Beamte		
	- Gemeindeverwaltung	81, 83
	- -"- aufgeteilt nach UA	107-121
	- Amt 54, Amt 82	85
	- ZVK, EUV	87
	Gesamtzahl	87
Angestellte		
	- Gemeindeverwaltung	89, 91
	- -"- aufgeteilt nach UA	123-139
	- Kr.-Vergütungsgruppen	93
	- -"- aufgeteilt nach UA	141
	- TVK-Vergütungsgruppen	95
	- -"- aufgeteilt nach UA	143
	- Amt 54	97, 99
	- Amt 54, Kr.-Vergütungsgruppen	99
	- Amt 82	101, 103
	- ZVK, EUV	105
	Gesamtzahl	105
Arbeiter		
	- Gemeindeverwaltung (einschl. Gebäudereinigung)	95
	- -"- aufgeteilt nach UA	145-153
	- Amt 54	101
	- Amt 82	103
	Gesamtzahl	105
Beamte zur Anstellung		155
Nachwuchskräfte		157, 159

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte								
Oberstadtdirektor	B 10	1				1	1	1) gem. Stellenobergrenzenverordnung (StOV-Gem) vom 8.12.76
Stadtdirektor	B 8	1				1	1	
Kämmerer	B 8	1				1	1	2) gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Beigeordnete	B 8	3				4	4	
Beigeordnete	B 7	5				5	5	
Höherer Dienst								
	B 3	3				3	3	
	B 2	14		2		13	13	
	A 16	26		12		24	24	
	A 15	89		17		90	88	
	A 14	126		22		124,5	122,5	
	A 13	90		19		88,5	82,5	

1. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Nichtbeamte								
Oberstadtdirektor	B 10	1				1	1	1) gem. Stellenobergrenzen-verordnung (StOV-Gem) vom 6.12.76
Stadtdirektor	B 6	1				1	1	
Kämmerer	B 6	1				1	1	2) gem. VO zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Beigeordnete	B 6	3				4	4	
Beigeordnete	B 7	5				5	5	
Höherer Dienst								
	B 5	3				5	5	
	B 2	14		2		15	15	
	A 16	26		12		24	24	
	A 15	89		17		90	88	
	A 14	126		22		124,5	122,5	
	A 13	90		19		88,5	82,5	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Gehobener Dienst								* 89 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 23 zur Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG - Techniker) 41 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 24 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - ADV) 589 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemerkung 10 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - Feuerwehr)
	A 13	51 3)		16	10	48	48	
	A 12	141 4)		25	33	142	141	
	A 11	282,5		46	26	270	270	
	A 10	292		28,5	8	272,5	260,5	
	A 9	166		13		150,5	145,5	
Mittlerer Dienst								
	A 9-Z	39		29		36	37	
	A 9	96 5)		69		101	98	
	A 8	309		173		297,5	291,5	
	A 7	409,5		262		383	381	3) davon 3 ku gem. § 9 StOV-Gem.
	A 6	92		30		108	107	4) davon 17 ku gem. § 9 StOV-Gem.
	A 5	88		21		72	66	5) davon 1 ku gem. § 9 StOV-Gem.

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Insgesamt	darunter* mit Zulage	Zahl der Stellen 1986 ausgebracht 1)	ausgebracht 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Gehobener Dienst								* 89 Beamte erhalten eine
	A 13	51 3)		16	10	48	46	Stellenzulage gem. Vorbemer- kung 23 zur
	A 12	141 4)		25	33	142	141	Bundesbesoldungsordnung (BBesO) A (Anl. IX BBesG -
	A 11	282,5		46	26	270	270	Techniker) 41 Beamte erhalten eine
	A 10	292		28,5	6	272,5	280,5	Stellenzulage gem. Vorbemer- kung 24 zur BBesO A (Anl. IX
	A 9	166		13		150,5	145,5	BBesG - ADV) 389 Beamte erhalten eine Stellenzulage gem. Vorbemer- kung 10 zur BBesO A (Anl. IX BBesG - Fouerwehr)
Mittlerer Dienst								
	A 9-Z	59		29		30	37	
	A 9	96 51		69		101	98	
	A 8	309		173		297,5	291,5	
	A 7	409,5		262		383	381	3) davon 3 ku gem. 1 9 StOV-Dem.
	A 6	92		30		108	107	4) davon 17 ku gem. 1 9 StOV-Dem.
	A 5	88		21		72	66	5) davon 1 ku gem. 1 9 StOV-Dem.

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf								
Höherer Dienst	A 16	15		15		14	14	
	A 15	4		3		5	5	
	A 14	3		1		3	3	
Gehobener Dienst	A 12	1				1	1	
	A 11	4			1	4	4	
	A 10	2				1	1	
Mittlerer Dienst	A 9	1				1	1	
Städt. Häfen								
Höherer Dienst	A 16	1		1		1	1	
	A 15	1		1		1	1	
	A 14	2		2		2	2	
Gehobener Dienst	A 12	5		5		4	4	
	A 11	-		-		1	1	
	A 10	1		1		1	1	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versicherungseinrichtungen								
Zusatzversorgungskasse								
Höherer Dienst	A 15	1				1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1				1	1	
	A 10	2				3	3	
Mittlerer Dienst	A 8	-				1	1	
	A 6	1				-	-	
Eigenunfallversicherung								
Höherer Dienst	A 13	1				1	1	
Gehobener Dienst	A 11	2				1	1	
	A 10	-				1	1	
Mittlerer Dienst	A 7	2				1	1	
	A 6	1				1	1	
Insgesamt		2.376	719	813,5	78	2.285,5	2.240,5	

11. Sonderveröffentlichung mit Sonderberechnung

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1988 insgesamt	darunter* mit Zulage	ausgesondert 1)	ausgesondert 2)	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Vermerke, Erläuterungen
Rechtlich unselbständige Versorgungs- u. Versicherungsanstalten								
Zusatzversorgungskasse								
Höherer Dienst	A 15	1				1	1	
Gehobener Dienst	A 12	1				1	1	
	A 10	2				5	5	
Mittlerer Dienst	A 8	-				1	1	
	A 6	1				-	-	
Eigenunfallversicherung								
Höherer Dienst	A 13	1				1	1	
Gehobener Dienst	A 11	2				1	1	
	A 10	-				1	1	
Mittlerer Dienst	A 7	2				1	1	
	A 6	1				1	1	
Insgesamt		2.376	719	813,5	19	2.285,5	2.240,5	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

1. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Angestellte							
BAT I	3		5		5		
Ia	24		20		20		
Ib/Ia	4		4		4		
Ib	48,5		49,5		48,5		
II/Ib	13		10		10		
II	79,5		73,5		72,5		
III/II	6		5		5		
III	143,5		134,5		132,5		
IVa/III	37		32		32		
IVa	307		292,5		280		
IVb/IVa	21		22		21		
IVb	268		259		252		
Vb/IVb	315,5		307,5		302,5		
Vc/IVb	0,5		3		3		
Vb	257		241,5		237		
Vc/Vb	239,5		243		239		
VIb/Vb	29,5		29,5		29,5		

Stellenplan — Teil B: Angestellte und Arbeiter

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan **Teil B: Angestellte und Arbeiter**

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Vc	310		322		318		
VIb/Vc	222		222,5		215		
VII/Vc	43,5		43,5		43,5		
VIb	413		411		401,5		
VII/VIb	327,5		320		313		
VIII/VIb	103		103		78		
VII	281		276		271		
VIII/VII	86,5		86		84,5		
IX/VII	395,5		404,5		394		
VIII	103		111		109		
IX/IXa	12		12		12		
X/IX	1		1		1		
b.F. (besondere Festsetzung)	18		17		16		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe / Lohngruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Kr. X	1		1		1		
IX	2		2		2		
VIII	2		1		1		
VI/VII	1		1		-		
VI	6		6		4		
V/VI	36		36		36		
V	1		1		1		
IV/V	37		35		34		
III/IV	12		10		10		
I/IV	206		181		173,5		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan **Teil B: Angestellte und Arbeiter**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenplan Teil B: Angestellte und Arbeiter

I. Gemeindeverwaltung

Vergütungsgruppe / Lohngruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
TVK							
A + Zulage Stufe 1	25		25		25		
2	21		21		21		
3	16		16		16		
A	60		60		60		
Arbeiter							
VII		35		36		37	
VI/VII		214		209		201	
VI		2		3		3	
V/VI		618,5		617,5		604,5	
V		36		36		36	
IV/V		447,5		450		447	
III/IV		910,5		907,5		890,5	
III		2		2		2	
II/III		39		32		31	
II		42		34		30	
I		60		61		60	
Gebäudereinigung							
Reinigungsstunden		23.571		23.728,5		23.591,5	
Putzhilfestellen		589		593		589,5	1 Putzhilfenstelle = 40 Wochenstunden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe / Lohngruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Kliniken der Landeshauptstadt							
BAT I	3		2		2		
Ia	5		5		5		
Ib/Ia	18		18		18		
Ib	1		1		1		
II/Ib	82		81		80		
II	3		3		3		
III/II	2		2		2		
IVa/III	2		2		2		
IVa	3*		2		2		* davon 1 = IVb/IVa
IVb	7		7		7		
Vb/IVb	14,5		16		15		
Vb	3		3,5		3,5		
Vc/Vb	6		6		6		
VIb/Vb	35,5		33,5		33,5		
Vc	5		5		5		
VIb/Vc	21		21		21		

11. Sonderveranstaltungen mit Sonderprogramm

Veranstaltungstyp	Zahl der Stellen 1985	Zahl der Stellen tatsächlich besetzt 30.6.1985
Lehrgruppe	Stellen am	
Sonderfall	Angestellte Arbeiter	Angestellte Arbeiter Ertüchtigung

Kliniken der Landeshauptstadt

BAT I	2	2					
Ia	5	5					
Ib/Ia	10	10					
Ib	1	1					
IIa							
IIa/Ib	80	81					
IIa/IIa	2	2					
IIa/IIa	2	2					
IIa/IIa	2	2					
IIa/IIa	2	2					
IIa/IIa	2	2					
IIa/IIa	7	7					
IIa/Ib	15	18	14,5				
IIa/Ia	2,5	2,5	2				
IIa/Ia	0	0	0				
IIa/Ia	32,5	32,5	25,5				
IIa/Ia	5	5	5				
IIa	12	12	12				
Vergütung							

* gemäß § 1 Abs. 1 BAT/VKA

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986 Angestellte	Arbeiter	Zahl der Stellen 1985 Angestellte	Arbeiter	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985 Angestellte	Arbeiter	Erläuterungen
VII/Vc	8		8		8		
VIb	27		25		24		
VII/VIb	20		20		18		
VIII/VIb	4		4		4		
VII	6,5		6,5		6,5		
VIII/VII	14		14		13		
IX/VII	27,5		26		26		
Kr. IX - IVa/III	2		2		2		
VIII	3		3		3		
VII	8		8		8		
VI/VII	1		1		1		
VI	19		19		17		
V	77		77		69		
IV/V	99		97		83		
IV	4		4		4		
III/IV	207		207		201		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986 Angestellte	Arbeiter	Zahl der Stellen 1985 Angestellte	Arbeiter	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985 Angestellte	Arbeiter	Erläuterungen
Arbeiter							
VII		1		1		1	
VI/VII		10		11		11	
V/VI		17		17		16	
IV/V		2		2		2	
III/IV		20		20		20	
II/III		76		76		60	
I		29		29		29	
Städt. Häfen							
Angestellte							
BAT III	2		2		2		
IVa/III	1		1		1		
IVa	1		1		1		
IVb	3		3		3		
Vb/IVb	1		1		1		
Vb	8		8		8		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
BAT Vc/Vb	3		3		3		
Vc	4		4		4		
VIb	16		15		14		
VII/VIb	4		4		4		
VII	3		3		3		
Arbeiter							
VII		2		2		5	
VI/VII		8		8		5	
V/VI		38		38		34	
IV/V		12		12		14	
III/IV		8		12		10	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sondertarif	Zahl der Stellen 1986		Zahl der Stellen 1985		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985		Erläuterungen
	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	
Rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen							
Zusatzversorgungskasse							
Angestellte							
BAT IVb	2		1		1		
Vc/Vb	1		1		1		
VIb	1		1		1		
IX/VII	1		1		1		
Eigenunfallversicherung							
Angestellte							
BAT II	1		1		1		
Vb/IVb	1		-		-		
Vc/Vb	2		4		4		
VII	1		1		1		
IX/VII	3		3		3		
	5.333,5	3.218,5	5.244,5	3.216	5.085	3.138,5	

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Stellenübersicht

15. Sonderveranstaltungen

Vergütungsgruppe Lohngruppe Sonderfall	Zahl der Stellen 1988 Angestellte	Arbeiter	Zahl der Stellen 1989 Angestellte	Arbeiter	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1989 Angestellte	Arbeiter	Erläuterungen
Durch Ausscheiden anderer Vergütungs- oder Lohngruppen oder Verschiebungen innerhalb derselben							
Zusätzlich vorgesehene							
Angestellte							
BAT IVb	2		1		1		
Vc/Vb	1		1		1		
VIb	1		1		1		
IVb/Vc	1		1		1		
Eingruppierungsautomatik							
Angestellte							
BAT IIa	1		1		1		
IVa/IVb	1		1		-		
Vc/Vb	2		4		4		
VI	1		1		1		
IVb/VI	2		5		5		
	5.325,5	5.219,5	5.264,5	5.219	5.085	3.139,5	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
001	Gemeindeorgane	1	5	5			5	5	11	6		2	4	2			1	1	1		1	
010	Rechnungsprüfungsamt					1		3	3	5	1	3	7	4						1		
020	Hauptverwaltung					2		3	17	6		7	29	15	18		2	8	7	12	12	
021	Bürodienstgebäude																	1				
024	Rechtsamt					1		2	4		1		3	1			1			1		
025	Presseamt									1			1									
030	Kämmerei				1			2	1	2	1	2	3	3	8			1				
031	Kassenverwaltung							1	1		1	4	4	4	1		2	17,5	11,5	4	1	
033	Steuerverwaltung						1	1	1	1		1	13	2	1		1	4	1	1	1	
034	Liegenschaftsverwaltung							1			3	5	6	6				1			1	
050	Standesamt							1			2	3	6	2	2			2	3	3		
051	Statistisches Amt								1	1			2	1		1		1		2	1	
052	Wahlamt											1										

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
060	Zentrale Datenverarbeitung					1		1	3	6	4	6	14	2	3				1	1		
061	Fernsprecheinrichtungen									1						1	1	2			1	
080	Betriebskrankenkasse							1		1		1	2	1	2			1	6	2		
081	Zusatzversorgungskasse	)																				
		)	siehe Sondervermögen mit Sonderrechnung																			
082	Eigenunfallversicherung	)																				
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft									2			1	0,5				1				
084	Studieninstitut						1	2	2	2	1	1									1	
110	Ordnungsamt					1			3		1	2	6	4	1		1	3	10	1	1	
111	Einwohnermeldeamt							1		1	2	2	7	3	3	1	2	20	9	5	2	
112	Straßenverkehrsamt							1		1		1	4	5	4		2	2	10	3	3	
114	Wehrerfassung															1						

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
115	Veterinäramt						1	1	2													
130	Feuerwehr						1	1	2	1	5	5	13	16,5	7	28	68	130	200	27	19	
140	Zivilschutz							1				1		1	1			2			1	
150	Amt für Verteidigungslasten							1		1		1	1	1,5	1				2			
160	Rettungsdienst																	42	61	2	2	
200	Schulverwaltung					1		3	3	1		3	9	7,5	1		1	2	4			
240	Berufschulen													1				1				
280	Gesamtschule												1	1					1			
281	Kollegschule																			1		
292	Bildstelle							1														
293	Pädagogisches Institut						1						1									
300	Kulturpflege							1	2	1		2	2	2	1				1			
310	Goethe-Museum														1							
313	Heinr.-Heine-Inst.						1			1				1								
315	Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie										1			1								

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
320	Kunstmuseum						1	1	2	1		1										
321	Kunsthalle								1				1						1			
322	Hetjens-Museum							1	1													
323	Löbbecke Museum und Aquarium						1	1				1	1									
325	Stadtmuseum						1		1	2		1								1		
326	Naturkundliches Heimatmuseum									1												
328	Stadtarchiv						1			1			1									
330	Theaterverwaltung							1					1						1,5			
331	Orchester und Konzerte											1										
335	Musikschule						1						1	1								
341	Restaurierungszentrum						1															
350	Volkshochschule								1	3		1	1	2				1	1			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
352	Stadtbücherei en						1	1	1		3	2	12	6,5	1				1			
357	Filminstitut											1							1			
400	Verwaltung der Sozialhilfe						1	1	2		1	11	23	48	30		2	19	15	7	23	
401	Verw. d. Kriegs-opferfürsorge								1			1	1	3,5				1				
402	Verwaltung der Vertriebenen- u. Flüchtlingsang.														1							
405	Verwaltung der Wohngelder										1			1	1		2	2	10	1	8	
406	ABM f. arbeits-lose Jugendl.												1		4						1	
407	Verwaltung der Jugendhilfe						1	1	2	1	6	9	26	68,5	46	2	2	13	4,5	4	3	
408	Versicherungsamt							1			1		2	1	1			3,5				
409	Lastenausgleichs-verwaltung							1		2	2	4	4	5			1	2	6			
430	Städt. Alten- und Pflegeheime								1						1							
466	Freizeitstätte Garath													1								

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte B 10	B 8	B 7	Höherer Dienst B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	Gehobener Dienst A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Mittlerer Dienst A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Erläuterungen
467	Städt. Kinderhilfezentrum Eulerstr.												1									
469	Städt.Einrichtungen d.Erziehungshilfe													10								
500	Allgemeine Gesundheitspflege				1		1	11	9	1		1	2		1				2		1	
540	Chem.u.Lebensmitteluntersuchungsamt						1	1	4													
541	Institut für Lebensberatung							3	4	6		1	1		1					1		
543	Beschauamt							1	1				1					1				
550	Allg.Angelegenheiten d.Leibesübungen						1				1	2		1				3	2			
580	Park- und Gartenanlagen					1		2	1		2	2	2	2	2		1		1	1		
581	Bundesgartenschau							1														
600	Allgemeine Bauverwaltung					1		1	2	3		4	15	23	14			7	8	1	3	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte			Höherer Dienst						Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						Erläute-rungen
		B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
601	Hochbauverwaltung					1		2	5	4	1	6	6	1				1	1		1	
602	Tiefbauverwaltung					1		3	4		2	7	7		1			1	2			
603	Brückenbauver-waltung							1	1			1										
604	Wasserbauver-waltung								2	1	1		1	1			1	1	1			
605	U-Bahn-Verwaltung					1		3				2	1	4					1			
610	Städtebau und Planung				1		1	3	9	13	1	1	1						1			
611	Vermessungs- und Katasteramt						1	2	2	2	1	10	6	2								
613	Bauaufsichtsamt							3	4	4	1	7	7	6	1	2	2	7	2			
614	Umlegungsbehörde								1			2	1									
620	Amt für Wohnungs-wesen							1	2	2	2	2	9,5	5,5	4	1		2	10	5	1	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Gemeinde

Abschnitt

Lfd. Nr. | Gemeindeorgane | Weitere Dienste: B 10, B 8, B 7 | Mittlerer Dienst: B 3, B 2, A 16, A 15, A 14, A 13 | Gehobener Dienst: A 13, A 12, A 11, A 10, A 9 | Höherer Dienst: A 9, A 9–Z, A 9, A 8, A 7, A 6, A 5 | Ergänzungen

Lfd. Nr.	Gemeindeorgane	B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9–Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Ergänzungen
601	Hochbauverwaltung					1			2	5	4	1	6	6	1			1		1	
602	Tiefbauverwaltung					1			3	4		2	7	7		1		1		2	
603	Brückenbauverwaltung								1	1				1							
604	Wasserbauverwaltung								2	1		1		1			1	1		1	
605	U-Bahn-Verwaltung					1			3			2	1	4						1	
610	Stadtplanung und Planung							1	2	9	15	1	1	1						1	
611	Vermessungs- und Katasteramt							1	2	2	2	1	10	8	2						
613	Bauaufsichtsamt								3	4	4	1	7	7	8	1	2	2	2	2	
614	Umlegungsbehörde									1			2	1							
620	Amt für Wohnungswesen								1	2	2	2	2	0,5	5,5	4	1	2	10	5	1

I. Beamte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gemeindeorgane	Wahlbeamte			Höherer Dienst						Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 10	B 8	B 7	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9-Z	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
700	Kanalisation					1		4	4	1	2	3	4	3	2		2	1	1	1		
730	Marktwesen							1								1			2			
750	Friedhöfe, Krematorium							1	1			2		1		1		1	4	4		
770	Fuhrpark und Zentralbetriebshof					1		1					1					2	1		1	
790	Werbe- und Wirtschaftsförderungsamt						1		1	1			2	3					1			
841	Messehallen							1									1					
843	Phillips-Halle											1										
882	Notunterkünfte für Obdachlose											1		2					1			
883	Übergangsheime für Aussiedler													1								
884	Unterbringung v. Asylbewerbern													1					1			
		1	5	5	3	14	26	89	126	90	51	141	282,5	292	166	39	96	309	409,5	92	88	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
001	Gemeindeorgane		2		2		2		1	1		7			4	12						2	6		4		11,5			2	
010	Rechnungsprüfungsamt				1		3*	4		6		1							1			1	1				2				* 1=III/II
020	Hauptverwaltung	1		1	1		1	1	1	4		10			15	13			9		18	9	14		21		12	1			
021	Bürodienstgebäude											1			-							6			2						
023	Reinigung								1						2	2															
024	Rechtsamt														1				1			2	1				6				
025	Presseamt						3			1									2			2	1		2		1			1	
030	Kämmerei				3				1							1							1				2				
031	Kassenverwaltung									2		5			9				11			38	1		17,5		0,5				
033	Steuerverwaltung									2						1			12			3	1		5		5				
034	Liegenschaftsverwaltung				1			1	1	9		9			4					1		2	1		2		5,5			1	
050	Standesamt																		2			2	12,5			2	1				
051	Statistisches Amt		2				1						1		4							5	1			3	3			1	
052	Wahlamt											1							1												

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
060	Zentrale Datenverarbeitung						1*		6	4	14	1	7		1				2	4		2	3		1		2				* I = III/II
061	Fernsprecheinrichtungen							1		3			1		1				2	7						13					
062	Materialverwaltung									1						1			1						1			2			
063	Druckerei/Buchbinderei							1				1			3	2			1				2								
080	Betriebskrankenkasse												2			6			2				1		1		0,5				
081	Zusatzversorgungskasse					)																									
						) s. Sondervermögen																										
						) mit Sonderrechnung																										
082	Eigenunfallvers.					)																									
083	Sonst. Einrichtungen f.d. Belegschaft							1		2						1						2	2								
084	Studieninstitut					1	1								1				1								1				
085	Kantine Techn. Verw.gebäude															1			2												
110	Ordnungsamt									1		4	2		1	4			18	12		21	4		9	2	15,5				
111	Einwohnermeldeamt											3			1	3			16			31	1		6,5	10,5	5,5				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
112	Straßenverkehrsamt					2*				1		1			3	3			11			66	1	100		1	7				* 2 = III/II
114	Wahrerfassung																					1									
115	Veterinäramt																					1	0,5								
130	Feuerwehr														2				2	2			1				2				
140	Zivilschutz								1						4								1				0,5				
150	Amt f. Verteidigungslasten											2										1	1				2				
160	Rettungsdienst															1						1									
200	Schulverwaltung									2		7	1		1	3			5			19,5	2		5	1	11	2			
210	Grundschulen											1		0,5							1	1	2,5		40,5			52	7		
215	Hauptschulen																		1			2	17		18			7	1		
220	Realschulen																		11			2			12			3	1		
230	Höhere Schulen																		20,5			21			8			3			
240	Berufsschulen																		20			11,5			16,5	9	0,5	6	1		
245	Berufsfachschulen												1			1							1								
270	Sonderschulen																					7,5			5		7	4	2*		* 1 = X/IX
280	Gesamtschulen									1					1,5				4			2,5			4		1,5	2			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
292	Bildstelle																											1			
293	Pädagogisches Institut					1						0,5										1	1,5				0,5				
300	Kulturpflege											3											1,5		2		3				
310	Goethe-Museum	1			1		1					2							1				1		1		1				
313	Heine-Archiv				0,5		1,5			1		1			1							1	1		1,5		0,5				
315	Verwaltungs- und Wirtsch./Akademie																					0,5					0,5				
316	Studiengebäude																					1			1						
317	Heine-Gesamtausgabe				2										0,5																
320	Kunstmuseum				2		2					1							1			2	5		7	1					
321	Kunsthalle				2		1												3			1			2	1	0,5		1		
322	Hatjens-Museum				1																	1	1		2						
323	Lübecke-Museum und Aquarium						1	0,5							3	2							0,5		1		1				
325	Stadtmuseum														1							1	2		4		1	2			
326	Naturkundliches Heimatmuseum																		1						1						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
327	Dumont-Lindemann-Archiv		1			1									1							1			2						
328	Stadtarchiv											1							1			2									
330	Theaterverwaltung															6						3	1			3		1			
331	Orchester und Konzerte						1						1			1			1				1		3					10	
334	Tonhalle																					1					1				
335	Musikschule				1			5		19			74		33							1,5	1				1,5				
341	Restaur.-Zentrum							1		1					4				3												
350	Volkshochschule		3		5		11		1	1		1	1,5		2,5	3			6			7	1		3		7			1	
351	VHS Schloß Mickeln						1															1	1								
352	Stadtbildereien						1	4	1	10		7	16,5		4	1			3			9,5	1		1		67,5				
357	Filminstitut		1						1							1						1	1		2,5						
362	Benrather Schloß																		1						1						
363	Schloß Jägerhof																												1		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht

Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
400	Verw.d.Sozialhilfe								2	3		1	11		2	6	3,5		26			20	1		6		29	2			
401	Verw.d.Kriegsopferfürsorge								1			3	2		1				3								2,5				
402	Verw.d. Vertriebenen- u. Flüchtlingsangelegenheiten									1		2			2							1			1		1				
405	Verw.d. Wohngelder								1			1			10				15												
406	AB-Maßnahmen f. arbeitslose Jugendliche								1	1		8	1						1												
407	Verw.d.Jugendhilfe	1			1		1*	8		24	4	36	49		11	3			6			10,5	3		1		32	2		1	
408	Versicherungsamt																		2				1								
409	Lastenausgleichsamt				1		1*		1	8		4			5	2			1				1				4,5	1			* 1 = III/II
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime	1	1		1				2			2	1		2	2	4		3	3		3	4	3	3	6	3	2			
460	Städt. Kindertagesstätten											13	16			17	6			24	24,5		80,5				50,5				
465	Städt. Jugendfreizeitheime									10		55	15,5							13					5						
466	Freizeitstätte Garath							1		2		1	2							1		2			3,5						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	IIa/Ia	Ib	IIa/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
467	Städt. Kinderhilfezentrum Eulerstr.				1			1		2	2	9	18		1	7				20,5		2	1		0,5	1	1,5				
468	Förderungszentrum für Körperbehinderte Kinder						1,5		1		1		8		0,5	1	12			4			6				1				
469	Städt. Einrichtungen der Erziehungshilfe							1		1		5	0,5												1						
500	Allg. Gesundheitspflege		2	1		4,5	1,5			2		4,5	3,5		4		3		2	16		4	30		8		7,5	3			
510	Kliniken												2																		
540	Chem. u. Lebensmitteluntersuchungsamt												2			7				1		1					0,5				
541	Institut f. Lebensberatung	1	1	1	5	1,5	7,5		3	1		9	3				1					2	3		1		9				
543	Beschaumt																		1			2									
550	Allg. Angel. d. Leibesübungen				1				1			3			4	1						3	1			15	2				
563	Sportpark Niederfeld																									2					

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II	III	IVa/ III	IVa	IVb/ IVa	IVb	Vb/ IVb	Vc/ IVb	Vb	Vc/ Vb	VIb/ Vb	VII/ Vb	Vc	VIb/ Vc	VII/ Vc	VIb	VII/ VIb	VIII/ VIb	VII	VIII/ VII	IX/ VII	VIII	IX/ IXa	b.F.	Erläuterungen
580	Park- u. Gartenanlagen		1		2		3	1		10		3	7		18	5			3			2	1		1		3				
581	Bundesgartenschau							1																							
590	Kleingärten									1					1	1															
600	Allg. Bauverw.								1	3		6			2				6			4,5	1		3	1	7				
601	Hochbauverw.				3	1	5	19		26		1	21		14,5	17			3	11		4	3		4		7,5				
602	Tiefbauverw.		1		1		3	16		18		1	10		4	10			6	38		12,5	15		4	7	3,5				
603	Brückenbauverw.		2					6		2			1		2				1	3			2								
604	Wasserbauverw.						2	2		11			1		5				2	3		3	2		1		1,5				
605	U-Bahn-Verwaltung				2	1	9	7		3			1			1						1	1		1		2,5				
610	Städtebau und Planung		2		6		6	10	1	27		1	6		1	12,5			1	11		3	13		1		4				
611	Vermessungs- u. Katasteramt				1		1	30		34		1	11			26			3	35,5		1	11		1,5	7	2				
613	Bauaufsichtsamt				1			4		15			2		1	2			10	1		1	13		3,5		5	5			
614	Umlegungsbehörde							2		1						2							1				2				
620	Amt f. Wohnungswesen							2	2	5		12,5			13	3			3			6	1		2		6	2			

* davon 5 = III/I
** davon 1 = X/IX

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	I	Ia	Ib/Ia	Ib	II/Ib	II	III	IVa/III	IVa	IVb/IVa	IVb	Vb/IVb	Vc/IVb	Vb	Vc/Vb	VIb/Vb	VII/Vb	Vc	VIb/Vc	VII/Vc	VIb	VII/VIb	VIII/VIb	VII	VIII/VII	IX/VII	VIII	IX/IXa	b.F.	Erläuterungen
700	Kanalisation					1	2	7	1	16		1	8		22	17			3	8		5	2			1	2				
730	Marktwesen								1			1				2			1				2		4		1				
750	Friedhöfe, Krematorium						1	2	1	2			1		5	7				3			1		2		0,5				
770	Fuhrpark u. Zentralbetriebshof		2				1		2	3		12	2		11	15			21			12	7		6		6				
790	Werbeamt		1					1				1,5	1		3	2			1			2	1		1		3,5				
791	Sonst. Förderung v. Wirtschaft u. Verkehr		1				5	3		2					1												2				
841	Messehallen														1				2			3					1				
843	Philipshalle									1					0,5	1			1			1					0,5				
845	Robert-Schumann-Saal															1						1									
882	Notunterkünfte f. Obdachlose				1								1						3				6				1				
883	Übergangsheime f. Aussiedler																						5								
884	Unterbringung von Asylbewerbern																						7								
		3	24	4	48,5	13	85,5	143,5	37	307	21	268	315,5	0,5	257	239,5	29,5		310	222	43,5	413	327,5	103	281	86,5	395,5	103	13**	18	

* davon 5 = III/I
** davon 1 = X/IX

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	Kr XI	Kr X	Kr IX	Kr VIII	Kr VII	Kr VI/VII	Kr VI	Kr V/VI	Kr V	Kr IV/V	Kr IV	Kr III	Kr III/IV	Kr II	Kr I/IV	Kr I/III	Kr I	Erläuterungen
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft				1														
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime		1	2	1		1		36		37					205			
431	Altenpflegeheim Gallberg															1			
434	Tagespflegeheim									1									
460	Städt. Kindertagesstätte													9					
467	Städt. Kinderhilfezentrum													2					
500	Allg. Gesundheitspflege													1					
541	Institut für Lebensberatung							6											
			1	2	2		1	6	36	1	37			12		206			

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

II. Angestellte

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	A + Z St. 1	A + Z St. 2	A + Z St. 3	A	Erläuterungen
331	Orchester und Konzerte	25	21	16	60	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
001	Gemeindeorgane	1								16				
020	Hauptverwaltung					3,5			3	1				
021	Bürodienstgebäude					1								
023	Reinigung		Reinigungsstunden wöchentlich: 23.571 = 589 Putzhilfenstellen											
034	Liegenschaftsverwaltung				1									
063	Druckerei/ Buchbinderei					6		4	1	5		9	1	
083	Sonstige Einrichtungen für die Belegschaft								1	1		2	3	
085	Kantine Techn. Verw.Gebäude		6											
130	Feuerwehr											6		
140	Zivilschutz								1		1			
200	Schulverwaltung							1						
210	Grundschulen			1		1				4				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht **Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans**

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
270	Sonderschulen	1												
280	Gesamtschulen											1		
310	Goethe-Museum					1								
313	Heine-Institut					1								
320	Kunstmuseum					9,5		2		1,5				
321	Kunsthalle							2		2				
322	Hetjens-Museum					2								
323	Löbbecke-Museum u. Aquarium					5		2		4		6		
325	Stadtmuseum					4				2				
326	Naturkundliches Heimatmuseum							1		1				
328	Stadtarchiv					1		1						
330	Theaterverwaltung	1	28	0,5				8,5		1		8		
334	Tonhalle					3								

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
351	Heimvolkshochschule Schloß Mickeln			1				1						
352	Stadtbücherei			2		8,5		5		1		1		
356	Kultur- u. Bildungszentrum Bilker Str.				1									
360	Allg. Gemeinschaftspflege					1,5		1	1					
362	Benrather Schloß					4								
363	Schloß Jägerhof			1										
400	Verw. d. Sozialhilfe					1								
406	AB-Maßnahme f. arbeitslose Jugendliche									2		2		
430	Städt. Alten- u. Pflegeheime	45		15,5		18			1	5		5		
467	Städt. Kinderhilfezentrum Eulerstr.					14,5		1				3		
468	Förderungszentrum f. körperbehinderte Kinder			1										

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unterabschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
500	Allg. Gesundheitspflege									1				
540	Chem. u. Lebensmitteluntersuchungsamt		1											
543	Beschauamt											2		
550	Allg. Angelegenheiten der Leibesübungen					5		36	3	5	1	4		
563	Sportpark Niederheid							2						
580	Park- und Gartenanlagen		5	8		130		81	16	69		43	4	
601	Hochbauverwaltung							7	1	36		8	6	
602	Tiefbauverwaltung		1					51		23				
604	Wasserbauverwaltung								1	1				
611	Vermessungs- und Katasteramt							1		40				
675	Straßenreinigung					234				133				
700	Kanalisation					15		142	2	24		36	3	
701	Bedürfnisanstalten	10				6				5				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Aufteilung nach der Gliederung des Haushaltsplans

III. Arbeiter

Abschnitt bzw. Unter-abschnitt	Gliederungsplan	Lohngruppe I	II	II/III	III	III/IV	IV	IV/V	V	V/VI	VI	VI/VII	VII	Erläuterungen
720	Müllbeseitigung					288		2		115				
730	Marktwesen					12		3	1	5		2		
750	Friedhöfe, Krematorium		1	1		108		65	4	41		17		
770	Fuhrpark und Zentralbetriebs-hof	2		8		22		27		71		57	18	
790	Werbeamt					2								
841	Messehallen					3		1		1		1		
843	Philipshalle									2		1		
		60	42	39	2	910,5	-	447,5	36	618,5	2	214	35	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht — Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 1986	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	125	117	65	
Feuerwehrmann	A 5	-	-	1	
Stadtinspektor	A 9	45	37	55	
Städt. Sozialinsp.	A 9	-	1	-	
Stadtbauoberinsp.	A 10	3	1	3	
Brandoberinspektor	A 10	-	1	-	
Stadtvermessungsoberinspektor	A 10	3	2	3	
Städt. Baurat	A 13	3	3	3	
Städt. Kustos	A 13	1	-	1	
Städt. Verw.rat im Schulpsychologischen Dienst	A 13	1	-	1	
Vermessungsrat	A 13	1	1	1	
Städt. Biologierat	A 13	1	1	1	
Insgesamt		183	164	134	

1. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 1986	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.1985	Erläuterungen
Stadtassistent	A 5	125	117	65	
Feuerwehrmann	A 5	-	-	1	
Stadtinspektor	A 9	45	37	35	
Städt. Sozialinsp.	A 9	-	1	-	
Stadtbauoberinsp.	A 10	3	1	3	
Brandoberinspektor	A 10	-	1	-	
Stadtvermessungsoberinspektor	A 10	3	2	3	
Städt. Baurat	A 13	3	3	3	
Städt. Kustos	A 13	1	-	1	
Städt. Verw.rat im Schulpsychologischen Dienst	A 13	1	-	1	
Vermessungsrat	A 13	1	1	1	
Städt. Biologierat	A 13	1	1	1	
Insgesamt		183	164	134	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1986	Beschäftigt am 30.6.1985	Erläuterungen
1. Höherer Dienst				
Brandreferendare	Anwärterbezüge	1	-	
2. Gehobener Dienst				
Stadtinspektoranwärter	"	109	76	
Brandinspektoranwärter	"	7	7	
Bauinspektoranwärter	"	10	12	
Vermessungsinspektoranwärter	"	4	3	
Kartographieinspektoranwärter	"	2	-	
Aufstiegsbeamte	Dienstbezüge	14	6	
3. Mittlerer Dienst				
Statassistentenanwärter	Anwärterbezüge	63	53	
Feuerwehrmannanwärter	"	-	-	
4. Auszubildende für Angestelltenberufe				
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	41	31	
Bürogehilfin	"	49	29	
Vermessungstechniker	"	12	12	
Reprographen	"	2	2	
Chemielaboranten	"	4	4	
Bibliotheksassistenten	"	3	3	
Sozialversicherungsfachangestellte	"	4	-	
Lebensmittelchemiker	"	2	2	
5. Auszubildende für gewerbliche Berufe				
Kfz.-Schlosser	"	17	13	
Gärtner	"	50	42	
Forstwirte	"	6	6	
Blechschlosser	"	3	3	
Holzmechaniker	"	2	2	
Elektroanlagen-Installateur	"	2	2	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 1986	Beschäftigt am 30.6.1985	Erläuterungen
5. Auszubildende für gewerbliche Berufe				
Maler u. Lackierer	Ausbildungsvergütung	2	2	
Schriftsetzer	"	4	3	
Tischler	"	3	3	
Bauzeichner	"	6	4	
Straßenbauer	"	11	7	
Ver- und Entsorger	"	6	4	
Bekleidungsnäher	"	8	8	
Dreher	"	6	6	
Köche	"	6	6	
Buchbinder	"	2	2	
6. Sonstige Nachwuchskräfte				
Praktikanten des Sozial- u. Erziehungsdienstes	Praktikantenentgelt	128	125	
Praktikanten der med. Hilfsberufe	"	6	6	
Vorschul- u. FOS-Praktikanten	"	39	39	
Krankenpflegeschüler (innen)	Ausbildungsvergütung	58	58	
Krankenpflegehilfeschüler(innen)	"	47	47	

11. Beschwerdestelle und Informationsstelle Beschäftigte Dienststelle

Bezeichnung	Art der Verpflichtung	Vorgesehen für 1985	Beschäftigt am 30.6.1985	Erläuterungen
5. Ausschließende Berufe				
Beruflich tätige Berufe				
Maler u. Lackierer	Ausbildungsvergütung	2		
Schlosser	"	4		
Tischler	"	3		
Bauschlosser	"	4		
Straßenbauer	"	11		
Ver- und Entsorger	"	1		
Gebäudereiniger	"	4		
Dreher	"	8		
Köche	"	6		
Bootsbauer	"	2		
		2		
6. Sozialpädagogische Berufe				
Erzieher				
Praktikanten des Sozialpädagogischen u. Erziehungswesens	Praktikantenvergütung	128		
Praktikanten der Fachschule für Sozialpädagogik	"	6		
Werkstudenten u. FOS-Praktikanten	"	50		
Psychologen, Sozialpädagogen (Diplom)	Aushilfsvergütung	58		
Erzieherinnen	"	47		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
(in 1.000 DM)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	1987	1988	1989	1990 ff
1	2	3	4	5
bis 1984 (in Anspruch genommen)	-	-	-	-
1985 (Haushaltsplan)	32.555	8.751	11.150	-
1986 (Haushaltsplan)	121.813	24.021	2.900	900
Summe	154.368	32.772	14.050	900
Nachrichtlich:				
Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	404.980	626.470	298.546	
davon für Umschuldungen	174.000	351.000	128.000	
Zu Lasten des Verwaltungshaushaltes übernommene Verbindlichkeiten aus Aufwendungsbeihilfen zur Förderung des Wohnungsbaues	22.147	359.998 (1988 ff.)		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(in 1.000 DM)

		Stand zu Beginn des Vorjahres (1.1.85)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1.1.86)
1.	Schulden aus Krediten von		
1.1	Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	6.466	5.281
1.2	Land	65.722	62.571
1.3	Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.540	4.418
1.4	Zweckverbände und dergl.	-	-
1.5	sonstigem öffentlichen Bereich	203.718	201.535
1.6	Kreditmarkt	2.133.127	2.249.491
1.9	Summe 1	2.413.573	2.523.296
2.	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-
Nachrichtlich:			
3.	Innere Darlehen		
3.1	aus Sonderrücklagen	-	-
3.2	von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-
4.	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1	aus Krediten	-	-
4.2	aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Sonderfinanzierungsmodell Technisches Verwaltungsgebäude 2. Bauabschnitt
Das im Wege des Sonderfinanzierungsmodells erstellte Gebäude wird vorerst für die Dauer von 5 Jahren mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 5 Jahre angemietet (Miete 4.429.000 DM jährlich s. Hst. 021 3 531/0). Der nach Ablauf der Mietzeit vereinbarte Übernahmepreis beträgt am

1.10.1990 - 42.117.000 DM
1.10.1995 - 36.623.625 DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

(in 1.000 DM)

Art		Stand 1.1.1985 DM	Voraussichtlicher Stand 1.1.1986 DM
1. Allgemeine Rücklage		115.246	115.246
2. Sonderrücklagen			
2.01	Selbstversicherungsrücklage	15.000	15.000
2.02	Sonderausgleichsrücklage "Eigenunfallversicherung"	332	332
2.03	Grabunterhaltungsrücklage	2.766	2.577
2.04	Rücklage "Instandsetzung der Kriegsgräber"	389	276
2.05	Rücklage "Förderung des Kleingartenwesens"	150	158
2.06	Gebührenausgleichsrücklage "Straßenreinigung"	533	-
2.07	Gebührenausgleichsrücklage "Kanalisation"	7.561	4.278
2.08	Gebührenausgleichsrücklage "Müllbeseitigung"	-	-
2.09	Rücklage für Abwasserabgabe	10.972	10.972
2.10	Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 51)	148	148
2.11	Betriebskostenrücklage nach dem Kindergartengesetz (Amt 40)	7	7
2.12	Rücklage "Altenerholungsmaßnahmen"	470	470
2.13	Rücklage Unterstützung hilfsbedürftiger Künstler	408	408
	Summe 2	38.736	34.626
	Summe 1 und 2	153.982	149.872

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre	DM
1985	2.131.465.966
1984	2.037.730.989
1983	2.001.349.816
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	2.056.848.924
hiervon 2 v.H.	41.136.978

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

W i r t s c h a f t s p l a n

der Städtischen Häfen (Eigenbetrieb)

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.12.1985 gem. § 4 EigVO:

1. Erfolgsplan

Aufwandsseite	16.860.000 DM
Ertragsseite	16.860.000 DM

2. Finanzplan

Einnahmen	4.370.000 DM
Ausgaben	4.370.000 DM

3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 4.200.000 DM

4. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1986 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen 3.000.000 DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W i r t s c h a f t s p l a n

der städtischen Häfen (Eigenbetrieb)

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.12.1985 gem. § 4 EigVO:

1. Erfolgsplan

Aufwendungen	16.860.000 DM
Erträge	16.860.000 DM

2. Finanzplan

Einnahmen	4.370.000 DM
Ausgaben	4.370.000 DM

3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen 4.200.000 DM

4. Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1986 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen 3.000.000 DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erfolgsplan 1986

	Ansatz 1986 DM	DM	Ansatz 1985 DM	DM	Rechnung 1984 DM	DM
1. Umsatzerlöse	16.210.000		15.770.000		15.614.843	
2. Aktivierte Eigenleistungen	-		-		68.641	
3. Gesamtleistung	16.210.000		15.770.000		15.683.484	
4. Betriebs- u. Unterhaltungsaufwand	3.830.000		3.670.000		3.553.203	
5. Rohertrag		+12.380.000		+12.100.000		+12.130.281
6. Erträge aus Finanzanlagen	2.000		2.000		1.638	
7. Sonstige Zinserträge	298.000		368.000		596.647	
8. Erträge aus Anlagenabgängen	-		-		8.553	
9. Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	-		5.000		-	
10. Erträge aus Auflösung v. Sonderposten m. Rücklageanteil	-		-		2.113.512	
11. Sonstige Erträge						
- Mieten für Werkswohnungen	245.000		240.000		224.218	
- Sonstige ordentliche Erträge	5.000		-		3.664	
- Sonstige außerordentliche Erträge	100.000	+ 650.000	65.000	+ 680.000	173.255	+ 3.121.487
		+13.030.000		+12.780.000		+15.251.768
12. Löhne und Gehälter	5.640.000		5.550.000		5.546.323	
13. Soziale Abgaben	960.000		950.000		787.430	
14. Altersversorgung, Unterstützung, sonst. Pers.-Ausg.	1.100.000		1.150.000		1.108.078	
15. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte						
- ordentliche Abschreibungen	2.550.000		2.500.000		2.560.443	
- außerordentliche Abschreibungen						
- Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG	-		-		2.113.512	
16. Verluste aus Wertminderung des Umlaufvermögens	-		-		54.088	
17. Verluste aus Anlagenabgängen	-		-		109.151	
18. Zinsaufwand	750.000		800.000		832.621	
19. Steuern						
- Grundsteuer	515.000		516.000		490.200	
- Sonstige	5.000		4.000		3.371	
20. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	-		-		-	
21. Sonstige Aufwendungen						
- Aufwand für Werkswohnungen	120.000		115.000		139.417	
- Sonstiger ordentlicher Aufwand	1.290.000		1.145.000		1.173.889	
- Sonstiger außerordentlicher Aufwand	100.000	-13.030.000	50.000	-12.780.000	85.508	-15.004.031
22. Jahresergebnis		-		-		+ 247.737

Mehreinnahmen bei den außerordentlichen Erträgen wachsen den außerordentlichen Aufwendungen zu

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Finanzplan

Einnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM
1	Erwirtschaftete Abschreibungen	2.550.000
2	Kapitalrückzahlungen	2.000
3	Landeszuschüsse	100.000
4	Entnahme aus der Liquiditätsreserve	1.718.000
		4.370.000

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausgaben

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Verpflichtungs-ermächtigung 1987 DM
1	Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen		
101	Betriebs- und Geschäftsinventar	50.000	
130	Errichtung von Spillanlagen	100.000	
133	Greiferbeschaffung	50.000	
199	Allg. Erneuerungen u. Erweiterungen v. Anlagen u. Einrichtungen	150.000	
2	Baumaßnahmen		
222	Lichtzeichenanlagen für Bahn-/ Straßenkreuzungen	70.000	
224	Erneuerung der Schleifleitung Lausward I, Gesamtkosten 450.000 DM, Ansatz 1985 250.000 DM	230.000	
238	Informationsspur an der Holzstr.	110.000	
240	Kranbahnverlängerung an der Verlade-brücke IV und Platzherrichtung	130.000	
242	Bau einer Spundwand und Kranbahnverlängerung am Hafenbecken C, Gesamtkosten 6.700.000 DM, 1. Rate 2.500.000 DM	2.500.000	4.200.000
244	Energiesparende Maßnahmen an Betriebsgebäuden	100.000	
3	Grundstücke, Gebäude		
301	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200.000	
4	Planungskosten	80.000	
5	Tilgungen	430.000	
6	Darlehen für Wohnungsfürsorge	30.000	
8	Betriebsbedingte unvorhergesehene Maßnahmen	140.000	
		4.370.000	4.200.000

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stellenübersicht

über die Angestellten und ständigen Arbeiter bei den Städtischen Häfen

1. Angestellte

Vergütungsgruppe BAT	Soll 1986	Soll 1985	Ist 1985
III	2	2	2
IVa/III	1	1	1
IVa	1	1	1
IVb	3	3	3
Vb/IVb	2	1	1
Vb	7	8	8
Vc/Vb	3	3	4
Vc	4	4	4
VIb	16	15	13
VII/VIb	4	4	4
VII	3	3	3
	46	45	44

2. Arbeiter

Lohngruppe	Soll 1986	Soll 1985	Ist 1985
VII	5	4	5
VI/VII	6	7	7
V/VI	36	36	34
IV/V	14	13	14
III/IV	7	12	10
	68	72	70

zuzüglich 106 Reinigungsstunden wöchentlich.

3. Nachrichtlich

Stellenplan für die Beamten der Städtischen Häfen

Besoldungsgruppe	Soll 1986	Soll 1985	Ist 1985
Höherer Dienst			
A 16	1	1	1
A 15	1	1	1
A 14	2	2	2
Gehobener Dienst			
A 12	5	4	4
A 11	-	1	1
A 10	1	1	1
	10	10	10

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 1986 weist - wie schon der Erfolgsplan 1985 - ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Es schließt einen außerordentlichen Ertragsüberschuß von 300.000 DM aus Kapitalerträgen ein, die - als Folge der guten Liquiditätslage - fast ausschließlich aus der Anlage von Festgeldern stammen. Sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen gleichen sich per Saldo aus.

Zusammengefaßt stellt sich der Vergleich 1986 : 1985 wie folgt dar:

	1986	1985	Ergebnis-veränderung
	TDM	TDM	TDM
Erträge	16.460	16.010	+ 450
./. Aufwendungen	16.760	16.400	+ 360
Betriebsergebnis	- 300	- 390	+ 90
Kapitalerträge	300	370	- 70
	-	- 20	+ 20
außerordentl. Aufwand	100	50	+ 50
./. außerordentl. Ertrag	100	70	+ 30
Gesamtergebnis	-	-	-

Von den Aufwendungen entfallen auf

	1986	1985	Veränderung
	TDM	TDM	TDM
Personalaufwand einschl. Versorgung u.a.	7.700	7.650	+ 50
Betriebs- und Unterhaltungsaufwand	3.830	3.670	+ 160
Zins-, Abschreibungsaufwand	3.300	3.300	-
sonstigen Geschäftsaufwand	1.930	1.780	+ 150
	16.760	16.400	+ 360

Finanzplan

Der Finanzplan 1986 weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 4.370.000 DM aus. Von den Einnahmen entfallen 2.552.000 DM auf erwirtschaftete Abschreibungen und Kapitalrückflüsse. Weitere 100.000 DM werden als Landeszuschüsse erwartet, so daß eine Deckungslücke von 1.718.000 DM entsteht. Hierfür stehen liquide Mittel zur Verfügung, so daß eine Aufnahme von Fremdkapital nicht erforderlich ist. Die Ausgabeansätze verteilen sich zusammengefaßt wie folgt:

- Erneuerungen und Erweiterungen von Anlagen und Einrichtungen	350.000 DM
- Baumaßnahmen	3.140.000 DM
- Grundstückserwerb	200.000 DM
- Tilgungen	430.000 DM
- Sonstiges	250.000 DM
	4.370.000 DM

Als bedeutende Investitionsmaßnahme ist der Bau einer Spundwand und Kranbahnverlängerung am Hafenbecken C mit Gesamtkosten von 6.700.000 DM vorgesehen. Aus betrieblichen Gründen muß die Maßnahme in mehreren Teilabschnitten durchgeführt werden. Aus Kostengründen ist es zweckmäßig, die Gesamtmaßnahme möglichst in einen Auftrag zu fassen und größere Teilbereiche zügig abzuwickeln; in 1986 sollen 2,5 Mio DM verbaut werden. Für die restlichen 4,2 Mio DM enthält der Wirtschaftsplan 1986 eine Verpflichtungsermächtigung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Festgestellt durch Beschluß des Rates vom 19.12.1985 gemäß § 6 GemKHBVO:

a) Erfolgsplan

Aufwendungen		87.492.000 DM
Erträge	84.568.000 DM	
Entnahme aus Rücklagen	508.000 DM	
Bilanzverlust	2.416.000 DM	87.492.000 DM

b) Vermögensplan

Einnahmen		8.259.000 DM
Ausgaben		8.259.000 DM

c) Verpflichtungsermächtigungen 3.615.000 DM

d) Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 1986 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen 8.000.000 DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erfolgsplan 1986

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Vorläufige Rechn. 1984
1.	Erträge aus stationärer Behandlung	66.660.000	62.655.000	61.293.921
2.	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	2.578.000	2.348.000	2.365.026
3.	Erträge aus Ambulanz	350.000	250.000	237.747
4.	Erstattungen der Ärzte	1.750.000	1.750.000	1.660.902
5.	Vergütungen und Sachbezüge	972.000	997.000	918.258
6.	Sonstige ordentliche Erträge	1.855.000	1.734.000	1.692.263
7.	Erträge aus öffentlichen Zuweisungen, soweit nicht unter 14	491.000	470.000	508.368
8.	Aktivierte Eigenleistungen	2.000	4.000	1.702
	Summe 1. - 8.	74.658.000	70.208.000	68.678.187
9.	Löhne und Gehälter	41.360.000	39.313.000	38.429.559
10.	Gesetzliche Sozialabgaben	5.827.000	5.345.000	5.432.256
11.	Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung und sonstige Personalaufwendungen	3.743.000	3.382.000	3.438.923
	Summe 9. - 11.	50.930.000	48.040.000	47.300.738
12.	Sachaufwendungen			
12.0	Lebensmittel *)	2.320.000	2.265.000	2.188.803
12.1	Medizinischer Bedarf *)	11.444.000	9.874.000	10.237.066
12.2	Wasser, Energie, Brennstoffe	3.450.000	3.620.000	3.082.490
12.3	Wirtschaftsbedarf	3.429.000	3.378.000	3.225.066
12.4	Verwaltungsbedarf	811.000	803.000	685.618
12.5	Zentrale Verwaltungsdienste	398.000	362.000	374.464
12.6	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu drei Jahren	818.000	810.000	755.315
12.7	Instandhaltung, Instandsetzung	1.912.000	1.945.000	1.723.275
12.8	Steuern, Abgaben, Versicherungen	808.000	801.000	710.435
12.9	Sonstige ordentliche Aufwendungen	361.000	447.000	298.105
	Summe 12.0 - 12.9	25.751.000	24.305.000	23.280.637
13.0	Zwischenergebnis	-2.023.000	- 2.137.000	- 1.903.188
14.	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	7.297.000	6.575.000	4.398.329
15.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 13 KHG	80.000	80.000	79.739
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.510.000	2.335.000	2.508.310
17.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	5.000	33.732
18.	Sonstige außerordentliche Erträge	3.000	3.000	96.262
	Summe 14. - 18.	9.910.000	8.998.000	7.116.372
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen für sonstiges Fremdkapital	1.047.000	1.142.000	1.190.204
20.	Zuführung der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	5.891.000	5.069.000	2.909.451
21.	Zuführung zu Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 KHG	260.000	232.000	194.507
22.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.500.000	3.340.000	3.475.806
23.	Aufwendungen aus Anlagenabgängen und aus Wertberichtigungen des Anlagevermögens	--	--	35.256
24.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	113.000	94.000	133.455
	Summe 19. - 24.	10.811.000	9.877.000	7.938.679
25.	Jahresverlust	2.924.000	2.016.000	2.725.495
26.	Gewinnvortrag aus 1983	--	--	371.020
27.	Entnahme aus Rücklagen	508.000	521.000	474.870
28.	Bilanzverlust	2.416.000	2.495.000	1.879.605

*) Zu Lasten kommender Wirtschaftsjahre dürfen Aufträge in folgender Höhe über den Ansatz hinaus erteilt werden:

12.0 Lebensmittel	500.000 DM
12.1 Medizinischer Bedarf	1.000.000 DM

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kliniken der Landeshauptstadt Düsseldorf

Vermögensplan 1986

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM
Einnahmen		
I.	**Innenfinanzierung**	
1.	Veräußerung von Anlagegütern	5.000
	Summe I	5.000
II.	**Außenfinanzierung**	
1.	Fördermittel nach dem KHG	
1.0	Fördermittel § 9 KHG	3.532.000
1.1	Fördermittel § 10 KHG	2.359.000
1.2	Fördermittel § 12 KHG	645.000
	Summe II.1	6.536.000
2.	Investitionszuschüsse der Stadt Düsseldorf	
2.1	Unfallchirurgie Benrath	100.000
2.2	Cafeteria Gerresheim	750.000
2.3	Gefäßchirurgie Gerresheim	100.000
2.4	Toilettenanlagen Gerresheim	400.000
2.5	Einrichtungen Wohnheime	35.000
2.6	Tilgungen, nicht nach § 12 KHG gefördert	333.000
	Summe II.2	1.718.000
	Einnahmen des Vermögensplanes	8.259.000
Ausgaben		
I.	**Betriebsbauten**	
1.	Umbau Kinderklinik für die stationäre Versorgung der kinderneurologischen Patienten G	420.000
2.	Überdachung Krankenwagenvorfahrt G	85.000
3.	Asphaltbelag Wirtschaftshof B	117.000
4.	Planungskosten Kinder-Orthopädie G	100.000
5.	Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen G + B	2.000.000
6.	Dacherneuerung Wirtschaftsgebäude B	80.000
7.	Fassadenerneuerung Bauteil M G	80.000
8.	Umbau Röntgenabteilung G	230.000
9.	Unfallchirurgie B Gesamtkosten 1.275.000 DM	100.000
10.	Cafeteria G Gesamtkosten 2.850.000 DM	750.000
11.	Gefäßchirurgie G Gesamtkosten 350.000 DM	100.000
12.	Toilettenanlagen G Gesamtkosten 1.190.000 DM	400.000
		4.462.000
II.	**Technische Anlagen**	
1.	Lüftungsanlage Flure Behandlungsbau B	120.000
2.	Haupteingang G	45.000
3.	Kompressoranlage G	45.000
4.	Versorgungsleitungen med. Gase B	50.000
5.	Versorgungsleitungen Kalt- u. Warmwasser B	300.000
6.	Thermostatventile G	30.000
	Summe II	590.000
III.	**Einrichtungen und Ausstattungen**	
1.	Ärztliche Geräte, med. Einrichtungen	1.923.000
2.	Wirtschaftsgüter	120.000
3.	Güter des Verwaltungsbedarfs	65.000
4.	Technische Geräte	86.000
5.	Einrichtungen Wohnheime	35.000
	Summe III	2.229.000

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Ausgaben für Tilgungsleistungen

1.	Tilgungen, nach § 12 KHG gefördert	645.000
2.	Tilgungen, nicht nach § 12 KHG gefördert	333.000
	Summe IV	978.000
	Ausgaben des Vermögensplanes	8.259.000

Die Ausgaben Nr. III 1. - III 5. sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigungen 1987

I. 9.	Unfallchirurgie B	675.000 DM
10.	Cafeteria G	2.000.000 DM
11.	Gefäßchirurgie G	250.000 DM
12.	Toilettenanlagen G	690.000 DM
		3.615.000 DM

Stellenübersicht
über die Beamten und Angestellten der Kliniken
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Besoldungsgruppe	Soll 1985	Ist 30.06.85	Soll 1986
I. Beamte			
Höherer Dienst			
A 16	14	14	15
A 15	5	5	4
A 14	3	3	3
Gehobener Dienst			
A 12	1	1	1
A 11	4	4	4
A 10	1	1	2
Mittlerer Dienst			
A 9	1	1	1
	29	29	30

Vergütungsgruppe	Soll 1985	Ist 30.06.85	Soll 1986
II. Angestellte			
I	2	2	3
Ia	5	5	5
Ib/Ia	18	18	18
Ib	1	1	1
II/Ib	82	80	82
II	3	3	3
III/II	2	2	2
IVa/III	2	2	2
IVa	2	2	3*
IVb	7	7	7
Vb/IVb	16	15	14,5
Vb	3,5	3,5	3
Vc/Vb	6	6	6
Vc	5	5	5
VIb/Vb	33,5	33,5	35,5
VIb/Vc	21	21	21
VIb	25	24	27
VII/Vc	8	8	8
VII/VIb	19	18	20
VII	6,5	7,5	6,5
VIII/VIb	4	4	4
VIII/VII	14	13	14
IX/VII	26	26	27,5
Kr. IX-IVa/III	2	2	2
Kr. VIII	3	3	3
Kr. VII	8	8	8
Kr. VI/VII	1	1	1
Kr. VI	19	17	19
Kr. V	77	69	77
Kr. IV/V	97	83	99
Kr. IV	4	4	4
Kr. III/IV	207	201	207
	729,5	694,5	738

*davon 1 IVb/IVa

Stellenübersicht
über die Arbeiter der Kliniken der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Lohngruppe	Soll 1985	Ist 30.06.85	Soll 1986
VII	1	1	1
VI/VII	12	11	10
V/VI	16	16	17
IV/V	2	3	2
III/IV	20	20	20
II/III	76	60	76
I	29	29	29
	156	140	155

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erfolgsplan

Die Kalkulation des Erfolgsplanes ist auf der Grundlage von 252.000 Berechnungstagen erfolgt. Dies entsprich in etwa der Bettennutzung der Jahre 1983 und 1984.

Der veranschlage Bilanzverlust von 2.416.000 DM ergibt sich überwiegend aus dem nicht kostendeckenden Pflegesatz, einer erheblichen Unterdeckung aus der Ambulanz des Kinderneurologischen Zentrums sowie aus dem Betrieb der Personalwohnheime.

Vermögensplan

1. Investitionszuschüsse der Stadt

Zum 01.07.1985 ist im Krankenhaus Benrath entsprechend dem Krankenhausbedarfsplan des Landes NW eine Abteilung für Unfallchirurgie eingerichtet worden. Es ist vorgesehen, für die Abteilung oberhalb der vorhandenen Bettenzentrale einen Neubau zu errichten. Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung auf rd. 1.275.000 DM, wobei 1986 DM 100.000 (Pos. II 2.1) und 1987 weitere 675.000 DM ausgegeben werden sollen.

Auf Anregung des Krankenhausausschusses ist geplant, im Krankenhaus Gerresheim eine Cafeteria einzurichten. Da die vorhandenen Räumlichkeiten die Unterbringung einer Cafeteria nicht zulassen, ist der Neubau eines Gebäudes erforderlich. Neben der Cafeteria soll darin auch ein Seminarraum zu Ausbildungszwecken des medizinischen Personals errichtet werden. Nach dem Kostenanschlag des Hochbauamtes betragen die Baukosten rd. 2.850.000 DM. Im Zuge des Baufortschrittes könnten 1986 DM 750.000 DM (Pos. II 2.2) und 1987 DM 2.000.000 gezahlt werden.

Im Krankenhausbedarfsplan des Landes NW ist für das Gerresheimer Krankenhaus schwerpunktmäßig die Thorax- und Gefäßchirurgie vorgesehen. Mit Ausscheiden des bisherigen Chefarztes der Chirurgie zum 30.09.1986 soll neben der Abteilung für Allgemeinchirurgie diese neue Abteilung in Betrieb gehen. Für die erforderlichen Umbauarbeiten ist nach der ersten Kostenschätzung ein Betrag von rd. 350.000 DM erforderlich. 1986 können davon voraussichtlich 100.000 DM (Pos. II 2.3) und 1987 DM 250.000 abfließen.

Auf den allgemeinen Pflegegruppen des Krankenhauses Gerresheim sind für 17 Betten nur 2 Toiletten, in verschiedenen Bereichen ist sogar nur 1 Toilette vorhanden. Dieser Umstand hat immer wieder zu Beschwerden der Patienten und des Pflegepersonals geführt. Nach einer Untersuchung des Hochbauamtes ist es möglich, durch entsprechende Umbauarbeiten für jede Pflegegruppe 3 Toiletten einzurichten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1.190.000 DM. Es ist geplant, 1986 400.000 DM (Pos. II 2.4) und 1987 DM 690.000 DM auszugeben.

Da die zuständige Landesbehörde wegen der angespannten Finanzlage nicht in der Lage ist, selbst sogenannte Notmaßnahmen im Krankenhausbereich zu finanzieren, werden für die obengenannten Maßnahmen keine Fördermittel gewährt.

Weitere Zuschüsse der Stadt sind erforderlich für Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den Wohnheimen (Pos. II 2.5) und für Tilgungen, bei denen eine Förderung nach § 12 KHG ausgeschlossen ist (Pos. II 2.6)

2. Fördermittel nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz 6.536.000

Die übrigen Ausgaben des Vermögensplanes werden mit Fördermitteln nach dem KHG wie folgt finanziert:

Fördermittel § 9 KHG	3.532.000 DM
Fördermittel § 10 KHG	2.359.000 DM
Fördermittel § 12 KHG	645.000 DM

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan
der Rheinischen Bahngesellschaft AG
(Eigengesellschaft)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rheinische

A. Erfolgs-

Aufwendungen	Ansatz 1986 1000 DM	Ansatz 1985 1000 DM	Ist 1984 1000 DM
1. Löhne und Gehälter	163.440	158.810	155.203
2. Soziale Abgaben	28.580	27.760	26.955
3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.590	12.450	12.217
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	26.510	21.620	21.561
5. Abschreibungen auf andere Gegenstände des Umlaufvermögens	150	200	193
6. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	100	70	128
7. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.080	25.070	27.918
8. Energie	29.210	28.410	25.537
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.810	12.480	11.196
10. Steuern			
a) vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	770	760	583
b) Sonstige Steuern	90	90	88
11. Sonstige Aufwendungen	21.800	23.750	21.758
	324.130	311.470	303.337

Bahngesellschaft AG

plan 1986

Erträge	Ansatz 1986 1000 DM	Ansatz 1985 1000 DM	Ist 1984 1000 DM
1. Umsatzerlöse (nach Abzug der Mehrwertsteuer)			
a) Verkehrserträge	138.940	138.460	138.722
b) Abgeltungszahlungen	18.230	19.340	21.583
c) Sonstige Umsatzerlöse	2.090	2.000	2.337
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.090	4.920	5.416
3. Erträge aus Finanzanlagen, Beteiligung und Gewinnabführungsverträgen	210	210	190
4. Erträge aus dem Nießbrauch an städtischem Vermögen	23.330	23.330	19.828
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120	90	509
6. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	350	3.450	1.405
7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.500	1.000	1.365
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	70	70	70
9. Sonstige Erträge	16.410	16.070	16.511
10. Erträge aus Leistungen gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Rhein-Ruhr			
Zweckverbandsumlagen	116.980	101.360	93.910
Zuschüsse des Landes NW	860	1.170	1.491
	324.130	311.470	303.337

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rheinische

B. Finanz-

		Ansatz 1984 1000 DM
Einnahmen		
1. Aus 1986 übertragene Finanzierungsmittel		1.075
2. Abschreibungen		26.510
3. Investitionszuschüsse		
3.1 Bund/Land		
Betriebstechnische stationäre Ausrüstung	11.070	
Planungskosten (7 %-Mittel)	200	
Stadtbahnfahrzeuge	8.161	
Busbeschaffungen	3.039	
Sonstiges	10.964	33.434
3.2 Stadt Düsseldorf		
Betriebstechnische stationäre Ausrüstung Stadtbahn	1.230	
Stadtbahnfahrzeuge	5.898	
ÖPNV-Maßnahmen	1.263	8.391
4. Darlehen		44.000
		113.410

Bahngesellschaft AG

plan 1986

	Ansatz 1984 1000 DM
Ausgaben	
1. Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	69.790
2. Liegenschaften	1.520
3. Betriebstechnische stationäre Ausrüstung	
Stadtbahn	
Betriebsstufe A 1 D	500
Betriebsstufe A 2 D	11.800
Ausbau Bw. Heerdt	--
Planungskosten (7 %-Mittel)	500
LZB-Umbau	1.000
Neubau Stadtbahnwagen	21.900
Arbeitswagen für Stadtbahn	--
4. Darlehenstilgungen	5.900
5. Arbeitgeberdarlehen	500
	113.410

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W i r t s c h a f t s p l a n

der "Düsseldorfer Stadtwerke"

Gesellschaft für Beteiligungen mbH

(Eigengesellschaft)

"Düsseldorfer Stadtwerke"

Gesellschaft für Beteiligungen mbH

Erfolgsplan 1986

	Ansatz 1986	Ansatz 1985	Ergebnis 1984
1. Erträge aus Beteiligungen	14.436.900,--	15.402.000,--	15.444.978,30
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	99.638,71
3. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	181,50
4. sonstige Erträge	18.225.200,--	15.934.400,--	16.287.843,90
	32.662.100,--	31.336.400,--	31.832.642,41
5. Gehälter	78.300,--	75.600,--	56.700,--
6. Abschreibung auf Finanzanlagen	60.100.000,--	52.290.000,--	48.654.000,--
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.000,--	250.000,--	46.552,17
8. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	7.524.800,--	6.978.300,--	8.063.784,90
b) sonstige	-	-	12.406,92
9. sonstige Aufwendungen	47.000,--	35.000,--	93.789,57
10. Jahresfehlbetrag	35.338.000,--	28.292.500,--	25.094.591,15
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-	30.704,19
	35.338.000,--	28.292.500,--	25.125.295,34
12. Entnahmen aus offenen Rücklagen: aus den sonstigen freien Rücklagen	35.338.000,--	28.292.500,--	25.125.295,34
13. Bilanzgewinn	-	-	-

Umsatzsteuer ist nicht enthalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einnahmeseite	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 einschl. Nachtrag DM	Abrechnung 1984 DM
1. Bestand am 1.1.	50.000,--	-	50.000,--
2. Leistungen des Gesellschafters			
a) für die Verlustabdeckung	35.338.000,--	28.292.500,--	25.125.295,34*
*)davon 1983 - 30.704,19 DM			
b) Für Einbringungsnebenkosten			
Börsenumsatzsteuer	-	-	900.100,--
Grunderwerbsteuer	-	-	585.604,66
c) zur Weiterleitung für eine Kapitalzuführung bei den Stadtwerken Düsseldorf AG	-	-	7.072.000,--
	35.338.000,--	28.292.500,--	33.683.000,--
3. eigene Leistungen			
a) Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen	6.929.700,--	7.393.000,--	7.413.589,58
anrechenbare Kapitalertragsteuer	2.309.900,--	2.464.300,--	2.471.196,53
anrechenbare Körperschaftssteuer	5.197.300,--	5.544.700,--	5.560.193,19
b) Steuerumlagen der organschaftlich verbundenen Unternehmen			
Gewerbesteuer	18.225.200,--	15.934.400,--	16.276.013,74
abzügl. eigene	7.524.800,--	6.978.300,--	8.063.784,90
	10.700.400,--	8.956.100,--	8.212.228,84
Umsatzsteuer	1,--	1,--	38.887.749,96
abzügl. eigene	1,--	1,--	38.888.326,74
	-	-	576,78
c) andere eigene Leistungen	-	-	99.820,21
	25.137.300,--	24.358.100,--	23.756.450,59
4. Darlehensaufnahmen	51.700.000,--	21.200.000,--	-
5. Ausgleich der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr	-	7.707.600,--	-
	112.225.300,--	81.558.200,--	57.489.450,59
Vermerk: Kassenkredit zum 31.12. voraussichtlich	7.500.000,--	8.000.000,--	(283.173,57)

Stadtwerke Beteiligungen mbH

plan 1986

Ausgabenseite	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 einschl. Nachtrag DM	Abrechnung 1984 DM
1. Leistungen an verbundene Unternehmen			
a) Rheinische Bahngesellschaft AG. Kapitalzuführung von 51 % des Jahresverlustes	60.100.000,--	52.290.000,--	48.654.000,--
b) Stadtwerke Düsseldorf AG Weiterleitung der Kapitalzuführung	-	7.072.000,--	-
	60.100.000,--	59.362.000,--	48.654.000,--
2. Einbringungsnebenkosten			
a) Börsenumsatzsteuer	-	-	900.100,--
b) Grunderwerbsteuer	-	585.600,--	-
	-	585.600,--	900.100,--
3. sonstige Ansätze andere Ausgaben einschließlich Verlustvortrag	375.300,--	360.600,--	227.745,93
4. Weiterleitung der Darlehen als Gesellschafterdarlehen an die Stadtwerke Düsseldorf AG	51.700.000,--	21.200.000,--	-
5. Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten am 31.12.84 (enthalten Kassenkredit ./. 283.173,57)	-	-	7.707.604,66
6. Bestand am 31.12.	50.000,--	50.000,--	-
	112.225.300,--	81.558.200,--	57.489.450,59

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Finanz-

	Ansatz 1986	Ansatz 1985 einschl. Nachtrag	Abrechnung 1984
	DM	DM	DM
Einnahmeseite			
1. Bestand am 1.1.	50.000,--		
2. Leistungen des Gesellschafters			
a) zur Verlustabdeckung	35.338.000,--	28.292.500,--	
b) zur Weiterleitung der Kapitalzuführung	-	-	
c) zur Weiterleitung für eine Kapitalzuführung bei den Stadtwerken Düsseldorf AG	-	-	
	35.338.000,--	28.292.500,--	
3. andere Einnahmen			
a) Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen	6.939.700,--	7.393.000,--	
anrechenbare Kapitalertragsteuer	3.300.900,--	2.464.200,--	
anrechenbare Körperschaftssteuer	5.197.300,--	5.544.700,--	
b) Gewinnabführungen von verbundenen Unternehmen			
Gewerbesteuer	18.235.200,--		
abzgl. eigene	7.534.800,--		
	10.700.400,--	8.956.100,--	
	-	-	
	25.137.300,--	24.358.100,--	
4. Darlehensaufnahmen	21.303.000,--	21.200.000,--	
5. Ausgleich der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr	-	7.707.600,--	
	132.828.300,--	81.858.200,--	
Vermerk:			
Kassenkredite zum 31.12. voraussichtlich	7.500.000,--	8.000.000,--	

Wirtschaftsplan

der Stadtwerke Düsseldorf AG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

STADTWERKE DÜSSELDORF
Aktiengesellschaft
A. Erfolgsplan 1986

	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Ergebnis 1984 DM
1. Umsatzerlöse*	1.263.051.000,00	1.184.464.800,00	1.168.978.692,32
2. andere aktivierte Eigenleistungen	12.400.000,00	11.400.000,00	12.232.828,47
3. Gesamtleistung	1.275.451.000,00	1.195.864.800,00	1.181.211.520,79
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe (einschl. Fremdleistungen für Unterhaltungsarbeiten) sowie für bezogene Waren	766.804.400,00	726.421.500,00	705.957.998,28
5. Rohertrag	508.646.600,00	469.443.300,00	475.253.522,51
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	156.400,00	171.700,00	156.477,32
7. Erträge aus Beteiligungen	15.700,00	15.700,00	15.709,38
8. Erträge aus den anderen Finanzanlagen	450.000,00	466.100,00	459.507,79
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213.900,00	1.920.500,00	3.184.947,22
10. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	310.948,44
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-	-	1.108.773,79
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	1.749.523,80
13. sonstige Erträge	48.709.300,00	50.363.400,00	62.099.965,15
	558.191.900,00	522.380.700,00	544.339.375,40
14. Löhne und Gehälter	179.114.400,00**	171.658.200,00	168.443.204,75**
15. soziale Abgaben	29.521.700,00	27.487.000,00	28.024.420,23
16. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	12.836.900,00	13.655.200,00	12.385.841,48
17. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	153.800.000,00	119.500.000,00	112.853.483,26
18. Verluste aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens außer Vorräten	-	-	428.617,34
19. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-	2.822.588,64
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.000.000,00	52.000.000,00	52.508.245,73
21. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag u. vom Vermögen	13.755.500,00	11.796.700,00	12.529.824,02
b) Konzernumlagen für Gewerbesteuer	18.222.100,00	15.930.800,00	16.273.259,90
c) sonstige	314.700,00	260.600,00	276.261,30
d) Konzernumlagen für Umsatzsteuer	12.200,00	-	11.830,14
22. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	45.980,51
23. Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	1.200.000,00	1.000.000,00	1.277.540,70
24. Konzessionsabgabe	55.045.400,00	72.356.000,00	82.277.122,70
25. sonstige Aufwendungen	28.130.700,00	24.652.400,00	39.548.102,46
26. Jahresüberschuß	13.238.300,00	12.083.800,00	14.633.052,24
27. Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen: in die sonstige freie Rücklage	-	-	1.749.523,80
28. Bilanzgewinn	13.238.300,00	12.083.800,00	12.883.528,44

*Ausgleichsabgabe nicht enthalten

**übernommene Lohn- und Kirchensteuer auf ZVK-Umlagen enthalten. Ausweis in 1985 unter Pos. 16.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einnahmen	Ansätze 1986 DM	DM
1. Vortrag an Planmitteln zum 1.1.1986 (gemäß 1. Nachtrag 1985		77.200,--
2. Abschreibungen		
a) auf Anlagesachvermögen	118.800.000,--	
b) Auf Umweltschutzmaßnahmen nach § 7d EStG	35.000.000,--	
c) auf Disagio	250.000,--	154.050.000,--
3. Zuführung zu den Rücklagen beschlossene Kapitalerhöhung, Jahresrate der Aktionäre für 1986		15.000.000,--
4. Zuführung zu den Rückstellungen		
a) Bauzuschüsse		
für Netzerweiterungen	7.200.000,--	
für Abnehmeranschlüsse	4.772.000,--	
aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm II	1.678.000,--	
b) für Pensionsverpflichtungen	700.000,--	14.350.000,--
5. Kapitalrückzahlungen Tilgung gewährter Darlehen		750.000,--
6. Darlehen Aufnahme für Investitionen		51.700.000,--
7. sonstige Eigenmittel Zahlungen nach dem Investitionszulagengesetz		1.200.000,--
Zu Übertragen:		237.127.200,--

Ausgaben	Ansätze 1986 DM	DM
1. Gemeinsame Anlagen		
a) gemeinsame Anlagen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung		
237 100 allgemeine Ausgaben für die Fortleitungsbetriebe	700.000,--	
b) gemeinsame Anlagen für alle Werke		
230 000 allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen	1.500.000,--	
230 010 Büromaschinen - EDV-Anlagen	500.000,--	
230 020 Graphische Datenverarbeitungsanlage Bausumme: 3.500.000,-- DM bish. Bereitstellung: 2.500.000,-- DM	-	
232 000 Wohnraumbeschaffung für Mitarbeiter	1.800.000,--	
236 010 Gemein- und Regiekostenzuschläge	6.300.000,--	
238 000 Grunderwerb	1.600.000,--	
238 100* Erweiterungen und Erneuerungen der Telefon-, Fernsteuer- und Fernmeldeanlagen einschl. des Kabelnetzes und Korrosionsschutzanlagen	6.000.000,--	
238 700 Erneuerungen und Ergänzung des Kraftwagenbestandes	880.000,--	
	18.580.000,--	19.280.000,--
1. Elektrizitätsversorgung		
a) Erzeugung		
241 000 unvorhergesehene Ausgaben für Kraftwerksanlagen	910.000,--	
241 013 Erneuerung von Kraftwerksanlagen infolge von Verschleiß und Lebensdauerüberschreitung	1.000.000,--	
242 116 Maßnahmen aus Auflagen gemäß Wasserhaushalts-Gesetz (WHG) und Abwasserabgabegesetz	200.000,--	
242 117 Verbesserung der Abgasreinigung und Verringerung anderer Emissionen der bestehenden Kraftwerke entspr. BImSchG	70.000.000,--	
242 118 Brandschutzmaßnahmen in den Kraftwerken	150.000,--	
242 122 Schallminderungsmaßnahmen Kraftwerke gemäß BImSchG	950.000,--	
242 123 Erweiterung und Verbesserung allgemeiner Anlagen in den Kraftwerken	-	
242 126 De NOX - Maßnahmen in den Kraftwerken	8.000.000,--	
242 127 Umbau und Erneuerung des Kohleplatzes KWL Bausumme: 10.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: -	2.000.000,--	
242 210 Arbeiten für die Strombeschaffung	1.000.000,--	
Zwischensumme Elektrizitätsversorgung, Erzeugung	84.210.000,--	
zu Übertragen:	84.210.000,--	19.280.000,--

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ansätze 1986

Einnahmen		DM
	Übertrag:	237.127.200,--
	zu Übertragen:	237.127.200,--

Ansätze 1986

Ausgaben		DM	DM
	Übertrag:	84.210.000,--	19.280.000,--
b) Verteilung			
244 100	allgemeine Ausgabe für Erweiterungen und Erneuerungen von Umspannungsanlagen	560.000,--	
244 150	Neubau und Erweiterungen von Umspannanlagen	6.000.000,--	
245 100*	Kabelnetzerweiterungen	12.300.000,--	
245 105*	Erneuerung des noch vorhandenen 3-Leiter-Stromnetzes	4.000.000,--	
245 110	Umbau von Leitungen infolge von SondermaBnahmen der Stadt, des Landes, des Bundes bzw. der Bundesbahn Bausumme: 5.300.000,-- DM bish. Bereitstellung: 4.650.000,-- DM	650.000,--	
245 120	Kabelnetz Neubauprojekt "Düsseldörfchen" Bausumme 730.000,-- bish. Bereitstellung: 500.000,-- DM	230.000,--	
245 125	Einspeisung zusätzlicher Leistung in das 110 kV-Netz	500.000,--	
245 151*	Verlegung von Hochspannungskabeln 25 kV und 110 kV	3.000.000,--	
245 200*	Abnehmeranschlüsse Strom	4.000.000,--	
245 300	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Stromnetzanlagen	1.700.000,--	
245 301	Rationalisierung und Automatisierung des Stromnetzes Bausumme: 23.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 11.800.000,-- DM	1.100.000,--	
245 320	Neubau und Erneuerungen von Netzstationen und Verteilerschaltanlagen	3.100.000,--	
246 100*	Beschaffung von Zählern, Strom- und Spannungswandlern, TF-Empfängern	3.400.000,--	
	Zwischensumme Elektrizitätsversorgung, Verteilung	40.540.000,--	
	Summe Elektrizitätsversorgung		124.750.000,--
I. Gasversorgung			
a) Verteilung			
255 100*	Rohrnetzerweiterungen und -erneuerungen Gas einschl. Druckregleranlagen	9.000.000,--	
255 102*	Leitungsumlegungen Gasrohrnetz durch Stadtbaumaßnahmen	2.000.000,--	
255 117	Gasversorgung Hellerhof Bausumme: 4.700.000,-- DM bish. Bereitstellung: 4.050.000,-- DM	350.000,--	
255 130	Gasversorgung nicht gasberohrter Siedlungsgebiete	786.000,--	
255 200*	Abnehmeranschlüsse Gas	3.000.000,--	
255 201*	Erneuerung von Abnehmeranschlüssen Gas	2.500.000,--	
255 230	Abnehmeranschlüsse nicht gasberohrter Siedlungsgebiete	472.000,--	
255 252*	Gasdruckreglerbeschaffung und -einbau (Abnehmerbereich)	400.000,--	
256 100*	Beschaffung von Gas-MeBeinrichtungen, Mengenumwertern, Codedruckern	1.300.000,--	
		19.808.000,--	
	Summe Gasversorgung		19.808.000,--
	zu Übertragen:	-	163.838.000,--

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einnahmen	DM
Übertrag:	237.127.200,--
zu übertragen:	237.127.200,--

Ausgaben		DM	DM
	Übertrag:	-	163.838.000,--
4. Wasserversorgung:			
a) Gewinnung			
261 006	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen von Wasserwerksanlagen	450.000,--	
261 005	Fernwirkanlage Wasserwerk Bausumme: 5.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 950.000,--	-	
261 006	Anpassung der Netzdruckpumpen in der Aufbereitungsanlage Flehe an die Rohwasserförderung Bausumme: 450.000,-- DM bish. Bereitstellung: 150.000,-- DM	300.000,--	
261 008	Umrüstung des PW Brückerbach und Anpassung des Pumpwerk IV in Flehe einschl. Rohrleitungsänderungen Bausumme: 700.000,-- DM bish. Bereitstellung: 450.000,-- DM	-	
261 050	Aktivkohle-Massenstrombestimmung in der Reaktivierungsanlage Holthausen	50.000,--	
262 001	Aufbereitungsanlage Wasserwerk Lörick Bausumme: 3.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 1.800.000,-- DM	-	
262 010	Erneuerung der Rohwasserpumpen im PW I Am Staad Bausumme: 570.000,-- DM bish. Bereitstellung: 100.000,-- DM	120.000,--	
	Zwischensumme Wasserversorgung Gewinnung	920.000,--	
b) Speicherung			
264 105	Dosierstation für die Zugabe eines Korrosionsinhibitors im PW Sandberg	270.000,--	
264 120	Umbau Pumpwerk Garresheim Bausumme: 730.000,-- DM bish. Bereitstellung: 300.000,-- DM	430.000,--	
264 130	Ergänzung der elektrischen Einrichtungen in den Außenstationen Sandberg, Morper Str. u.a. Bausumme: 350.000,-- DM bish. Bereitstellung: -	200.000,--	
	Zwischensumme Wasserversorgung Speicherung	900.000,--	
c) Verteilung			
265 100*	Rohrnetzerweiterungen und -erneuerungen Wasser	10.000.000,--	
265 102*	Leitungsumlegungen Wasserrohrnetz durch Stadtbaumaßnahmen	2.000.000,--	
265 110	Wasserversorgung Hellerhof Bausumme: 4.700.000,-- DM bish. Bereitstellung: 4.100.000,-- DM	500.000,--	
265 131	Wasserversorgung Sanierungsgebiet Mettmann-Ost Bausumme: 1.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 500.000,-- DM	500.000,--	
	zu übertragen:	12.800.000,--	163.838.000,--

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Einnahmen		DM	DM
	Übertrag:		237.127.200,--
	zu übertragen:	237.127.200,--	

Ausgaben		DM	DM
	Übertrag:	12.800.000,--	163.838.000,--
265 200*	Abnehmeranschlüsse Wasser	2.000.000,--	
265 201*	Erneuerung von Abnehmeranschlüssen Wasser	6.300.000,--	
266 100*	Wasserzählerbeschaffung	250.000,--	
	Zwischensumme Wasserversorgung, Verteilung	21.350.000,--	
	Summe Wasserversorgung		23.170.000,--
5. Fernwärmeversorgung			
a) Erzeugung			
271 000	allgemeine Ausgaben für die Erweiterungen und Erneuerungen von Fernwärmeerzeugungsanlagen	700.000,--	
	Zwischensumme Fernwärmeversorgung, Erzeugung	700.000,--	
b) Verteilung			
275 101*	Rohrnetzerneuerungen Fernwärme	2.000.000,--	
275 102*	Umlegungen von Fernwärmeleitungen durch U-Bahn-Bau	200.000,--	
275 111	Fernwärme-Verteilungsleitungen und Übergsbestationen Carath	100.000,--	
275 112	Auswechselung der Wassererwärmer Carath	800.000,--	
275 121	Fernwärmeausbauprogramm ZIP II Bausumme: 60.000.000,-- DM bish. Bereitstellung: 49.694.000,-- DM	10.306.000,--	
276 100*	Beschaffung von Warmwasser- und Wärmemengenzählern	150.000,--	
	Zwischensumme Fernwärmeversorgung Verteilung	13.556.000,--	
	Summe Fernwärmeversorgung		14.256.000,--
6. Stadtbad Flingern			
280 000	allgemeine Ausgaben für Erweiterungen und Erneuerungen	100.000,--	
283 000	Planung des Umbaus mit dem Ziel der Erweiterung des Angebotes und der Attraktivitätssteigerung im Stadtbad Flingern Bausumme: 25.000.000,-- DM	150.000,--	
		250.000,--	
	Summe Stadtbad Flingern		250.000,--
7. Tilgungen und sonstige Ansätze			
a) Tilgungen			
236 000	Darlehenstilgungen	23.500.000,--	
b) Sonstige Ausgabenansätze			
232 001	Arbeitgeberdarlehen an Mitarbeiter	1.200.000,--	
236 001	Entnahme aus der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	900.000,--	
236 002	Abschreibungen auf erhaltene Bauzuschüsse	9.300.000,--	
236 003	Disagio für aufzunehmende Darlehen	300.000,--	
		11.700.000,--	
	Summe Tilgungen und sonstige Ansätze		35.200.000,--
	freie Planmittel zum 31.12.1986		413.200,--
			237.127.200,--

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Vorstand der Stadtwerke Düsseldorf Aktiengesellschaft ist ermächtigt:

a) bei Vorhaben, deren Bauzeit sich über mehrere Jahre erstreckt, Aufträge bis zur Höhe der genannten Bausumme

und

b) bei den mit * gekennzeichneten Finanzpositionen Aufträge zu Lasten der Ansätze des folgenden Jahres bis zur Höhe eines Viertels der betreffenden Ansätze des laufenden Jahres zu vergeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Industrieterrains Düsseldorf Reisholz AG (Eigengesellschaft)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A. E r f o l g s p l a n

		Aufwendungen	Ansatz 1986 TDM	Ansatz 1985 TDM	Ist 1984 DM
A	1	Löhne und Gehälter	3.281	3.155	3.033.388
A	2	Soziale Abgaben	590	568	534.734
A	3	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	535	535	510.606
A	4	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe etc.	2.390	2.420	2.138.998
A	5	Abschreibungen			
	5.1	normale auf Anlagen	1.321	1.244	1.196.057
	5.2	nach EStG § 6 B	0	0	760.898
	5.3	Sonderabschreibungen AV	0	0	0
	5.4	Afs Mineralgewinnungsrecht	0	0	0
A	6	Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	239	6.250.313
A	7.1	Verlust aus Wertminderungen oder dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	0	0
	7.2	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	47
A	8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.433	1.489	1.506.775
A	9	Steuern:			
	9.1	vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	2.181	1.881	1.092.833
	9.2	Sonstige	25	25	28.966
A	10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	119	117	95.723
A	11	Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	627.289
A	12	Sonstiger Aufwand	1.225	1.224	1.660.659
A	13	Gewinn	1.198	1.312	0
			14.298	14.209	19.437.276

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorf Reisholz AG

1983

	Erträge	Ansatz 1986 TDM	Ansatz 1985 TDM	Ist 1984 DM
E 1	Umsatzerlöse			
1.1	Bahnbetrieb	3.878	3.772	4.186.975
1.2	Erbbauzins und Mieten	4.036	3.924	3.855.633
1.3	Wohnhausmieten	1.683	1.765	1.731.063
1.4	Parkhaus Karlplatz	968	968	968.040
1.5	Elbsee-Kieswerk Düsseldorf GmbH	960	960	1.183.387
1.6	Bünger Vermögensverwaltung GmbH	160	160	205.960
1.7	Düsseldorfer HotelGes.mbH	735	735	735.000
1.8	Sonstiges	8	8	70.751
E 2.1	Bestandsveränderung in Arbeit befindlicher Anträge	0	0	0
2.2	Aktivierte Eigenleistung	1	1	5.011
E 3	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	223	223	223.450
E 4	Erträge aus Beteiligungen	500	500	663.103
E 5	Zinsen und ähnliche Erträge	220	205	328.393
E 6	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0	120	653.362
E 7	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalberichtigung zu Forderungen	0	0	6.545
E 8	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	696	638	68.813
E 9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	9	9	799.318
E 10	Sonstige Erträge	221	221	2.363.712
E 11	Verlust	0	0	1.388.760
		14.298	14.209	19.437.276

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. F i n a n z -

	Einnahmen	DM
FE 1	Planmittelbestand am 01.01.1986	7.118.000
FE 2	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.321.000
FE 3	Teilwertabschreibungen Finanzanlagen	-
FE 4	Darlehensrückzahlungen	101.000
FE 5	Abgänge Sachanlagen	-
FE 6	Darlehensaufnahmen	1.736.000
FE 7	Zuführungen zu Rückstellungen	45.000
FE 8	Verringerung Vorräte	-
FE 9	Verringerung Forderungen an Düsseldorfer Hotel Ges.mbH	131.000
FE 10	Steuererstattungsansprüche 1982 - 1984	-
FE 11	Gewinn 1985 zur Verlustabdeckung	-
		10.452.000

p l a n 1986

	Ausgaben	DM
FA 1	Betriebs- und Geschäfts ausstattung, Maschinen, Loks	
1.1	Bahnbetrieb	1.405.000
1.2	Verwaltung	50.000
1.3	Betriebshandwerker	5.000
1.4	Parkhaus	5.000
1.5	Rheinturm	50.000
1.6	Wohnhäuser	50.000
FA 2	Grunderwerb	1.397.000
FA 3	Bauvorhaben/Erschließungen	5.300.000
FA 4	Beteiligungen	375.000
FA 5	Arbeitgeberdarlehen Gewährung/Zuschreibung	9.000
FA 6	Darlehenstilgungen	893.000
FA 7	Auflösung Rücklage § 52 EStG	9.000
FA 8	Auflösung Rückstellungen	696.000
FA 9	Auflösung RAP (Seiko)	8.000
FA 10	Planmittelbestand 31.12.1986	-
		10.452.000

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S t e l l e n ü b e r s i c h t

Angestellte und Arbeiter bei der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft

1. Angestellte Vergütungsgruppe BAT	Zahl der besetzten Stellen am 01.06.1985
I	2
II	2
III	4
IV a	1
IV b	4
V b	6
V c	2
VI b	6
VII	20
VIII	4
IX a	3
	54

2. Arbeiter Lohngruppe BMT-G	
I	1
III	7
IV	4
V	1
VI	2
VII	1
	16
AZUBI	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Städt. Wohnungsgesellschaft

Gemeinnützige Aktiengesellschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A Erfolgsplan 1986

		Ansatz 1986 TDM	Ansatz 1985 TDM	Ist 1984 TDM
1	Umsatzerlöse			
1.1	Hausbewirtschaftung	29.410	28.950	28.287
1.2	Betreuungstätigkeit	430	260	166
2.	aktivierte Eigenleistungen	-	-	67
	Gesamtleistung	29.840	29.210	28.520
3.	Betriebskosten (ohne Grundsteuer)	7.900	7.680	7.499
4.	Instandhaltungskosten	6.500	6.500	6.294
5.	Pachtzins	9.300	9.200	8.890
	Rohertrag	6.140	5.830	5.837
6.	sonstige Erträge	100	100	194
		6.240	5.930	6.031
7.	Personalkosten	2.150	2.000	1.708
8.	Abschreibungen			
8.1	Abschreibungen auf Anlagevermögen	600	600	569
8.2	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	400	300	706
9.	Zinsen u. Sonder-Afa	1.350	1.500	1.710
10.	Steuern (einschl. Grundsteuer)	840	800	787
11.	sonstige Aufwendungen	500	500	792
		400	230	./. 241

B Finanzplan 1986

Einnahmen

I.	Eigenmittel	
	1. a) Normalabschreibungen	1.000.000,00
	b) Sonderabschreibungen	-
	2. Jahresüberschuß 1986	400.000,00
	3. Tilgung auf gewährte Darlehen	10.000,00
II.	Hypotheken	-
III.	Öffentliche Mittel	-
		1.410.000,00

Ausgaben

I.	Grunderwerb	-
II.	Bau- und Baunebenkosten	-
III.	Tilgung von Darlehen	380.000,00
IV.	Gewährung auf Darlehen	-
V.	Freie Planmittel	1.030.000,00
		1.410.000,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

über die Stellen der Städt. Wohnungsgesellschaft Düsseldorf

Gemeinnützige Aktiengesellschaft

	Soll 1986	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 01.01.1986
Vorstand		
hauptamtl. Vorstand	1	1
AT (Nebenamtl. Vorstand)	1	1
BAT Vb	1	1
Rechnungswesen		
BAT III	1	1
BAT IVa	2	2
BAT Vb	2/0,75	2/0,75
BAT IVb	1	1
Mietbereich		
BAT II	1	1
BAT IVb	5	6
BAT Vb	1	1
BAT VII	1	1
Techn. Bereich		
BAT II	1	1
BAT IVb	7	6
BAT Vc	1	1
Allg. Verwaltung		
BAT VIb	1	1
BAT VII	1	1
BMT G I	2	2
	28 + 2/0,75	28 + 2/0,75
Auszubildende	2	2
Hausmeister		
BAT VIb	1	1
BAT VIII	4 + 1/0,5	4 + 1/0,5
	36 + 2/0,75 + 1/0,5	36 + 2/0,75 + 1/0,5

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

A Erfolgsplan 1986

		Ansatz 1986 TDM	Ansatz 1985 TDM	Ist 1984 TDM
1.	Umsatzerlöse			
1.1	Hausbewirtschaftung	29.410	28.950	28.287
1.2	Betreuungstätigkeit	430	260	186
2.	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
	Gesamtleistung	29.840	29.210	28.473
3.	Betriebskosten (ohne Grundsteuer)	7.900	7.680	7.499
4.	Instandhaltungskosten	6.500	6.500	6.294
5.	Pachtzins	9.300	9.200	8.979
	Rohertrag	6.140	5.830	5.631
6.	sonstige Erträge	100	100	194
		6.240	5.930	5.825
7.	Personalkosten	2.150	2.000	1.798
8.	Abschreibungen			
8.1	Abschreibungen auf Anlagevermögen	600	600	586
8.2	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	400	300	706
9.	Zinsen u. Sonder-AfA	1.350	1.500	1.710
10.	Steuern (einschl. Grundsteuer)	840	800	787
11.	sonstige Aufwendungen	500	500	747
		400	230	241 ./.

B Finanzplan 1986

Einnahmen		
I.	Eigenmittel	
	1. a) Normalabschreibungen	1.000.000,00
	b) Sonderabschreibungen	-
	2. Jahresüberschuß/1986	400.000,00
	3. Tilgung von gewährten Darlehen	10.000,00
II.	Hypotheken	-
III.	Öffentliche Mittel	-
		1.410.000,00
Ausgaben		
I.	Grunderwerb	-
II.	Bau- und Baunebenkosten	-
III.	Tilgung von Darlehen	380.000,00
IV.	Gewährung auf Darlehen	-
V.	Freie Finanzmittel	1.030.000,00
		1.410.000,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorfer Messegesellschaft mbH - NOWEA -

A. Erfolgsplan

	Ansatz 1986 in 1000 DM
Aufwendungen für die Durchführung von Messen und Ausstellungen	102.795
Personalaufwand	26.873
Abschreibungen, Zinsen, Steuern	41.744
Obrige Aufwendungen und Erträge (einschließlich Jahresergebnis)	33.156
	204.568

B. Finanzplan

Mittelherkunft	
Liquiditätsüberschuß aus Vorjahr	5.080
Eigenmittel aus verdienten Abschreibungen und Jahresüberschuß	38.648
Bildung von Rückstellungen	5.350
Leistungen für künftige Messen	12.000
Verminderung im kurzfristigen Vermögen	3.022
	64.100
Mittelverwendung	
Ausbaumaßnahmen	15.300
Allgemeine Investitionen	3.000
Tilgung erhaltener Darlehen	25.970
Erhaltene Anzahlungen	15.000
Liquiditätsvortrag	4.830
	64.100

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Städtischen Bäder

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

S t ä d t i s c h e

A. E r f o l g s -

	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Ergebnis 1984 DM
Aufwendungen			
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwand	13.457.000,00	13.669.000,00	13.002.541,97
Betriebsaufwand	5.343.000,00	5.210.000,00	5.187.634,28
Unterhaltungsaufwand	2.960.000,00	2.868.000,00	2.874.314,99
	21.760.000,00	21.747.000,00	21.064.491,24
2. Geschäftsaufwand			
Versicherungen, Werbung, Steuern u.a.	280.000,00	240.000,00	262.660,95
3. Betriebsführungskosten	362.000,00	367.000,00	349.799,81
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	2.500.000,00	2.530.000,00	2.533.766,62
Zinsen	2.110.000,00	2.160.000,00	2.212.277,95
	4.610.000,00	4.690.000,00	4.746.044,57
	27.012.000,00	27.044.000,00	26.422.996,59

B. F i n a n z -

Einnahmenseite	Ansatz DM
I. Freie Planmittel aus Vorjahren	
a) aus der Finanzplanabrechnung 1984	10.000,00
II. Abschreibungen	2.500.000,00
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	16.932.000,00
b) für Zinsen	2.110.000,00
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) Darlehen	709.000,00
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	1.075.000,00
	23.336.000,00

b ä d e r

p l a n

	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Ergebnis 1984 DM
Erträge			
1. Erträge aus dem Badebetrieb			
Schwimmbäder	3.180.000,00	3.300.000,00	2.761.853,35
Reinigungsbäder	40.000,00	43.000,00	42.892,45
Hallbäder	1.650.000,00	1.600.000,00	1.623.505,38
Solarien, Krafttraining	300.000,00	261.000,00	296.701,13
Badezutaten, Leihgebühren u. sonstiges	160.000,00	165.000,00	149.534,46
	5.330.000,00	5.369.000,00	4.874.486,77
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Vermietung u. Verpachtung	140.000,00	173.000,00	141.552,65
3. Jahresfehlbetrag	21.542.000,00	21.502.000,00	21.406.957,17
	27.012.000,00	27.044.000,00	26.422.996,59
nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	21.542.000,00	21.502.000,00	21.406.957,17
Abschreibungen	./. 2.500.000,00	./. 2.530.000,00	./. 2.533.766,62
Zinsen	./. 2.110.000,00	./. 2.160.000,00	./. 2.212.277,95
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	16.932.000,00	16.812.000,00	16.660.912,60

p l a n

Ausgabenseite	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	281.000,00
2. Stadtbad Oberkassel Automatisierung und Modernisierung der technischen Betriebsanlagen	35.000,00
3. Stadtbad Eller Automatisierung und Modernisierung der technischen Betriebsanlagen	184.000,00
II. Tilgung von Darlehen	1.075.000,00
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	21.542.000,00
	23.117.000,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Stellen

der Angestellten und Arbeiter der Städtischen Bäder

1. Angestellte

Verg.-Gruppe	Zahl der Stellen 1985**	1986
AT	1	1
Ia	-	-
Ib	-	1
II	-	1
III	3 (1 St. ku IVa BAT)	2 (1 St. ku IVa BAT)*
IVa/III	1	-
IVa	2	3
IVb	3	4
Vb	9	9
VIb/Vc	12	11
VIb	2	2
VII/VIb	19	12,5
VII	1	1
IX/VII	3,5	2,5
VIII	1	-
	57,5	50,0

2. Arbeiter

Lohn-Gruppe	Zahl der Stellen 1985**	1986	*** kw-Stellen
VII/VII + 5 % + 10 % VZ	9	9	5 kw
V/VII	30	25	
V/VII + 10 % VZ	24 davon 4 St. BAT VIb	24 davon 5 St. BAT VIb davon 1 St. BAT Vb	1 kw
V/VI	27	28	2 kw
IV	9	1,5	
III	4	2	2 kw
III/IV	87,5	78	
II/III	24	18,5	4,5 kw
	214,5	186,0	14,5 kw

* Nach Ausscheiden des Mitarbeiters wird die Stelle künftig nach BAT IVa vergütet.

** 36,0 Stellen waren nicht besetzt.

*** Die noch besetzten aber zur Streichung vorgesehenen 14,5 Stellen werden zunächst mit kw-Vermerken versehen. Mittelfristig sollen die Stellen nach Freiwerden nicht mehr

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W i r t s c h a f t s p l a n

für den Sportpark Niederheid - Hallenbad

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sportpark Niederheid -

A. E r f o l g s -

Aufwendungen	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Ergebnis 1984 DM
1. Aufwendungen für den Badebetrieb			
Personalaufwend	1.019.000,00	1.013.000,00	984.414,60
Betriebsaufwend	412.000,00	315.000,00	400.249,94
Unterhaltungsaufwend	113.000,00	114.000,00	109.397,68
	1.544.000,00	1.442.000,00	1.494.062,22
2. Geschäftsaufwend			
Werbung u.a.	10.000,00	10.000,00	8.023,50
3. Betriebsführungskosten	29.000,00	29.000,00	27.988,55
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibungen	365.000,00	355.000,00	346.904,46
Zinsen	34.000,00	27.000,00	27.124,72
	399.000,00	382.000,00	374.029,18
	1.982.000,00	1.863.000,00	1.904.103,45

B. F i n a n z -

Einnahmen	Ansatz DM
I. Freie Planmittel aus Vorjahren	
a) aus der Finanzplanabrechnung 1984	50.000,00
II. Abschreibungen	365.000,00
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes	
a) für Ersatzleistungen	1.217.000,00
b) für Zinsen	34.000,00
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes	
1. für Investitionen	
a) aus Darlehen	168.000,00
2. für Tilgung von Darlehen	
a) aus Eigenmitteln	9.000,00
	1.843.000,00

Hallenbad

p l a n

Erträge	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Ergebnis 1984 DM
1. Erträge aus dem Badebetrieb			
Schwimmbad	335.000,00	327.000,00	333.644,70
Solarium	17.000,00	15.000,00	16.197,37
Badezuteten, Leihgebühren u. sonstiges	8.000,00	8.000,00	8.237,91
	360.000,00	350.000,00	358.079,98
2. Geschäftsertrag			
Überschuß aus Vermietung u. Verpachtung	6.000,00	6.000,00	6.300,00
3. Jahresfehlbetrag	1.616.000,00	1.507.000,00	1.539.723,47
	1.982.000,00	1.863.000,00	1.904.103,45
nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag	1.616.000,00	1.507.000,00	1.539.723,47
Abschreibungen	./. 365.000,00	./. 355.000,00	./. 346.904,46
Zinsen	./. 34.000,00	./. 27.000,00	./. 27.124,72
Ersatzleistungen lt. Haushaltsplan	1.217.000,00	1.125.000,00	1.165.694,29

p l a n

Ausgabenseite	Ansatz DM
I. Investitionen	
1. allgemeine Ausgaben für Verbesserungen und Erneuerungen	50.000,00
2. Automatisierung und Modernisierung der technischen Betriebsanlagen	168.000,00
II. Tilgung von Darlehen	9.000,00
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages	1.616.000,00
	1.843.000,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Stellen

der Angestellten und Arbeiter des Hallenbades Sportpark Niederheid

1. Angestellte

Verg.-Gruppe	Zahl der Stellen 1985	1986
Vb	1	1

2. Arbeiter

Lohn-Gruppe	Zahl der Stellen 1985	1986	* kw-Stellen
VII/VII + 5 % + 10 % VZ	1	1	
V/VII	2	2	2 kw
V/VI + 10 % VZ	2	2	
V/VI	1	3	1 kw
IV	2	-	
III/IV	5,5	5,5	
II/III	1	1	
	14,5	14,5	3 kw

*Die noch besetzten aber zur Streichung vorgesehenen 3,0 Stellen werden zunächst mit kw-Vermerken versehen. Mittelfristig sollen die Stellen nach Freiwerden nicht mehr besetzt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wirtschaftsplan

der Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH

A. Erfolgsplan

		DM	Ansatz 1986 DM
1. 1	Eintrittsgelder		1.000.000
1. 2	Fahrkarten		-
1. 3	Mieten		-
1. 4	Umsatzpachten Gastronomie		-
1. 5	Werbemittel-Verkauf (Rohertrag, Warenverkauf)		100.000
1. 6	Buch-Verkauf		-
1. 7	Parkplatzgebühren		-
1. 8	sonstige Erträge		-
1. 9	ABM-Maßnahmen		500.000
1. 0	Summe der Erträge		1.600.000
2. 1	Personalkosten		2.477.200
2. 1.1	Personalkosten ABM		625.000
2. 1.2	Personalkosten Mitarbeiter des Sonderbeauftragten		234.000
2. 1.3	Personalkosten Aushilfskräfte		500.000
2. 2	Sachkosten:		
2. 2.1	Betriebskosten		433.000
	Raumkosten	200.000	
	Sonderraumkosten	-	
	Bewachungskosten	-	
	Kfz.-Kosten	60.000	
	Masch.-Geräte	50.000	
	Arbeitskleidung	38.000	
	Reinigungskosten	60.000	
	Transportkosten	25.000	
2. 2.2	Geschäftskosten:		1.063.000
	Rechts- und Beratungskosten	150.000	
	Bewirtung	100.000	
	Bürokosten	130.000	
	Porto, Telefon	150.000	
	Reisekosten	80.000	
	Honorare (ohne Plankosten)	118.000	
	Versicherung	230.000	
	Zeitschriften, Bücher	15.000	
	Personalnebenkosten (Freiw. soz. Aufw.)	15.000	
	Druck von Eintrittskarten	75.000	
2. 2.3	Öffentlichkeitsarbeit		1.000.000
2. 2.4	Werbekosten		1.500.000
2. 2.5	Katalog/Buch		350.000
2. 2.6	NOWEA		-
2. 2.7	Mieten für techn. Hilfsmittel		100.000
2. 3	Planungskosten		150.000
2. 4	Aufw. für vorüberg. Bauten		5.048.300
2. 5	Bau des Pkw-Parkplatzes		1.200.000
2. 6	Hallenschauen		800.000
2. 7	Freilandwettbewerbe		600.000
2. 8	Veranstaltungen		400.000
2. 9	Unterhaltung der Grünanlagen		900.000
2.10	Abschreibungen		240.000
2.11	Außerordentliche Aufwendungen		100.000
2.12	Steuern (Diverse)		4.000
2.13	Grundsteuer		81.000
2.0	Summe der Aufwendungen*		17.805.500
Jahresfehlbetrag			16.205.500

*)Die einzelnen Ausgabepositionen sind gegenseitig deckungsfähig

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Finanzplan

	DM	Ansatz 1986 DM
Einnahmen		
Abschreibungen		240.000
Zuschüsse der Stadt zwecks Abdeckung		
a) Jahresfehlbetrag 1986 ./. Abschreibungen		15.965.500
b) Investitionen		13.750.000
Summe der Einnahmen		29.955.500
Ausgaben		
Erschließung		323.000
a) Planung	170.000	
b) Strom	50.000	
c) Wasser	50.000	
d) Kanalisation	50.000	
e) Sonstiges	3.000	
	323.000	
Landschaftsbaul. Maßnahmen Südpark		
Planung		600.000
Grundausbau		4.873.000
a) Vor- u. Erdarbeiten	200.000	
b) Sanierung	305.000	
c) Wasserbauarbeiten	150.000	
d) Parkplätze	80.000	
e) Erschließungsstraße	538.000	
f) Wege und Plätze	2.800.000	
g) Brücken	800.000	
	4.873.000	
Landschaftsbaul. Maßnahmen Bundesgartenschau		
Planung		300.000
Grundausbau		1.050.000
a) Wasserbauarbeiten	250.000	
b) Wege und Plätze	800.000	
	1.050.000	
Einsaat und Bepflanzung Südpark		1.150.000
a) Extensive Vegetationsflächen	300.000	
b) Rasenflächen	400.000	
c) Flächenpflanzung	450.000	
	1.150.000	
Ei aat und Bepflanzung Bundesgartenschau		1.950.000
a) Flächenpflanzung	1.350.000	
b) Bäume u. Solitärpflanzung	300.000	
c) Kleinteilige Parkbereiche	200.000	
d) Sonstiges	100.000	
	1.950.000	
Ausstattung von Sonderbereichen Südpark		600.000
Ausstattung von Sonderbereichen Bundesgartenschau		200.000
Information	200.000	
Bauten Südpark		1.754.000
a) Planung	150.000	
b) Toilettenanlagen	294.000	
c) Wetterunterstände	145.000	
d) Begegnungshaus	200.000	
e) Cafe Deichgraf	315.000	
f) Spielhaus	500.000	
g) Eingangssituation	150.000	
	1.754.000	
Bauten Bundesgartenschau		500.000
Betreuungs- und Nebenkosten		450.000
Summe der Investitionen Südpark		9.750.000
Summe der Investitionen Bundesgartenschau		4.000.000
Abdeckung Jahresfehlbetrag		16.205.500
Summe der Ausgaben		29.955.500

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Stellen der Angestellten und Arbeiter der Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH

1. Angestellte	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 15.08.1985	Zahl der Stellen 1986
Vergütungsgruppe in Anlehnung an den BAT			
AT	1	1	1
I	1	1	1
Ib	-	1	1
II/Ib	1	3	3
II	-	-	-
III/II	-	2	2
III	7	-	2
IVa	5	3	8
IVb	-	-	1
Vb/IVb	3	4	4
Vb	-	-	2
Vc	-	2	3
Vlb/Vc	3	1	3
Vlb	-	1	1
Vll	1	-	1
A9gD	-	1	1
Auszubildende	7	7	6
	29	27	40
2. Mitarbeiter Sonderbeauftragter			
III/IVa	1	1	1
IVa	-	-	2
Vlb/Vc	1	1	1
Vlb	-	-	1
	2	2	5
3. Arbeiter	40 x 1	18 x 1	41 x 1

x 1) Finanzierung durch Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorf-Neusser-Brückenbau- und Betriebsgesellschaft

Wirtschaftsplan 1986

Ausgaben	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM
1. Unterhaltungsaufwand			
a) Personalkosten	50.300,--	46.900,--	47.373,12
b) Kosten für die lfd. Unterhaltung	3.536.900,--	2.885.240,--	1.802.828,54
c) Gebühren aus Nutzungsverträgen	7.722,--	4.810,--	4.810,--
d) Kosten für die Reinigung der Brücke	41.744,--	41.744,--	41.743,40
2. Finanzaufwand			
a) Zinsen für vorgelegte Betriebsmittel	1.364,--	1.267,--	1.283,03
b) Zinsen nach § 6 des Gesellschaftsvertrages	1.330,--	1.330,--	1.330,--
3. Jahresüberschuß	--	--	37.637,95
	3.639.360,--	2.981,291,--	1.937.006,04

Einnahmen	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM
1. Finanzertrag			
Zinsen für das Gesellschaftergutachten	28.458,--	27.422,--	37.006,04
2. Vorschüsse der Gesellschafterinnen	--	--	1.900.000,--
3. Jahresbefehlbetrag	3.610.902,--	2.953.869,--	--
	3.639.360,--	2.981.291,--	1.937.006,04

Übersicht über die Stellen der Angestellten

und Arbeiter der Bundesgartenschau 1987 Düsseldorf GmbH

	Zahl der Stellen 1985	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 15.08.1985	Zahl der Stellen 1986
1. Angestellte			
Vergütungsgruppe in Anlehnung an den BAT			
AT	1	1	1
I	1	1	1
Ib	-	1	1
II/Ib	1	3	3
II	-	-	-
III/II	-	-	2
III	7	2	2
IVa	5	8	8
IVb	-	1	1
Vb/IVb	3	4	4
Vb	-	-	2
Vc	-	2	3
VIb/Vc	3	1	3
VIb	-	1	1
VII	1	-	1
AGO	-	1	1
Auszubildende	7	7	6
	29	27	40
2. Mitarbeiter Sonderbeauftragter			
III/IVa	1	1	1
IVa	-	-	2
VIb/Vc	1	1	1
VIb	-	-	1
	2	2	5
3. Arbeiter	40 x 1	18 x 1	41 x 1

x 1) Finanzierung durch Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Wirtschaftsplan

Erholungsgebiet Elbsee

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erholungsgebiet Elbsee

A) Erfolgsplan

Aufwand		Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM
1. Aufwand der Wassersportnutzung			
Personalaufwand		65.000,00	50.000,00
Betriebsaufwand		26.000,00	23.000,00
Unterhaltungsaufwand		15.000,00	15.000,00
		106.000,00	88.000,00
2. Geschäftsaufwand			
Versicherungen, Steuern, Bürobedarf pp.		14.500,00	7.000,00
3. Verwaltungsaufwand		3.000,00	3.000,00
4. Kosten der Finanzierung			
Abschreibung		78.000,00	78.000,00
Zinsen		37.000,00	57.700,00
		115.000,00	135.700,00
Summe Aufwand		238.500,00	233.700,00
Ertrag			
1. Ertrag aus der Wassersportnutzung			
Tageszulassungen Surfer		98.000,00	105.000,00
Bootsverleih		42.000,00	45.000,00
Angelerlaubnisscheine		5.600,00	6.000,00
		145.600,00	156.000,00
2. MWSt. aus Erträgen		11.000,00	0,00
3. Geschäftsertrag			
Vermietung/Verpachtung/Ersatzleistung/Erstattung durch Sportamt		12.500,00	5.000,00
4. Jahresfehlbetrag		69.400,00	72.770,00
Summe Ertrag		238.500,00	233.700,00
Nachrichtlich:			
Jahresfehlbetrag		69.400,00	72.700,00
Abschreibungen	./.	78.000,00	78.000,00
Zinsen	./.	37.000,00	57.700,00
Überschuß bzw. Ersatzleistungen vor Ausweisung der Abschreibungen und Zinsen		45.600,00 (Überschuß)	63.000,00

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B) Finanzplan

Einnahmen		Ansatz 1986 DM		Ansatz 1985 DM
I. Planmittel a.V.		-		-
II. Abschreibungen		78.000,00		78.000,00
III. Mittel des Verwaltungshaushaltes				
1. für Ersatzleistungen		-		-
2.1 für Zinsen		37.000,00		57.700,00
2.2 aus Überschuß vor Abschreibung u. Zinsen	./.	45.600,00	./.	63.000,00
IV. Mittel des Vermögenshaushaltes				
1. für Investitionen (aus Zuwendungen des Landes)		170.000,00		0,00
2. für Tilgung von Darlehen (aus Eigenmitteln)		5.400,00		7.000,00
V. Verschiedene Planmittel				
Summe Einnahmen		244.800,00		79.700,00

Ausgaben				
I. Investitionen		-		-
II. Tilgung von Darlehen		5.400,00		7.000,00
III. Abdeckung des Jahresfehlbetrages		69.400,00		72.700,00
IV. Freie Planmittel		170.000,00		0,00
Summe Ausgaben		244.800,00		79.700,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

A) Erfolgsplan

	Ansatz 1984 DM	Ansatz 1985 DM
Einnahmen		
1. Pflegemittel a.V.		
Ersatzleistungen	78.000,00	78.000,00
1.1. Mittel des Verwaltungshaushaltes		
1. für Ersatzleistungen		
1. Aufwand der Wassersportnutzung		
Personalaufwand	37.000,00	57.700,00
Sachaufwand	65.000,00	65.000,00
Unterhaltungsaufwand		
2. aus Überschußerwirtschaftung u. Zinsen	65.000,00	65.000,00
1.2. Mittel des Vermögenshaushaltes		
für Investitionen aus Zuweisungen des Landes	170.000,00	170.000,00
2. für Tilgung von Darlehen (aus Eigenmitteln)	5.400,00	7.000,00
V. Verschiedene Pflegemittel		
2. Geschäftsaufwand		
Versicherungen, Steuern, Bürobedarf pp.	14.500,00	7.000,00
Summe Einnahmen	294.800,00	379.700,00
3. Verwaltungsaufwand	3.000,00	3.000,00
Ausgaben		
4. Kosten der Finanzierung		
1. Investitionen		
Tilgung von Darlehen	5.400,00	7.000,00
Verzinsung des Investitionsbetrages	59.400,00	58.700,00
für Pflege Pflegemittel	170.000,00	115.000,00
Summe Aufwand	294.800,00	298.500,00
Ertrag		
1. Ertrag aus der Wassersportnutzung		
Tageszulassungen Surfer	98.000,00	105.000,00
Bootsverleih	42.000,00	45.000,00
Angelerlaubnisscheine	5.600,00	6.000,00
	145.600,00	156.000,00
2. MwSt. aus Erträgen	11.000,00	0,00
3. Geschäftsertrag		
Vermietung/Verpachtung/Ersatzleistung/Erstattung durch Sportamt	12.500,00	5.000,00
4. Jahresfehlbetrag	69.400,00	72.700,00
Summe Ertrag	238.500,00	233.700,00
Nachrichtlich:		
Jahresfehlbetrag	69.400,00	72.700,00
Abschreibungen ./.	78.000,00	78.000,00
Zinsen ./.	37.000,00	57.700,00
Überschuß bzw. Ersatzleistungen vor Ausweisung der Abschreibungen und Zinsen	45.600,00 (Überschuß)	63.000,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonderhaushaltsplan
der
Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung
für das
Haushaltsjahr 1986

Festgesetzt durch Beschluß des Kuratoriums vom 14.11.1985

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	170.601,00
Vermögenshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	90.003,00
Verpflichtungs-ermächtigungen	60.000,00

Verfügungsberechtigt: Der Vorstand der Anton- und Katharina-Kippenberg-Stiftung im Rahmen der Ermächtigungen durch das Kuratorium.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	Verwaltungshaushalt				
	Einnahmen				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	130.597,00	120.837,00	137.496,64	
017 2 130/5	Einnahme aus Fotoarbeiten	1.000,00	1.500,00	782,00	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1,00	500,00	12,00 -	
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	39.000,00	42.600,00	740,00	
017 2 133/0	Erlös aus dem Verkauf v. Katalogen	--	1,00	20,50 -	
017 2 150/0	Verkauf von Schallplatten	--	--	48,00	
017 2 151/8	Einnahmen aus Publikationen	--	--	22.168,76	
017 2 170/4	Bundeszuschüsse	1,00	1,00	--	
017 2 171/2	Landesbeihilfe	1,00	1,00	--	Zu 017 2 171/2: Mehreinn. wachsen den Ausg. bei Hst. 017 2 570/0 u. 017 2 664/1 zu
017 2 177/1	Einnahme aus Schenkungen	1,00	1,00	660,00	Zu 017 2 177/1 Mehreinn. wachsen d. Ausg. bei Hst. 017 2 521/1 zu
017 2 178/0	Zuschuß Sekretariat gem. Kulturarbeit	--	1,00	--	
	Summe Einnahmen	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Ausgaben				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	9.900,00	10.500,00	9.104,98	
017 2 521/1	Erwerb und Erweiterung d. Sammlung	1,00	1,00	463,49	siehe 017 2 177/1
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	9.500,00	9.500,00	9.919,14	
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500,00	20.500,00	19.592,98	Zu 017 2 570/0 siehe 017 2 171/2 übertragbar
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen U.A	8.000,00	8.000,00	7.978,16	
017 2 651/0	Transportkosten	7.000,00	950,00	730,16	
017 2 652/8	Drucksachen und Buchbinderarbeiten	--	280,00	--	
017 2 653/6	Zeitungen und Zeitschriften	2.500,00	2.250,00	2.228,25	
017 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	5.500,00	5.500,00	6.110,20	017 2 654/4 und 017 2 662/5 sind gegenseitig deckungsfähig
017 2 655/2	Forschung und wissenschaftl. Veröffentlichungen	2.300,00	2.300,00	2.122,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	50.000,00	50.000,00	46.184,67	017 2 656/0 und
017 2 657/9	Fotoarbeiten	5.000,00	5.000,00	4.480,53	017 2 657/9 und
017 2 658/7	Werbung und Druck von Postkarten	24.000,00	24.000,00	26.121,15	017 2 658/7 sind
017 2 659/5	Werkvertrag	3.500,00	3.800,00	600,00	gegenseitig
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.100,00	1.100,00	931,77	deckungsfähig
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	1.000,00	840,00	490,00	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.800,00	1.800,00	1.373,87	017 2 662/5 und 017 2 654/4 sind gegenseitig deckungsfähig
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	19.000,00	19.121,00	22.579,11	siehe 017 2 171/2
017 2 711/7	Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuschüsse	--	--	832,62	
017 2 841/5	Zinzen f. zuviel erhaltene Zuschüsse	--	--	28,82	
	Summe Ausgaben	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Summe Einnahmen	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM	Erläuterungen
	Vermögenshaushalt				
	Einnahmen				
017 2 360/0	Zuschuß des Bundes	1,00	1,00	31.993,00	
017 2 361/8	Landesbeihilfe	1,00	1,00	19.000,00	
017 2 362/6	Zuschuß der Stadt und des LV	90.000,00	90.000,00	99.361,50	
017 2 367/7	Einnahme aus Schenkungen	1,00	1,00	--	
	Summe Einnahmen	90.003,00	90.003,00	150.354,50	
	Ausgaben				
017 2 935/7	Ergänzung und Erweiterung d. Sammlung	90.003,00	90.003,00	150.354,50	Zu 017 2 935/7: Verpflichtungsermächtigung 60.000 DM, kassenwirksam 1987
	Summe Ausgaben	90.003,00	90.003,00	150.354,50	
	Summe Einnahmen	90.003,00	90.003,00	150.354,50	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 1988 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM	Erläuterungen
017	Anton- u. Katharina-Kippenberg-Stiftung				
	Verwaltungshaushalt				
	Einnahmen				
017 2 062/7	Zuschuß der Stadt	130.597,00	120.837,00	137.496,64	
017 2 130/5	Einnahmen aus Fotoarbeiten	1.000,00	1.500,00	782,90	
017 2 131/3	Druckschriftenverkauf f. Dritte	1,00	500,00	12,00	
017 2 132/1	Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen	39.000,00	42.600,00	740,00	
017 2 133/0	Erlös aus dem Verkauf v. Katalogen	--	1,00	20,50	
017 2 169/0	Verkauf aus Schallplatten	--	--	48,00	
017 2 171/2	Einnahmen aus Publikationen	--	--	22.168,76	
017 2 170/0	Bundeszuschüsse	1,00	1,00	--	
017 2 171/2	Landesbeihilfe	1,00	1,00	--	Zu 017 2 171/2: Mehreinn. wachsen den Ausg. bei Hst. 017 2 570/0 u. 017 2 664/1 zu
	Summe Einnahmen	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Ausgaben				
017 2 520/3	Unterhaltung der Sammlung	9.500,00	10.500,00	9.104,98	
017 2 521/1	Erwerb und Erweiterung d. Sammlung	1,00	1,00	463,49	siehe 017 2 172/2
017 2 522/0	Faksimile-Herstellung	9.500,00	9.500,00	9.919,14	
017 2 570/0	Ergänzung der Bibliothek	20.500,00	20.500,00	19.592,98	Zu 017 2 570/0 siehe 017 2 171/2 Übertragbar
017 2 650/1	Reisekosten, Teilnahme an Tagungen U.A	8.000,00	8.000,00	7.978,16	
017 2 651/0	Transportkosten	7.000,00	950,00	730,16	
017 2 652/8	Drucksachen und Buchbinderarbeiten	--	280,00	--	
017 2 653/6	Zeitungen und Zeitschriften	2.500,00	2.250,00	2.228,25	
017 2 654/4	Vortrags-Veranstaltungen	5.500,00	5.500,00	6.110,20	017 2 654/4 und 017 2 662/5 sind gegenseitig deckungsfähig
017 2 655/2	Forschung und wissenschaftl. Veröffentlichungen	2.300,00	2.300,00	2.122,00	
017 2 656/0	Für Sonderausstellungen	50.000,00	50.000,00	46.184,67	017 2 656/0 und
017 2 657/9	Fotoarbeiten	5.000,00	5.000,00	4.480,53	017 2 657/9 und
017 2 658/7	Werbung und Druck von Postkarten	24.000,00	24.000,00	26.121,15	017 2 658/7 sind
017 2 659/5	Werkvertrag	3.500,00	3.800,00	600,00	gegenseitig
017 2 660/9	Verfügungsfonds des Vorstandes	1.100,00	1.100,00	931,77	deckungsfähig
017 2 661/7	Vereinsbeiträge	1.000,00	840,00	490,00	
017 2 662/5	Für Zwecke des Kuratoriums	1.800,00	1.800,00	1.373,87	017 2 662/5 und 017 2 654/4 sind gegenseitig deckungsfähig
017 2 664/1	Pädagogische Museumsarbeit	19.000,00	19.121,00	22.579,11	siehe 017 2 171/2
017 2 711/7	Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuschüsse	--	--	832,62	
017 2 841/5	Zinsen f. zuviel erhaltene Zuschüsse	--	--	28,82	
	Summe Ausgaben	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Summe Einnahmen	170.601,00	165.442,00	161.862,90	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonderhaushaltsplan

der

Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das

Haushaltsjahr 1986

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungskasse am 1o.6.1985
und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom 19.12.1985

im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 71.744.502 DM

und im Vermögenshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 294.378.002 DM.

Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

Den Einnahmen und Ausgaben liegt ein Umlagesatz von 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer zugrunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonderhaushaltsplan

der

Zusatzversorgungskasse der Landeshauptstadt Düsseldorf

für das

Haushaltsjahr 1986

Beschlossen durch den Kassenausschuß der Zusatzversorgungs-
kasse am 10.6.1985
und festgestellt durch den Beschluß des Rates vom 19.12.1985

im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 71.764.502 DM

und im Vermögenshaushalt
in der Einnahme und in der Ausgabe auf 294.378.002 DM.

Kassenkredite werden nicht aufgenommen.

Den Einnahmen und Ausgaben liegt ein Umlagesatz von 3,5 v.H.
der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicher-
ten Arbeitnehmer zugrunde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1986	Ansatz 1985	Rechnung 1984	Erläuterungen
015	Zusatzversorgungskasse				Verfügungsberechtigt: Amt 11/7 Zusatzversorgungskasse
	Verwaltungshaushalt - Einnahmen				
015 2 150/0	Beiträge der Weiterversicherten	2.500	3.000	2.860,—	Mehreinnahmen bei Hst Nr. 015 2 150/0 bis 015 2 156/0, 015 2 202/7 und 015 2 205/1 wachsen bei Hst. Nr. 015 2 428/3 und Nr. 015 2 654/5 zu.
015 2 151/9	Umlagen für Angestellte	24.500.000	24.300.000	23.456.585,51	
015 2 152/7	Umlagen für Arbeiter	22.200.000	22.200.000	21.197.653,56	
015 2 153/5	Nachzahlungen	90.000	90.000	95.781,72	
015 2 154/3	Überleitungen von anderen ZV-Kassen	80.000	85.000	89.970,32	
015 2 155/1	Schadensersatzansprüche	1	1	-	
015 2 156/0	Abtretung von Lebensversicherungen	1	1	-	
015 2 157/8	Abwendung der Rentenkürzung im Versorgungsausgleich	1.000	1.000	17.125,34	
015 2 162/4	Verwaltungskostenanteile von der Stadtverwaltung	40.000	45.000	42.375,47	
015 2 165/9	Verwaltungskostenanteile von den übrigen Mitgliedern	31.000	32.000	31.000,49	
015 2 202/7	Zinsen von der Stadtverwaltung	14.100.000	14.400.000	14.290.689,17	
015 2 205/1	Zinsen von den übrigen Mitgliedern	10.700.000	10.600.000	10.373.712,75	
	Summe Einnahmen:	71.744.502	71.756.002	69.597.754,33	
	- Ausgaben				
015 2 428/3	Versorgungsleistungen	65.000.000	63.000.000	59.064.982,10	
015 2 490/9	Persönliche Ausgaben	550.000	550.000	547.318,55	
015 2 520/4	Unterhaltung des Mobiliars und der Maschinen	1.500	1.500	552,96	
015 2 521/2	Beschaffung von Mobiliar	4.000	4.000	5.439,66	
015 2 522/0	Beschaffung von Büromaschinen	2.000	2.000	680,07	
015 2 540/9	Energieversorgung	7.000	7.000	1.107,42	
015 2 650/2	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	3.000	3.000	731,33	
015 2 652/9	Gebühr für Pflichtprüfung	-	-	-	
015 2 653/7	Gebühr für Inserate	5.000	4.000	5.058,—	
015 2 654/5	Beitragserstattungen, Überleitungen, Umlageabsetzungen	180.000	250.000	361.994,95	
015 2 661/8	Vereinsbeiträge	4.000	3.000	2.125,—	
015 2 672/3	Verwaltungskosten	260.000	280.000	133.678,35	
015 2 860/2	Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.728.002	7.651.502	9.474.085,94	
	Summe Ausgaben:	71.744.502	71.756.002	69.597.754,33	
	Summe Einnahmen:	71.744.502	71.756.002	69.597.754,33	
	Zuschuß:	-	-	-,-	
	Überschuß	-	-	-,-	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1986	Ansatz 1985	Rechnung 1984	Erläuterungen
015	Zusatzversorgungskasse				
	Vermögenshaushalt - Einnahmen				
015 2 300/7	Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt	5.728.002	7.651.502	9.474.085,94	Mehreinnahmen bei den Hst. von Nr. 015 2 300/7 bis Nr. 015 2 325/2 wachsen bei Nr. 015 2 910/2 bis Nr. 015 2 925/0 zu. Mehreinnahmen bei Hst. Nr. 015 2 395/3 wachsen den Ausgaben bei Nr. 015 2 995/1 zu.
015 2 310/4	Rücklagenentnahme				
	Stadt-Sparkasse				
	Girokonto	23.000.000	6.000.000	13.575.647,43	
	Brief	22.700.000	5.800.000	9.550.000,—	
015 2 322/8	Tilgungen von der Stadtverwaltung	7.830.000	7.450.000	6.936.980,66	
015 2 325/2	Tilgungen von den übrigen Mitgliedern	2.610.000	2.440.000	2.255.389,86	
015 2 395/3	Stadtkasse				
	Girokonto	150.000.000	92.000.000	149.417.733,64	
	Tagegeld	75.000.000		67.100.000,—	
015 2 396/1	Forderungen aus dem Vorjahr	2.200.000	2.000.000	2.127.060,38	
015 2 397/0	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr	5.300.000	100.000	5.162.454,35	
015 2 398/8	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr	10.000	10.000	6.503,16	
	Summe Einnahmen:	294.378.002	123.451.502	265.605.855,42	
	- Ausgaben				
015 2 910/2	Rücklagenzuführung				Die Ausgaben bei den Haushaltsstellen von Nr. 015 2 910/2 bis Nr. 015 2 925/0 sind gegenseitig deckungsfähig.
	Stadt-Sparkasse				
	Girokonto	23.667.002	6.000.000	13.577.004,10	
	Brief	26.700.000	8.740.502	16.649.648,—	
015 2 922/6	Darlehn an die Stadt	7.000.000	7.000.000	8.000.000,—	
015 2 925/0	Darlehn an die übrigen Mitglieder	4.000.000	4.000.000	5.500.000,—	
015 2 935/8	Beschaffung von Büromaschinen und Mobiliar	6.000	6.000	14.603,09	
015 2 995/1	Stadtkasse				
	Girokonto	150.000.000	90.000.000	143.719.866,99	
	Tagegeld	75.000.000		70.400.000,—	
015 2 996/0	Forderungen für das folgende Jahr	2.700.000	2.200.000	2.605.086,16	
015 2 997/8	Rechnungsabgrenzungen aus dem Vorjahr	5.000	5.000	3.486,16	
015 2 998/6	Rechnungsabgrenzungen für das folgende Jahr	5.300.000	5.500.000	5.136.154,98	
	Summe Ausgaben	294.378.002	123.451.502	265.605.855,42	
	Summe Einnahmen	294.378.002	123.451.502	265.605.855,42	
	Zuschuß	-	-	-,-	
	Überschuß	-	-	-,-	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Begründung

Zu den Haushaltsstellen 015 2 151/9 und 015 2 152/7

Der Kassenausschuß der ZVK hat den Umlagesatz für das Jahr 1986 auf 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der pflichtversicherten Arbeitnehmer festgesetzt. Damit hat sich der Umlagesatz gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.
Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio DM höher.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 202/7 und 015 2 205/1

Das Kassenvermögen ist 1985 weiter gewachsen. Der Zuwachs ist bei der Stadt und den übrigen Mitgliedern wieder angelegt worden. Dennoch sinken die Zinseinnahmen um 0,2 Mio DM, weil die Marktlage nur noch geringere Erträge zuläßt.

Zu Haushaltsstelle 015 2 428/3

Aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens von Prof. Dr. G. Heubeck ist für 1986 mit dieser Ausgabe zu rechnen.

Zu Haushaltsstelle 015 2 654/5

Scheidet ein Arbeitnehmer aus dem Arbeitsverhältnis bei einem Mitglied der Kasse aus und wird er durch eine erneute Tätigkeit im öffentlichen Dienst bei einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung pflichtversichert, werden auf seinen Antrag die bei der hiesigen Kasse verbrachten Versicherungszeiten und die geleisteten Beiträge an die nunmehr zuständige Zusatzversorgungseinrichtung übergeleitet. Da ab 1978 keine Beiträge mehr erhoben werden, nimmt der Betrag nicht mehr zu.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 860/2 und 015 2 910/2 - 015 2 925/0

Der Überschuß der Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber den Ausgaben wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und als Darlehn zusammen mit den Tilgungen an die Stadt und die übrigen Mitglieder sowie in verschiedenen Anlageformen bei der Stadt-Sparkasse verausgabt.

Zu Haushaltsstelle 015 2 310/4

Im Jahr 1986 werden Sparkassenbriefe fällig. Sie werden über die Haushaltsstelle 015 2 910/2 erneut bei der Stadt-Sparkasse angelegt.

Zu den Haushaltsstellen 015 2 395/3 - 015 2 398/8 und 015 2 995/1 - 015 2 998/6

Diese Haushaltsstellen sind erforderlich, um die kaufmännische Buchführung in die Form eines kameralistischen Abschlusses bringen zu können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V o r b e r i c h t

gem. § 3 Gemeindehaushaltsverordnung
zum Sonderhaushaltsplan der Zusatzversorgungskasse für das Haushaltsjahr 1986

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und das Vermögen in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden.

1. Das Volumen des Haushalts zeigt folgende Entwicklung

Rechnungsergebnis	1984	335,2 Mio DM
Haushaltsplan	1985	195,2 Mio DM
Haushaltsplan	1986	366,1 Mio DM

davon entfallen 1986 auf den Verwaltungshaushalt 71,7 Mio DM,
auf den Vermögenshaushalt 294,3 Mio DM.

Das Volumen des Haushaltsplanes 1986 hat sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 1984 um rd. 30,9 Mio DM erhöht.

2. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten haben sich von 1984 bis 1986 wie folgt entwickelt:

	1986 Haushaltsplan in Mio DM	v.H.	1985 Haushaltsplan in Mio DM	v.H.	1984 Rechnungsergebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %
A. Einnahmen						
Verwaltungshaushalt						
Umlagen	46,900	12,81	46,500	23,82	44.654	13,32
Zinsen	24,800	6,77	25,000	12,80	24,664	7,36
Vermögenshaushalt						
Tilgungen	10,440	2,85	9,890	5,07	9,192	2,74
Zuführung d. Verwaltungshaushalts	5.728	1,56	7,651	3,92	9,474	2,83
Rücklagenentnahme	22,700	6,20	11,800	6,05	9,550	2,85

	1986 Haushaltsplan in Mio DM	v.H.	1985 Haushaltsplan in Mio DM	v.H.	1984 Rechnungsergebnis in Mio DM	Anteil am Volumen d. Haushalts in %
B. Ausgaben						
Verwaltungshaushalt						
Versorgungsleistungen	65,000	17,76	63,000	32,27	59,064	17,62
Personalkosten	0,550	0,15	0,550	0,28	0,547	0,16
Vermögenshaushalt	11,000	3,00	11,000	5,63	13,500	4,02
Rücklagenzuführung	26,700	7,29	8.740	4,48	16,649	4,97

Die Einnahmen beruhen auf Umlagesätzen, die auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens vom Kassenausschuß beschlossen worden sind. Für 1985 und 1986 ist der Umlagesatz auf 5,5 v.H. der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der Versicherten festgesetzt worden.

Die Versorgungsleistungen haben einen stetig wachsenden Anteil am Volumen des Haushalts.

Die Personalkosten sind, gemessen am Gesamtvolumen, unbedeutend.

Düsseldorf, den

Aymanns
Stellvertretender Geschäftsführer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sonderhaushaltsplan

der

Eigenunfallversicherung

Die Vertreterversammlung der
Eigenunfallversicherung der
Landeshauptstadt Düsseldorf
hat am 18.10.1985 zustimmend
zum Haushaltsplan 1986
Stellung genommen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM	Erläuterungen
016	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung				
	Verwaltungshaushalt				
	Einnahmen				
016 2 062/2	Beitrag der Stadt	6.160.864,00	6.424.151,00	4.613.372,24	
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	12.000,00	12.000,00	10.510,73	
016 2 152/1	Ersatzleistung v. Privatpersonen	5.000,00	5.000,00	8.305,53	
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Versicherte	10.000,00	10.000,00	5.898,63	
016 2 159/9	Vermischte Einnahmen	100,00	100,00	1.766,49	
016 2 162/9	Beitragsumlage	373.434,00	394.759,00	383.874,00	
016 2 163/7	Beitrag Oper und Unterbacher See	171.692,00	177.650,00	202.357,00	
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozialversicherungsträgern	60.000,00	60.000,00	95.624,84	
016 2 165/3	von anderen beitragspflichtigen Betrieben	1.052.273,00	1.077.420,00	1.114.301,00	
016 2 167/0	Regresse	250.000,00	200.000,00	397.041,79	
016 2 168/8	Beiträge privater Haushaltungen	70.000,00	80.000,00	62.715,00	
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	18.732,00	16.630,00	15.712,89	
	Summe Einnahmen	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14	
	Ausgaben				
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	830.000,00	810.000,00	743.289,62	
016 2 520/9	Beschaffung von Mobiliar	--	--	1.470,00	
016 2 522/5	Unterhaltung des Mobiliars	--	--	119,70	
016 2 523/3	Beschaffung von Elektrogeräten	--	--	228,33	
016 2 525/0	Beschaffung u. Unterhaltung v. Inventar	1.500,00	1.000,00	--	
016 2 540/3	Energieversorgung	6.200,00	6.000,00	13.708,00	
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	300,00	300,00	--	
016 2 570/5	Verwaltungskostenbeiträge	2.500,00	2.500,00	--	
016 2 640/0	Beitrag zur EUV	2.133,00	2.467,00	2.609,00	
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	150.000,00	145.000,00	118.447,08	
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	8.500,00	5.500,00	4.355,60	
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	4.000,00	4.000,00	852,70	
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen privater Haushalte	500,00	500,00	160,00	
016 2 655/8	Erst. zuviel erh. Zahlungen für Regressfälle	1.500,00	1.500,00	--	
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500,00	500,00	396,90	
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	60.000,00	60.000,00	52.811,00	
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50,00	50,00	--	
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	75.000,00	75.000,00	63.017,72	
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	7.000.000,00	7.300.000,00	5.872.843,64	
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	41.412,00	43.393,00	37.170,04	
	Summe Ausgaben	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14	
	Summe Einnahmen	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM	Erläuterungen
	Vermögenshaushalt				
	Einnahmen				
016 2 300/1	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	41.412,00	43.393,00	37.170,04	
	Summe Einnahmen	41.412,00	43.393,00	37.170,04	
	Ausgaben				
016 2 910/7	An die Rücklage	38.412,00	43.393,00	31.433,89	
016 2 935/2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000,00	--	5.736,15	
	Summe Ausgaben	41.412,00	43.393,00	37.170,04	
	Summe Einnahmen	41.412,00	43.393,00	37.170,04	
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz 1986 DM	Ansatz 1985 DM	Rechnung 1984 DM
016	Sonderhaushaltsplan Eigenunfallversicherung			
	Verwaltungshaushalt			
016 2 062/2	Beitrag der Stadt	6.160.864,00	6.424.151,00	4.613.372,24
016 2 151/3	Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten	12.000,00	12.000,00	10.510,73
016 2 152/1	Erstattung von Privatpersonen	5.000,00	5.000,00	8.305,53
016 2 153/0	Erstattung v. Leistungen f. Versicherte	10.000,00	10.000,00	5.898,63
016 2 159/9	Verwischte Einnahmen	100,00	100,00	1.766,49
016 2 162/9	Zinsenumlagen	373.434,00	394.759,00	383.874,00
016 2 163/7	Zinsen über Gerichtsbarkeit	171.692,00	177.650,00	202.357,00
016 2 164/5	Ersatzleistungen von Sozialversicherungsträgern	60.000,00	60.000,00	95.624,84
016 2 165/3	von anderen beitragspflichtigen Betrieben	1.052.273,00	1.077.420,00	1.114.301,00
016 2 167/0	Regresse	250.000,00	200.000,00	397.041,79
016 2 168/8	Beiträge privater Haushaltungen	70.000,00	80.000,00	62.715,00
016 2 207/2	Zinsen der Rücklage	18.732,00	18.630,00	15.712,89
	Summe Einnahmen	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14
	Ausgaben			
016 2 490/3	Persönliche Ausgaben	830.000,00	810.000,00	743.289,62
016 2 520/9	Beschaffung von Mobiliar	--	--	1.470,00
016 2 522/5	Unterhaltung des Mobiliars	--	--	119,70
016 2 523/3	Beschaffung von Elektrogeräten	--	--	228,33
016 2 525/0	Beschaffung u. Unterhaltung v. Inventar	1.500,00	1.000,00	--
016 2 540/3	Energieversorgung	6.200,00	6.000,00	13.708,00
016 2 560/8	Beschaffung von Schutzkleidung	300,00	300,00	--
016 2 570/5	Verwaltungskostenbeiträge	2.500,00	2.500,00	--
016 2 640/0	Beitrag zur EUV	2.133,00	2.467,00	2.609,00
016 2 650/7	Verwaltungsausgaben	150.000,00	145.000,00	118.447,08
016 2 652/3	Kosten der Selbstverwaltungsorgane	8.500,00	5.500,00	4.355,60
016 2 653/1	Rechtsverfolgungskosten	4.000,00	4.000,00	852,70
016 2 654/0	Erstattung von Beiträgen privater Haushalte	500,00	500,00	160,00
016 2 655/8	Erst. zuviel erh. Zahlungen für Regressfälle	1.500,00	1.500,00	--
016 2 656/6	Sonstige Sachkosten	500,00	500,00	396,90
016 2 664/7	Vereinsbeiträge	60.000,00	60.000,00	52.811,00
016 2 669/8	Vermischte Ausgaben	50,00	50,00	--
016 2 780/5	Kosten der Unfallverhütung	75.000,00	75.000,00	63.017,72
016 2 781/3	Leistungen für Versicherte	7.000.000,00	7.300.000,00	5.872.843,64
016 2 860/7	Zuführung an den Vermögenshaushalt	41.412,00	43.393,00	37.170,04
	Summe Ausgaben	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14
	Summe Einnahmen	8.184.095,00	8.457.710,00	6.911.480,14
	Zuschuß/Überschuß	--	--	--

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf